



# EZ

## ElsauerZytig

Ausgabe 179, März 2011: **4** Aktuell Spielplätze  
**18** Gemeinde 2. Platz für Elsauer Jugendliche **21** Schule Ski- und Snowboardlager 2011  
**25** Kirche Reformierte Kirchgemeinde lanciert Minichile **32** Natur Frühling im Wald  
**35** Kultur Rekordbesuch bei Albert Anker Ausstellung **40** Vereine Abendunterhaltung  
der turnenden Vereine **53** Gewerbe Neue Pächter im Restaurant Frohsinn  
**55** Parteien Freundschaftliches Wahlpodium



Fonds-Sparplan  
ab CHF 50  
pro Monat

## Schritt für Schritt zum eigenen Vermögen

Was würden Sie mit einem kleinen Vermögen machen? Vielleicht einen Traum verwirklichen. Oder Ihren Kindern später ein Studium ermöglichen. Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie jedes Sparziel erreichen – systematisch, sicher und mit allen Vorteilen des Wertschriftensparens.  
[www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan](http://www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan)

### **Raiffeisenbank Aadorf**

Gemeindeplatz 3, 8355 Aadorf

### **Geschäftsstelle Elgg**

Vordergasse 12, 8353 Elgg

### **Geschäftsstelle Wiesendangen**

Dorfstrasse 47, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 368 00 00

[www.raiffeisen.ch/aadorf](http://www.raiffeisen.ch/aadorf)

**Wir machen den Weg frei**

**RAIFFEISEN**



## Inhalt

4 Aktuell 14 Gemeinde 20 Schule 24 Kirche  
28 Senioren und Soziales 32 Natur 34 Kulturelles  
38 Vereine 44 Jugend 51 Gewerbe 54 Vermischtes

**Titelbild:** Testbesuch beim neuen Spielplatz an der Riedstrasse.



## Liebe Leser

Der Frühling ist da! Zum Zeitpunkt, da wir die Berichte über die Spielplätze geschrieben haben und Fotos machten, stimmte das Wetter. Den Bildern sieht man glücklicherweise nicht an, bei welchen Temperaturen sie gemacht wurden...

Die Modernisierung der Elsauer Spielplätze war nötig. Interessanterweise erfolgte sie in verschiedenen Bereichen. Die Schule brachte ihre Spielplätze in Schuss, im Schwimmbad wurde ebenfalls erneuert, die öffentlichen Plätze dürften bis Ende Jahr fertiggestellt sein und auch von gewerblicher Seite wurden Projekte in diesem Bereich realisiert, z.B. beim Restaurant Sternen.

Wie so oft steht am Anfang einer solchen «Aktion» das Engagement von Einzelnen. Gezielt eingesetzt kann es dazu führen, dass Bedürfnisse wahr- und ernst genommen werden. Und kleine Wellen können Grosse nach sich ziehen. Freuen wir uns also darüber, was man erreichen kann, wenn die Bereitschaft zum Engagement vorhanden ist.

Thomas Lüthi

### Herausgeber

Vereinskommission Elsau

### Redaktionsmitglieder

Verantwortlicher Redaktor: Thomas Lüthi (tl)

### Teammitglieder:

Marco Dütsch (md), Urs Zeller (uz), Marianne Schmid (ms, Fotos), Werner Schmid (ws), Sina Schuppisser (sic), Daniela Naef (dn), Benjamin Tommer (to), Stefan Erzinger (se)

### Freischaffende Mitglieder:

Ruedi Weilenmann (rw)

### Beiträge an die Redaktion

Thomas Lüthi, Tobelweg 1, 8352 Elsau

Tel. 052 363 27 41

E-Mail: redaktion@elsauer-zytig.ch

www.elsauer-zytig.ch

### Verteilung

Post Elsau

### Buchhaltung

Andrea Gantenbein, Chännerwiesstr. 7,

8352 Elsau, Tel. 052 363 27 02,

buchhaltung@elsauer-zytig.ch

Postkonto 84-3464-8

### Abonnemente

Für Einwohner von Elsau:

Fr. 30.-/Jahr

Heimweh-Elsauer:

Fr. 50.-/Jahr

### Insertionspreise

1/12 S. Fr. 65.- 1/3 S. Fr. 200.-

1/6 S. Fr. 110.- 1/2 S. Fr. 300.-

1/4 S. Fr. 150.- 1/1 S. Fr. 580.-

Seite 2: Fr. 650.-

Kleininserate (4 Zeilen) Fr. 20.-

Rabatt bei mehrmaligem Erscheinen:

ab 2 x 10 % ab 4 x 15 %

Die obenstehenden Preise gelten bei der Anlieferung druckfertiger Daten. Erstellungskosten bzw. die Gestaltung des Inserats werden separat verrechnet.

### Nachdruck/Verantwortung

Auch auszugsweise nur mit Genehmigung der EZ-Redaktion. Die Beiträge widerspiegeln die Meinung der jeweiligen Verfasser. Das Redaktionsteam übernimmt keine Verantwortung für inhaltliche Fehler.

### Konzept und Layout

Digicom Digitale Medien AG

Im Ifang 10, 8307 Effretikon

Tel. 052 355 33 88, Fax 052 355 33 99

### Druck

Marty Druckmedien AG

Chlotengasse 12, 8317 Tagelswangen

Tel. 052 355 34 34, Fax 052 355 34 35

### Inserate / Abonnemente

Digicom Digitale Medien AG, Thomas Lüthi

Im Ifang 10, 8307 Effretikon

Tel. 052 355 33 85 (direkt)

E-Mail: thomas.luethi@digicom-medien.ch

### Auflage

1950 Ex., erscheint 6x jährlich

### Ausgaben 2011

Nr.	Redaktionsschluss	Verteilung
180	01. Mai	21. Mai
181	26. Juni	15. Juli
182	04. September	23. September
183	06. November	25. November

# Spiel- plätze

*Sicher haben Sie bei einem Spaziergang schon entdeckt, dass im Bereich des Spielplatzbau in der Gemeinde Elsau einiges bewegt wurde.*

*Wir haben mit drei Familien verschiedene Spielplätze besucht und stellen Ihnen die Ergebnisse gerne im Rahmen eines Fotoberichts vor.*

*Wie moderne und innovative Spielplätze erstellt werden sollten, wollten wir von einem Profi wissen und trafen uns mit dem Planer des Hegiparks.*

*Interessant ist auch, wie die Erneuerung des Spielplatzes an der Riedstrasse ins Rollen kam und welche Bedürfnisse noch bestehen. Schliesslich möchten wir nicht versäumen, Sie darüber zu informieren, mit welchen Vorgaben und Vorschriften man konfrontiert wird, wenn man einen öffentlichen Spielplatz baut.*

## Erlaubt ist, was Spass macht!

*(sic) Spielplätze sind nicht gleich Spielplätze. Das wird einem spätestens klar, wenn man Kindern zuschaut, die auf einem von Fredi Schelb realisierten Spielplatz herumtoben. Der Spielplatzbauer aus Winterthur weiss genau, was einen wirklich coolen Spielplatz ausmacht. Und dieses Geheimnis gibt er gerne weiter.*

Das Atelier von Fredi Schelb an der Turmhaldenstrasse liegt versteckt hinter einem massiven Holztor. Öffnet man besagtes Holztor, befindet man sich unverhofft in einer anderen Welt. In einem ausladenden Regal stehen verschiedene Spielplatzmodelle, an denen man sich kaum satt sehen kann. Daneben türmen sich schwere Rollen mit Seilen in allen Farben. Überall stehen und liegen Spielplatzutensilien herum, in einer Ecke lehnt ein grosser Holzpfosten. Hinter einer Trennwand sieht man verschiedene Schaukeln, fein säuberlich gestapelt. Fredi Schelb selbst entdeckt man erst beim zweiten Hinsehen. Er sitzt hinter einem grossen Schreibtisch, vor sich auf der Tischplatte einen Haufen verschiedene Werkzeuge.

### **Vom Werklehrer zum Spielplatzbauer**

Fredi Schelb war in seinem früheren Leben Werklehrer. Er lacht verschmitzt: «Im Jahr 1990 wurde ich angefragt, ob ich beim Aufbau des Pfahlbau-

landes in Zürich mithelfen würde. Das Pfahlbau-land war eine Art temporäres Freiluftmuseum, in dem Kinder und Jugendlichen das Leben der Pfahlbauer nähergebracht wurde. Zum Pfahlbau-land

gehörte auch ein Spielplatz, den ich plante und zusammen mit einer Gruppe Arbeitsloser aufbaute.» Der Spielplatz der Zürcher Pfahlbau-Ausstellung war der erste Spielplatz, den Schelb ganz alleine plante, und ihm sollten noch viele folgen. Heute kann Fredi Schelb gut von seinen Spielplätzen leben, plant und baut nicht nur in Winterthur, sondern in der ganzen Deutschschweiz und sogar im Ausland. Auch der grosse Spielplatz im Eulachpark stammt von Schelb: «Ich weiss noch, als der Gestaltungswettbewerb um den Spielplatz ausgeschrieben war. Eigentlich hatte ich sehr viel Arbeit, aber diesen Spielplatz in meiner Hei-







matstadt wollte ich unbedingt bauen!» Schelb gewann den Wettbewerb, und so können kleine und grosse Kinder heute auf seinen Holzkonstrukten herumturnen und mit Sand und Wasser nach nach Lust und Laune «drecklen».

### ***Spielplätze als Erfahrungsfelder für die Sinne***

Schelbs Spielplätze sind äusserst vielseitig und dennoch schlicht gestaltet und für Kinder gerade deswegen sehr inspirierend. Als Grundmaterialien verwendet er verschiedene Seile, Holz und Beton, wenn möglich und vorhanden wird auch Wasser in den Spielplatz integriert. Woher nimmt er seine Ideen? «Ich befrage mein inneres Kind!» er lacht, «ich finde es sehr wichtig, dass man sich sein inneres Kind bewahrt und sich den Blick freihält. Ich denke, dass man Kinder so einfach besser versteht.» Schelb erzählt weiter, dass er sich oft von spielenden Kindern inspirieren lasse. «Kinder sind einfach toll. Sie spielen nicht nach Regeln, lassen sich kein Spiel aufzwingen. Sie sind unglaublich kreativ, und wenn ich ihnen auf einem Spielplatz zuschauen, kommen mir immer die besten Spielplatzideen in den Sinn.» Schelbs Spielplätze sind denn auch kaum mit herkömmlichen Spieltürmen

aus dem Katalog vergleichbar. Jeder seiner Spielplätze ist anders, lockt die kleinen und grossen Kinder mit anderen Aufbauten und Spielmöglichkeiten. Da kann geklettert, erfahren, getobt, gestaut und geschaufelt werden, was das Zeug hält. «Meiner Meinung nach sollte ein Spielplatz keine Tätigkeiten vorgeben. Viel mehr sollen Spielplätze Erfahrungsfelder für die Sinne sein, in denen sich Kinder nach Herzenslust austoben und ihre ganz eigenen Spiele erleben können.» Dabei ist es auch sehr wichtig, dass sich der Spielplatz harmonisch in das vorhandene Gelände fügt und das Ambiente stimmt.

Dass diese Art von Spielplatz einem Bedürfnis entspricht, verraten Schelbs volle Auftragsbücher. Er braucht keine Werbung zu machen, die Interessenten kommen zu ihm. Schelb: «Ich habe noch nicht einmal eine Website!» Es sind vor allem grosse Spielplätze, die Schelb plant und baut. Dies ergibt sich wohl vor allem auch aus der Tatsache heraus, dass sich Private einen Schelb-Spielplatz kaum leisten können.

### ***Ein Spielplatz entsteht***

Bis ein grosser Spielplatz fertig ist, können gut und gerne einige Jahre vergehen. Das liegt einerseits daran, dass

Fredi Schelb zusammen mit einem kleinen Team freier Mitarbeiter alle Teile von Hand fertigt und selbst montiert. Andererseits müssen vor dem Spielplatzbau auch zuerst alle Bewilligungen eingeholt werden, und das Budget muss stimmen.

Wenn es dann aber losgeht, dann trifft man Schelb fast jeden Tag auf der Baustelle: «Ich bin sehr froh, dass mein Beruf nicht nur aus Planungsarbeit im Büro besteht, sondern ein grosser Teil meiner Arbeit draussen stattfindet.» Schelb ist stolz auf jeden Spielplatz, den er gebaut hat – zu Recht! Wenn man sich die vielen Fotos mit sandverschmierten grinsenden Gesichtern, stolz vom Klettergerüst winkenden Knirpsen und fröhlich heruntollenden Kinder anschaut, dann bereut man es fast ein bisschen, dass sich die Elsauer Behörden bei den beiden Spielplatzneubauten im Niderwies und an der Riedstrasse lieber aus dem Katalog bedienen, als sich von einem Schelb-Spielplatz inspirieren zu lassen.

Wie auch immer: Wenigstens zum Sandkasten auf dem Riedstrassen-Spielplatz hat es nach einigem Hin und Her nun doch noch gereicht.

*Eröffnungsfeier Spielplatz Riedstrasse*

## Zwei Jahre von der Unterschriftensammlung zum Ziel

*(tl) Der teilweise desolante Zustand der Spielplätze an der Ried- und Stegackerstrasse bewog Diana Dal Ben im Mai 2009 Unterschriften für eine Instandstellung der Spielplätze zu sammeln. Vom Wunsch über die Planung zur Realisation und Einweihung sind nicht einmal zwei Jahre verstrichen.*

Sich zu engagieren lohnt sich, das darf ruhig gesagt werden. Auch wenn damit Aufwand und manchmal auch unvorhersehbare Reaktionen herauf beschworen werden.

Beliebt war der Spielplatz an der Riedstrasse schon immer. Seit der Offenlegung des Baches stimmte auch die Optik. Nur die arg in Mitleidenschaft gezogenen Geräte wollten nicht ins Bild passen.

### **Unwetter forcierte den Wunsch nach Instandstellung**

Als dann durch ein Unwetter ein Baumstamm die zum spielen gedachte Betonrolle und die Wippe zerstörte, war es Zeit zu handeln. Beim Gemeinderat stiessen Diana Dal Ben und Roland Bänziger auf Verständnis, wurden aber aufgefordert, eine Projektgruppe zu bilden, um festzuhalten, wie ein künftiger Spielplatz aussehen soll.



Aus dem einen Spielplatz wurde ein «Spielplatzkonzept». An der Stegackerstrasse soll eventuell ein Fussballplatz entstehen, da ein Spielplatz wegen der Gewässerschutzzone nicht in Frage kommt. Dafür wurde beim Fussballplatz ein neuer Spielplatz erstellt, den die Einen wohl erst noch entdecken müssen. Parallel baute die Primarschule ihre Spielplätze aus und schuf einen pädagogisch sinnvollen Spielplatz ganz im Sinn von Fredi Schelb.

Mit den zusätzlichen Angeboten beim Restaurant Sternen und in der Badi, in der ebenfalls erst vor zwei Jahren die Spielanlagen erneuert wurden, verfügt die Gemeinde nun also über ein ansehnliches Angebot an modernen Spielplätzen in verschiedenen Ortsteilen.

Für die jüngeren Bewohner – gemäss unseren Recherchen aber eher weniger für die Jüngsten – hat die Gemeinde also eine Lücke in ihrem Angebot geschlossen.



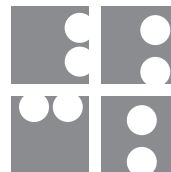
*Im Bild der «alte Spielplatz» mit der defekten Betonröhre und Wippe. Erst erstellt wird der Zaun zur Bahn*

Damen- und Herrensalon

*Coiffure Käthy*

Unterschlatt · 8418 Schlatt  
Telefon 052 363 14 72

ERWIN WALDVOGEL



VERPACKUNGSTECHNIK  
PLOTTER-BEARBEITUNGEN  
STANZFORMENBAU

**BESCHRIFTUNGEN ALLER ART**

8352 RÄTERSCHEN  
ST. GALLERSTRASSE 68  
POSTFACH 68  
TEL. 052 363 20 22  
FAX 052 363 20 23



### **Tolle Angebote für Kinder – und für Jugendliche?**

Neben dem Bedürfnis nach Spielplätzen wurde beim Standortgespräch im Jahr 2009 auch festgehalten, dass für die Jugendlichen eine Skateranlage wünschenswert wäre. Einerseits um die Energie, die diese Altersgruppe zweifellos hat, in positive Bahnen zu lenken, andererseits um einen Treffpunkt zu schaffen, an dem die jungen Elsauer sich austauschen können. Berichtet wurde über die Fortschritte bis lang nicht mehr. Es dürfte auch schwierig sein, einen geeigneten Ort zu finden, bzw. mögliche Standorte den Anwohnern schmackhaft zu machen.

Freuen können sich Familien mit Kindern auf jeden Fall über das breite Angebot an Spielplätzen, das die Gemeinde Elsau heute bietet.



## **Update-Unterschriftensammelaktion**

*Auch der Gemeinderat entscheidet sich für einen Sandkasten auf dem Spielplatz an der Riedstrasse!*

*Autorin: Elke Schneider*

Laut Aussage des Gemeindegemeinschreibers Ruedi Wellauer wird von der Gemeinde der zurzeit in der Sanierungsphase befindliche Spielplatz um einen Sandkasten erweitert. Dies war vorgängig nicht im Konzept vorgesehen.

So grossartig die Aussicht auf einen neuen, modernen Spielplatz ohne Verletzungsgefahr durch defekte Geräte auch ist: sollte den planenden Köpfen entgangen sein, dass der alte Sandhaufen rege genutzt wurde? Es war explizit zum Zwecke der Bedarfsabklärung eine Arbeitsgruppe zusammengekommen, die sich am Spielplatz einer Ortsbegehung widmete und Vorschläge notierte. Dabei hatten wir (kostenschonend – wie wir meinten) dem Sandhaufen lediglich eine Sanderneuerung und neue, funktionsfähige Abdeckungen zugesprochen... Auch aus pädagogischer und neurophysiologischer Sicht ist ein Sandkasten für Kleinkinder sehr wichtig. So ermöglicht er zum Beispiel mit dem Stoff Sand umzugehen. Quasi in Eigenversuchen erfährt das Kind die Eigenschaften dieses Stoffes. Es wird lernen, dass Sand eigentlich nicht fest ist, dass er das aber wird, wenn er beispielsweise mit Wasser in Berührung kommt. Aber nicht nur der Sand selber ist für die Kinder sehr wichtig, sondern auch der Sandkasten. Ist er aus Holz gefertigt, kann das Kind auch das Holz erfahren – ist er aus Plastik, so lernt es etwas über Plastik. Auf Grund dieser Erfahrungen mit dem

Sand und Holz verbinden sich im Gehirn immer mehr Nervenzellen. Nicht zuletzt ist ein Sandkasten eine gute Plattform, um kleinen GemeindebewohnerInnen zu zeigen, wie mit gemeinsam genutztem Gut umzugehen ist. Wenn ich als Kind auf dem Spielplatz gelernt habe, dass ich einen Ort sauber und ordentlich hinterlasse, erhöht das die Chancen, dass ich diesen Gedanken auch später als Heranwachsender, als Erwachsener, als Mittvierziger, oder als Rentner noch integrieren und leben kann.

Auf diesem Hintergrund kam es zu einer weiteren, trotz Eiseskälte, Schnee und schreienden Kindern durchgeführten Unterschriftensammelaktion. Ein herzliches Dankeschön an alle solidarischen, unterzeichnenden Mitmenschen und alle, die uns in der Sache unterstützt haben! Und natürlich auch ein voraus-eilendes Dankeschön an die Gemeinderäte, die mit ihrem Entschluss bewiesen haben, dass sie flexibel reagieren können, und dass sie die Bedürfnisse ihrer WählerInnen ernst nehmen.

Die Gemeinde möchte mit den Eltern einen Kompromiss angehen, damit der tägliche Unterhalt keine grösseren Kosten im Budget verursacht. Wie das konkret aussehen soll, ist noch offen (Stand 6. März) und Teil der Verhandlungen zwischen einer Elterngruppe und der Gemeinde. Für Anregungen und/oder Informationsaustausch wenden Sie sich an Elke Schneider (elke.schneider@via-vitae.ch).

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

PASCAL RUTSCHMANN  
WIESENDANGERSTRASSE 51  
8404 STADEL (WINTERTHUR)  
TEL. G. 052 363 17 17  
TEL. P. 079 628 84 25

**RUTSCHMANN GARTENBAU**

GARTENGESTALTUNG · BAU · PFLEGE · UMÄNDERUNGEN

**Mich kann man mieten!**

**Party-Oldtimer**

**des Feuerwehrvereins**

**Elsau-Schlatt!**

Feuerwehrverein Elsau-Schlatt,  
Urs Hofmann, Waltensteiner-  
strasse 24, 8418 Schlatt  
Tel. 052 366 05 22

## Spielplätze im Test

*(se/ms) Gleich vier neue Spielplätze warten darauf, von kleinen und grossen Elsauerinnen und Elsauern besucht zu werden. Drei Familien haben die öffentlichen Spielplätze für Sie getestet und dabei noch einen Blick über die Gemeindegrenze geworfen, wo im Hegipark moderne Installationen die Kinder erwarten.*

### **Spielplatz an der Riedstrasse: Der Klassische**

Neuer Spielplatz mit Klettergerüst, Rutschbahn und – noch nicht in Betrieb – Schaukel. Geeignet für Kinder ab ca. vier Jahren. Für die ganz Kleinen zum Teil gefährlich.

Plus: Der Schnydertobelbach fliesst direkt am Spielplatz vorbei und bietet viele Spielmöglichkeiten

Minus: Abfallkübel und Sitzgelegenheiten fehlen noch



### **Schulhaus Süd: Der Vielseitige**

Rund um das Primarschulhaus finden Gross und Klein vielfältige Spielmöglichkeiten. Geeignet für alle Altersstufen. Klettergerüst und Schaukel beim oberen Pausenplatz; Teerplatz für Ballspiele auf der Nordseite; neues Baumlabrynth, Slacklines, lange Rutschbahn, Teich und noch ein Klettergerüst mit Schaukel beim neuen Trakt D.

Plus: Vielseitig, alle Alterstufen finden eine passende Spielmöglichkeit

Minus: –





**Sportplatz: Klein aber fein**

Etwas versteckt hinter dem Fussballplatz ist ein neuer Spielplatz entstanden mit Klettergerüst, kurzer Rutschbahn und – noch nicht montiert – Schaukel. Der kleine Spielplatz ist vor allem für kleinere Kinder geeignet.

- Plus: Schöne Lage, interessante Umgebung mit Büschen und Bäumen, mit dem Kiesboden lässt sich prima spielen  
 Minus: Abfallkübel und Sitzgelegenheiten fehlen noch. Und eine Grillstelle mit Tischen würde hier bestens dazupassen.

**Eulachpark: Das Spielparadies**

Schon auf Winterthurer Boden, aber unbedingt einen Ausflug wert: der Eulachpark. Auf einer riesigen Fläche warten Kletterbäume, Netze, Schaukeln, Grillstellen, Spielwiese, Basketballfeld, Sandkasten und natürlich die Eulach auf kleine und grosse Besucher.

- Plus: Vielfältigste Spielmöglichkeiten, WC und (bald?) ein Bistro in der Halle 710  
 Minus: –



**Weitere Spielplätze gibt es beim Restaurant Sternen und im Schwimmbad Niderwis. Diese sind aber nur für Gäste zugänglich.**

## Sicherheit auf Kinderspielplätzen

*(ws) Spielen ist entscheidend für die Entwicklung von Kindern. Spielplätze sind eine wichtige Ergänzung zum Spielen daheim und zu anderen Freizeitangeboten. Sie fördern die Entwicklung der Kinder, insbesondere die koordinativen Fähigkeiten sowie die Sinnes- und Selbstwahrnehmung.*

Kinderspielplätze finden sich in attraktiven Wohngemeinden und Städten auf Schularealen, Sportplätzen sowie öffentlichen und privaten Plätzen und tragen viel zur einer guten Lebensqualität der Einwohner bei. Daneben bieten auch private Betreiber Spielplätze für ihre kleinen Kunden an, so in Restaurants, Kinderhorten, Einkaufszentren oder Flughäfen.

Dass diese nicht immer ungefährlich sind wird klar, wenn man weiss, dass auf Schweizer Kinderspielplätzen jährlich rund 5'000 Unfälle gezählt werden, die eine ärztliche Versorgung erfordern. Nicht wenige dieser Unfälle wären durch die Behebung von Baumängeln und guter Wartung vermeidbar. Durch vorausschauende Planung, fachgerechte Bauausführung und regelmässige Wartung und Inspektion könnten Risiken erkannt und minimiert werden.

### Sicherheit als Mitspieler

Eine Analyse der Unfälle auf Kinderspielplätzen zeigt, dass Kinder zwischen 0 und 5 Jahren besonders gefährdet sind. In diesem Alter besitzen die Kinder noch kein Bewusstsein für Gefahren und können die Folgen nicht voraussehen. Erst mit etwa 10 Jahren beginnt ein präventives Verhalten. Im Spiel wird dies jedoch auch gerne mal wieder vergessen. Deshalb sollen Gefahren auf Spielplätzen reduziert, aber nicht gänzlich eliminiert werden. Kinder sollen lernen, mit Gefahren umzugehen.

Der Sturz ist die häufigste Unfallart auf Kinderspielplätzen. Die meisten Unfälle stehen im Zusammenhang mit Spielplatzgeräten wie Rutschbahnen, Brettschaukeln, Klettertürmen und Wippschaukeln oder mit dem Bodenbelag.

### Sicherheitsvorgaben

Natürlich gibt es für öffentliche Spielplätze Vorgaben bezüglich der Sicherheit. Seit dem 1. September 2008 ist die europäische Norm EN 1176: 2008 «Spielplatzgeräte und Spielplatzböden» als Schweizer Norm akzeptiert. Sie be-

steht aus den Teilen 1 – 7 und wird auf Spielgeräte angewendet, die öffentlich zugänglich sind. Nebst allgemeinen sicherheitstechnischen Bestimmungen enthält sie z.B. spezielle Anforderungen an Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells oder Wippen.

### Wichtiger Bodenbelag

Besondere Beachtung bei der Planung öffentlicher Spielplätze findet der Bodenbelag. Da noch immer die häufigsten Verletzungen durch Stürze von Geräten entstehen, wurde die stossdämpfenden Eigenschaften der zu verwendenden Bodenmaterialien beurteilt. Dabei spielen die aufgestellten Spielgeräte respektive die zu erwartende Fallhöhe bei einem Sturz eine wesentliche Rolle. Empfehlungen zu Bodenmaterialien sind beispielsweise in der Fachbroschüre «Kinderspielplätze» der Beratungsstelle für Unfallverhütung publiziert ([www.bfu.ch/PDFLib/1141\\_43.pdf](http://www.bfu.ch/PDFLib/1141_43.pdf)). Wer auch privat einen Platz mit Spielgeräten einrichten möchte, sollte die Broschüre



unbedingt studieren. Jedoch auch Abnutzung und die unterschiedlichen Eigenschaften in den verschiedenen Jahreszeiten können einen Einfluss auf die Wahl des Bodenbelags haben. Aus wirtschaftlicher Sicht ist zudem zu berücksichtigen, dass natürliche Bodenbeläge einen höheren Unterhalt erfordern als künstliche.

Auf den Elsauer Spielplätzen sind verschiedene Bodenbeläge im Einsatz. Testen Sie diese mit Ihren Kindern doch bei einem Spielplatz-Rundgang durch die Gemeinde.



**VIKING®**



**STIHL®**

**Ernst Schoch**  
 Motorgeräte  
 Tollhausen  
 8352 Rätterschen  
 052 363 30 00

- Verkauf
- Service
- Zubehör



**AMS**

All Mobile Service  
 Technikumstr. 59  
 8400 Winterthur  
 052 212 50 00  
[info@ams.ch](mailto:info@ams.ch)

**Ihr spezialisierter Partner  
 für alle Dienstleistungen rund  
 um mobile Kommunikation.**

**Besuchen sie uns online  
[www.ams.ch](http://www.ams.ch)**



## Elsau in der Presse

Der Landbote, 09. März

### **Auf Zebrastreifen angefahren**

Eine 51-jährige Frau ist gestern Morgen im Elsauer Ortsteil Rätterschen beim Überqueren eines Fussgängerstreifens angefahren worden. Sie hat dabei mittelschwere Verletzungen erlitten.

Der Landbote, 26. Februar

### **Verlockung für Familienväter**

Der erste Eindruck lässt die 3 Testesser zweifeln: Das Interieur der Pizzeria Sternen, die an der St. Gallerstrasse fast unter der grossen Brücke in Rätterschen steht, erinnert sie an kitschige Touristenbeizen in Ferienorten. Nach der Mahlzeit sieht das Fazit anders aus: Von den drei Testessern schätzen die beiden Singles das Essen. Der Familienvater will im Sommer unbedingt wiederkommen, auch wegen des grossen Spielplatzes hinter dem Haus.

Der Landbote, 25. Februar

### **Diese Alpsaga verwirrt die Sinne**

«Vrenelis Gärtli»-Autor Tim Krohn könnte das Publikum wohl auch alleine fesseln. Zusammen mit der Klangspezialistin Maria Trauffer wird die Lesung zum neuen «Geist am Berg» eine packende, leicht schräge Berg-und-Talfahrt der Sinne.

### **Land-SP träumt wieder vom zweiten Sitz**

2007 hat die SP im Wahlkreis Winterthur Land ihren zweiten Kantonsratssitz verloren. Sie hofft, diesen am 3. April zurückzuerobert. Als Nummer 3 der SP-Land-Liste figuriert Claudio Zogg (48) aus Elsau. Er ist Geschäftsleiter des Heimverbands Curaviva Kanton Zürich.

Der Landbote, 18. Februar

### **Kirchenpflegerin nimmt Wahl an**

Dora Schlumpf (Jahrgang 1937, SP) nimmt die Wahl in die reformierte Kirchenpflege Elsau an. Sie wurde am Sonntag mit 56 Stimmen (absolutes Mehr von 53) in das Gremium gewählt, dem sie bereits über mehrere Jahre angehörte.

Der Landbote, 15. Februar

### **FDP: Sitz halten und Stimmen zulegen**

Die FDP Winterthur Land will ihren Sitz im Kantonsrat verteidigen und Wählerstimmen dazugewinnen. Es kandidiert

u.a.: Matthias Allenspach, Verkaufingenieur Telekom, Wirtschaftsingenieur, Elsau

Der Landbote, 12. Februar

### **Neuer Zivilschutzchef in Elsau**

Pascal Mühle-Benz hat das Kommando der Zivilschutzorganisation Eulachtal von seinem Vorgänger Michael Wanner übernommen.

Der Landbote, 09. Februar

### **Noch ist der See ein schöner Traum**

Der Landschaftsplaner Hanspeter Jäger möchte zwischen Wiesendangen und Elsau ein Naherholungsgebiet mit See gestalten. Doch von der verlockenden Vision bis zum realisierbaren Projekt ist noch ein weiter Weg.

Der Landbote, 03. Februar

### **Elsau ist schuldenfrei**

Die Elsauer Gemeindefinanzen sind gesund: Seit 2006 gibt es keine Fremdverschuldung mehr. Auch der Entwicklung der nächsten vier Jahre sieht der Gemeinderat positiv entgegen, wie er mitteilt. Elsau werde auch vom neuen Finanzausgleich profitieren. Der verabschiedete Finanzplan 2011 bis 2015 kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der Landbote, 02. Februar

### **Keine Autonomie mehr im Jugendclub**

Rund 20 Jahre lang haben die Elsauer Jugendlichen ihren Treffpunkt im Primarschulhaus selbstständig geführt. Jetzt wird er unter Aufsicht gestellt: Nicht etwa weil es Ärger gegeben hätte, sondern weil niemand mehr Verantwortung übernehmen will.

Der Landbote, 27. Januar

### **Neuer Anlauf für eine Einheitsgemeinde**

Ein Projektteam klärt in Elsau eine Fusion der drei Gemeindegüter ab. Die Schulen sind skeptisch, die Ortsparteien begrüssen die Diskussion.

Der Landbote, 22. Januar

### **Nagra plant in Elsau eine Messstation**

Die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle will im Elsauer Weiler Fulau eine hochsensible Messstation errichten. Diese soll zuverlässige Daten über kleinste Erdbewegungen bei den möglichen Tiefenlagerstandorten liefern.

Der Landbote, 21. Januar

### **SVP Winterthur-Land will zulegen**

10 000 Wählerstimmen mehr im Kanton: Die SVP hat ambitionöse Ziele. Für die Bezirkspartei Winterthur-Land heisst dies: Sie soll ihre drei Kantonsratssitze halten und 600 Stimmen dazugewinnen. Ebenfalls auf der Liste befindet sich Hansueli Sommer, Gemeindepräsident von Elsau.

Der Landbote, 10. Januar

### **Wurst, Schnaps und Christbaumhäcksel**

Am Samstag wurden die Christbäume in Fulau bei Elsau zum ersten Mal gehäckselt statt verbrannt. Die umweltfreundliche Art der Entsorgung kam gut an.

Der Landbote, 04. Januar

### **Neues Gesetz setzt Weiher mit Stauseen gleich**

Das neue Bundesgesetz über die Stauanlagen sorgt für Kopfzerbrechen: Auch für Weiher gelten ähnliche Sicherheitsvorschriften wie für grosse Stauseen, wenn von ihnen eine Gefahr ausgeht.

Café mit alkoholischen Getränken

Bier im Offenausschank

Sandwiches & Kuchen

**Charlotte Gross**  
**Heinrich-Bossard Strasse 6**  
**8352 Rätterschen**  
**Tel. 052 363 18 48**

**Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch – bis bald!**



**Mo, Mi, Fr: 8 bis 19 Uhr**  
**Do: 8 bis 23 Uhr**  
**Sa: 8 bis 18 Uhr**  
**So: 10 bis 18 Uhr**

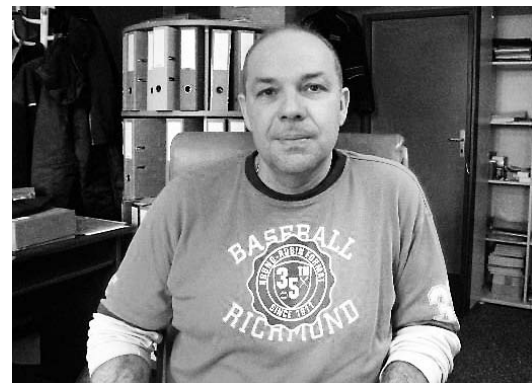
**Dienstag Ruhetag**

## Einblicke bei Gubler Gartenbau

*(dn) Wir sind zu Besuch bei Gubler Gartenbau und sprechen mit dem Inhaber André Gubler.*

Sein Geschäft eröffnete André Gubler (47) am 1. September 1993. Mittlerweile stehen ihm acht Angestellte, darunter ein Lehrling, zur Seite und je nachdem auch ein bis zwei Aushilfen. Der Lehrling ist mitten in der Abschlussprüfung. Im August beginnt ein neuer Lehrling die Lehre zum Landschaftsgärtner, die drei Jahre dauert. Im Moment boomt der Beruf bei den Schülern und es gibt viele Bewerbungen. Gesucht werden Schüler/-innen der Sek. A oder ein guter Sek. B Schüler. Viele Lehrlinge machen nach ihrer Ausbildung weiter und besuchen die Meisterschule. Zurück zu Gubler Gartenbau. Die Arbeiten setzen sich in etwa aus 60%

Gartenunterhalt und 40% Gartenbau zusammen. «Im Gartenbau sind das Arbeiten wie Gartengestaltungen bei Einfamilienhäusern oder der Umbau von Sitzplätzen», zählt André Gubler auf, «wir machen auch Biotope aber keine Schwimmteiche.» Auch die Umgebung der Turnhalle und des Primarschulhauses in Elsau wurde durch Gubler Gartenbau erstellt. Ausserdem sind sie im ganzen Kanton Zürich für die kantonalen Liegenschaften unterwegs. Sonst ist die Firma eher regional tätig. Auf Kundenwunsch werden Spielplätze realisiert, aber nur nach BFU-Normen, wegen der Sicherheit. André Gubler meint: «Immer mehr nachgefragt wird



der Gartenunterhalt. Wir bieten im Abo Rasenmähen, Jäten und/oder Baum- und Strauchschnitt an. Sozusagen ein Rundumservice, den vor allem ältere Leute benutzen.» Im Winter besteht die Hauptarbeit im Baum- und Sträucher schneiden, was bis ca. Ende März erledigt sein sollte. Der Trend im Gartenbau geht zur Zeit Richtung Natursteinplatten oder Holzroste für den Sitzplatz. Der Garten wird zum Lifestyle. «Es wird wieder vermehrt Geld in den Garten investiert,» schmunzelt André Gubler, «er wird zum zusätzlichen Wohnzimmer.» Gefördert werden die neuen Ideen durch Gartenmessen wie z.B. die Giardina in Zürich.

Der Geschäftssitz der Firma Gubler Gartenbau ist in Wiesendangen an der Hofmannspüntstrasse 12A, die drei Lagerplätze befinden sich ebenfalls in Wiesendangen und das Materiallager in Hegi. Dort treffen sich die Mitarbeiter und fahren an ihre jeweiligen Arbeitsorte. André Gubler ist im Gärtnermeisterverband in Winterthur dabei, dem Jardin Suisse. Damit sind die Mitarbeiter der Gubler Gartenbau via Gesamtarbeitsvertrag sozial abgesichert. André Gubler ist in Wiesendangen aufgewachsen. Er hat auch einen Bezug zu Elsau, da er zehn Jahre an der Riedstrasse



**Gross  
Metallbau AG**

8352 Rätterschen  
Telefon 052 / 363 16 14  
Fax 052 / 363 22 86

**Metallbau  
Stahlbau  
Fassadenbau  
Treppenbau  
Schlosserei  
Blechbearbeitung  
Wintergärten**



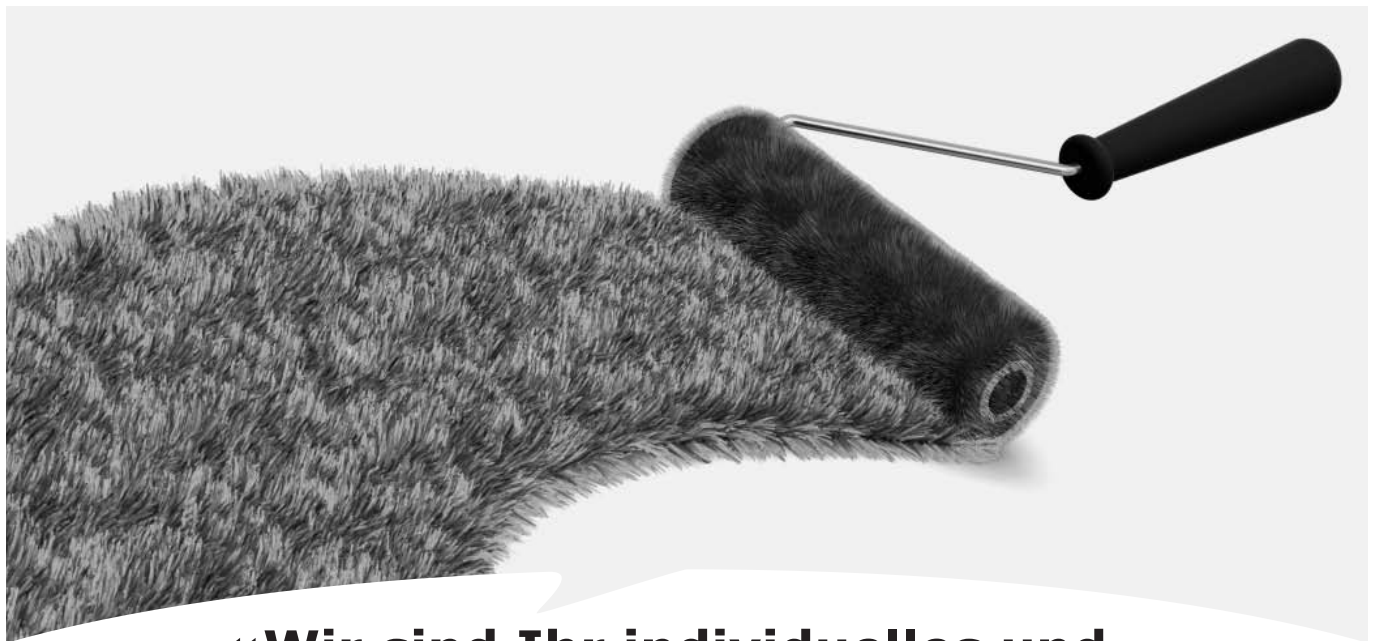




gewohnt hat. Danach zog es in zurück nach Wiesendangen. Aber noch immer macht er am Berufswahlparcour der Oberstufe Elsau/Schlatt mit. «Ich finde das eine tolle Sache und unterstütze das sehr gerne» sagt André Gubler.

Unter [www.gubler-gartenbau.ch](http://www.gubler-gartenbau.ch) erfahren Sie Genaueres über die Firma. André Gubler ist unter der Telefonnummer 052/363 27 20 oder 079/336 93 36 erreichbar.

Ich bedanke mich bei André Gubler für das informative Gespräch und wünsche ihm mit seiner Firma weiterhin Erfolg.



## «Wir sind Ihr individuelles und umweltfreundliches Malerteam»

Unsere Mitarbeiter sind motiviert und freuen sich, ihre Kompetenz unter Beweis zu stellen. Der Umgang mit ökologischen Materialien und Farben gehört zu unseren Spezialitäten. Die stete Weiterbildung und die Freude an neuen Herausforderungen garantieren eine hochwertige Arbeit in Ihrem Zuhause. Mehr Infos dazu unter [www.form-und-farbe.ch](http://www.form-und-farbe.ch).

Form&Farbe, Rümikerstr. 44, 8409 Winterthur, 052 246 11 11, [www.form-und-farbe.ch](http://www.form-und-farbe.ch)



## Aus dem Gemeinderat

Autor: Ruedi Wellauer, Gemeindeschreiber

### Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrgebäudes

Die Gemeinde verfügt an der Auwiesenstrasse über zwei Flachdächer, die sich sehr gut als Standort für eine Photovoltaikanlage eignen. Nachdem letztes Jahr bereits auf dem Dach des kürzlich sanierten Werkgebäudes eine Anlage montiert werden konnte, hat der Gemeinderat jetzt auch für das Dach des Feuerwehrgebäudes einen entsprechenden Dachnutzungsvertrag abgeschlossen. Eigentümer und Betreiber dieser zweiten Anlage, die in Dünnschichttechnologie vollflächig auf dem gesamten Dach montiert wurde, ist wiederum Beat Althaus aus Oberstammheim.

### Neues Entschädigungsmodell beim Friedensrichter

Gemäss der per 1. Januar 2011 in Kraft tretenden Schweizerischen Zivilprozessordnung geht jedem Entscheidverfahren ein Schlichtungsversuch vor der Schlichtungsbehörde voraus. Nach § 52 des Gesetzes über die Gericht- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess übernehmen diese Aufgabe die Friedensrichterinnen oder -richter. Diese bilden somit die erste Stufe der Gerichtsbarkeit im Zivilrecht und werden von den Gemeinden entlohnt. Die Einnahmen der Friedensrichterinnen oder -richter fallen neu in die Gemeindegasse. Das bisher bestehende Sportelsystem wird somit definitiv abgeschafft. Basierend auf dieser neuen gesetzlichen Grundlage haben die am Kreis mit unserem Friedensrichter, Christoph Rieder, beteiligten Gemeinden Elgg, Elsau, Hagenbuch, Schlatt und Hofstetten neue Verträge abgeschlossen mit einer einheitlichen Fallpauschale. Das Büro des Friedensrichters bleibt weiterhin in der Gemeindeverwaltung Elsau und ist inzwischen in den 1. Stock des sanierten Gemeindehauses umgezogen.

### Gemeindeverwaltung, Brückentage 2011

Gemäss Art. 61 der Personalverordnung hat die Exekutive die Brückentage festzulegen, an welchen die Gemeindeverwaltung geschlossen bleibt. Die seit vielen Jahren praktizierte Regelung,

wonach am Freitag nach Auffahrt und an den Werktagen zwischen den Weihnachts- und Neujahrsfeiertagen die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen und nur eine Pikett-Telefonnummer für Bestattungen und der Telefonbeantworter in Betrieb bleiben, hat sich bewährt. Der Gemeinderat hat deshalb für das Jahr 2011 die folgenden Brückentage festgelegt:

Freitag, 3. Juni (nach Auffahrt)

Dienstag bis Freitag, 27. - 30. Dezember

### Einweihung des sanierten öffentlichen Spielplatzes Riedstrasse am 16. April

Für die Sanierung des in die Jahre gekommenen und zunehmend unbrauchbar gewordenen öffentlichen Spielplatzes an der Riedstrasse hat der Gemeinderat im letzten Jahr einen Kredit von rund CHF 80 000 bewilligt. Im vergangenen Herbst konnten die Bauarbeiten gestartet und die Spielgeräte aufgestellt werden. In den nächsten Wochen stehen die Abschlussarbeiten wie z. B. das Anbringen des Zaunes und die Raseneinsaat an. Der Gemeinderat möchte den sanierten Spielplatz anschliessend gerne wieder offiziell in Betrieb nehmen und lädt die interessierten Eltern und Kinder zu einer kleinen Eröffnungsfeier ein. Diese findet am Samstag, den 16. April, ab 10.00 Uhr statt. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

### 30 Jahre Badi Niderwis, Saisonöffnungsfeier am Samstag, 7. Mai

Unsere Badi Niderwis feiert heuer ihren 30. Geburtstag. Wir starten deshalb am Samstag, 7. Mai 2011, um 10.00 Uhr mit einem gemütlichen Apéro und Gratiswürsten vom Grill in die 31. Badesaison. Ab 11.00 Uhr wird zudem das Alphorn Trio Schönbächler unseren kleinen Festakt mit vielseitigen Klängen gebührend umrahmen. Wie gewohnt führt auch an der diesjährigen Saisonöffnung wiederum unser Badmeister Renato Maron interessierte Personen fachkundig durch unsere Badi Niderwis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Öffnungszeiten für die Badesaison 2011 bleiben unverändert wie folgt:

Vorsaison: 7. Mai bis 1. Juli

Montag bis Sonntag: 10 bis 19 Uhr

Hauptsaison: 2. Juli bis 21. August,

Montag: 10 bis 20 Uhr

Dienstag bis Sonntag: 09 bis 20 Uhr

Nachsaison: 22. August bis 10. September

Montag bis Sonntag: 10 Uhr bis 19 Uhr

### Der Badioskiosk erhält einen neuen Pächter

Die bisherigen Pächter des Badioskiosks haben nach zwei Saisons ihren Pachtvertrag im letzten Herbst aus persönlichen Gründen fristgerecht gekündigt. Inzwischen ist die Pacht ausgeschrieben worden und der Gemeinderat konnte den neuen Pächter bestimmen. Dieser heisst Raffaele Porfido und kommt aus Winterthur. Den Kiosk der Badi Niderwis

# RÜCKENWIND IM EULACHTAL

## Flyer-Test-Weekend

## Flyer Fahrkurse

**Samstag, 9. April 2011, 12 – 16 Uhr**  
**Sonntag, 10. April 2011, 10 – 16 Uhr**



**Schauen Sie vorbei, es lohnt sich!**

**Salvadori Cicli**  
 Armando Salvadori, St. Gallerstr.107  
 8352 Elsau, Tel. 052 363 22 77  
[www.salvadori-cicli.ch](http://www.salvadori-cicli.ch)



wird er zusammen mit einem kleinen Team betreiben, welchem auch seine Mutter angehört, die sich vor allem um die Küche kümmern wird.

Wir heissen Raffaele Porfido und sein Team herzlich willkommen in Elsau und wünschen ihm und natürlich uns allen eine gute Badesaison 2011.

### **Erneuter Einsatz eines Gemeindesicherheitsdienstes im Jahr 2011**

Im letzten Jahr hatte der Gemeinderat in Absprache mit den Schulgemeinden versuchsweise einen Gemeindesicherheitsdienst bzw. eine -patrouille eingesetzt. Der Sicherheitsvorstand, Daniel Kälin, setzte dieses Projekt um und die Patrouille der Firma Securitas stand von Ende Juni bis Ende Oktober 2010 im Einsatz. Inzwischen konnten sämtliche Einsatzrapporte aus diesem Zeitraum ausgewertet und eine Zusammenstellung der Kosten erstellt werden. Bei den rapportierten Feststellungen liegt Littering mit einem Anteil von 45% mit grossem Abstand an der Spitze. Bei den Örtlichkeiten sind dies der Joggeliberg, die beiden Bahnstationen und das Primarschulhaus. Auf der Kostenseite ergibt sich ausgehend von einer ursprünglichen Summe für die Behebung von Schäden von CHF 100 000 und einem verbleibenden Aufwand von CHF 23 000 im Jahr 2010 eine Nettoeinsparung von CHF 68 900. Obwohl diese Zahlen mit Vorsicht zu geniessen sind, scheint der

Einsatz der Sicherheitspatrouille etwas bewirkt zu haben.

Aus diesem Grund und weil der Versuch im vergangenen Jahr erst Ende Juni gestartet werden konnte und deshalb die beiden Frühlingsmonate April und Mai gefehlt haben, hat der Gemeinderat auf Antrag des Sicherheitsvorstehers entschieden, den Versuch auf das Jahr 2011 auszudehnen. Der Auftrag für den Gemeindesicherheitsdienst bzw. die -patrouille für den Zeitraum vom April bis Oktober wurde wiederum an die Firma Securitas vergeben, welche im vergangenen Jahr gute Arbeit geleistet hat.

### **Elsau macht mit beim Einsatz einer regionalen Energiekoordinationsstelle**

Die Gemeinde Elsau arbeitet seit deren Gründung im Herbst 2008 in der Arbeitsgruppe Klimaschutz der Region Winterthur mit. Die Idee zur Bildung einer regionalen Energiekoordinationsstelle entstand in dieser Arbeitsgruppe und es wurde ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet. Die Energiekoordinationsstelle soll wie der Name sagt, die Umsetzung von Massnahmen im Energiebereich in der Region koordinieren und gleichzeitig für die beteiligten Gemeinden sowie deren Einwohner Beratungsdienstleistungen anbieten. Der Gemeinderat hat nun entschieden, sich zusammen mit den Gemeinden Brütten, Dinhard, Lindau, Neftenbach, Schlatt, Turbenthal und Wiesendangen am Ein-

satz dieser regionalen Energiekoordinationsstelle zu beteiligen.

Gewählt wurde eine einfache, flexible und unabhängige Lösungsvariante mit der Besetzung der Energiekoordinationsstelle durch einen Energiestadtberater. Der Energiestadtberater ist mit dem Thema Energie in Gemeinden aus seinem Tätigkeitsfeld vertraut. Damit wurde eine einfache personelle Lösung mit einem Ansprechpartner in der Region gefunden. Der Energiekoordinator ist erste Anlaufstelle und nimmt Anfragen privater Bauherren und der öffentlichen Hand entgegen, klärt Anforderungen und Bedürfnisse ab und leitet die Anfragen unter Berücksichtigung von bestehenden nationalen und kantonalen Beratungs- und Förderprogrammen weiter. Wer eine vertiefte Beratung wünscht, für die grundsätzlich FEZ-Berater (FEZ = Forum Energie Zürich) zum Einsatz kommen sollen, muss die Kosten selber übernehmen.

Für den sehr wichtigen Bereich der Kommunikation soll für die Energiekoordinationsstelle unter anderem eine eigene Website aufgebaut werden. Der Einsatz der Energiekoordinationsstelle ist vorerst als Versuch ab Mitte 2011 bis Ende 2013 geplant. Es wird mit jährlichen Kosten für die beteiligten Gemeinden von CHF 3 pro Einwohner gerechnet. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

### **Sanierung von Strasse und Wasserleitungen im Oberschnasberg**

Die Strasse durch den Weiler Oberschnasberg ist in einem sehr schlechten Zustand. Der Belag ist sehr uneben und weist Risse und diverse Schlaglöcher auf. Zudem sollen die beiden Einlenker in den Weiler Oberschnasberg abgeändert werden, weil es gemäss Auskunft der Anwohner immer wieder vorkommt, dass ortsunkundige Automobilisten geradeaus in den Weiler fahren, da die Durchgangsstrasse nach Unterschnasberg an dieser Stelle eine leichte Kurve aufweist. Der Gemeinderat hat deshalb auf Antrag der Werkkommission für die Sanierung der Strasse im Weiler Oberschnasberg einen Objektkredit von CHF 97 000 bewilligt.

Die Leitung, welche den Weiler Oberschnasberg mit Wasser versorgt, stammt aus dem Jahre 1964 und musste schon mehrmals repariert werden. Diese muss vor der Erneuerung der Strasse ebenfalls ersetzt werden. Die Wassertransportlei-



- Küchen
- Parkett
- Innenausbau
- Montagen
- Fenster / Türen
- Umbauten
- Bodenbeläge

**IS MONT AG**  
Ihr Schreiner-Team.

Hauptstr. 6 / Waltalingen  
Waltensteinerstr. 46 / Schlatt b. Winterthur  
www.ismont.ch

Ph: 052 740 24 22  
Ph: 052 366 02 45

tung nach Unterschnasberg verläuft in der Schnasbergstrasse. Diese musste im Bereich des Einlenkers im Oberschnasberg im vergangenen Jahr innerhalb von wenigen Metern zwei Mal repariert werden. Aus diesem Grund macht es Sinn, diese Leitung auf einer Länge von ca. 60m gleichzeitig mit der Wasserleitung im Oberschnasberg zu ersetzen. Die neue Wassertransportleitung soll so gebaut werden, dass bei einer späteren Gesamtanierung dieser Teil der Leitung integriert werden kann. Die Werkkommission wird deshalb der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2011 einen Antrag für einen Objektkredit von CHF 130 000 für die Sanierung der Wasserleitung im Oberschnasberg und von ca. 60m Wasserleitung in der Schnasbergstrasse unterbreiten, welcher vom Gemeinderat unterstützt wird.

### **Ersatz des Fahrradunterstandes Nord (Seite Post) beim Bahnhof Rätterschen**

Der bestehende Fahrradunterstand auf der Nordseite der Bahnstation Rätterschen ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Normen bzw. Fahrradgrössen. Zudem ist sein aus Eternitplatten bestehendes Dach defekt. Bereits bei der Sanierung der Stationsstrasse im Jahr 2009 wurde deshalb über einen Ersatz diskutiert. Dieser Ersatz wurde damals aber im Hinblick auf die von der SBB geplante Lärmschutzwand verschoben.

Diverse Abklärungen auf der Kostenseite und die bauliche Situation mit der Lärmschutzwand haben inzwischen gezeigt, dass eine Reparatur oder eine Umrüstung des bestehenden Unterstandes keinen Sinn machen. Der Gemeinderat hat deshalb einen Grundsatzentscheid gefällt für einen Ersatz

des Fahrradunterstandes und dafür ein Kostendach von CHF 50 000 bewilligt. Die Werkkommission wurde mit der Umsetzung des Projekts und den weiteren Verhandlungen mit den SBB betreffend Kostenbeitrag beauftragt.

### **Kinderplanschbecken in der Badi Niderwis neu mit Wasserspielen**

Das Planschbecken für Kinder in der Badi Niderwis ist in einem schlechten Zustand und soll saniert werden. Mit seiner be-

stehenden, sehr glitschigen Bassinfolie weist es zudem eine Schwachstelle auf, die mit der Sanierung beseitigt werden soll. Der Gemeinderat möchte die Gelegenheit nutzen und das Bädli für Kleinkinder attraktiver gestalten. Neu sollen deshalb drei Wasserspiele aufgebaut werden wie eine Schlingenschlange mit Wasseranschluss, eine Schildkröte und eine Rutschbahn in der Form eines Delphins. Es wird mit Kosten von rund CHF 16 000 gerechnet.

## Der aktuelle bfu-Tipp



### **Müde am Steuer: was hilft?**

Schätzungsweise 10% der schweren Unfälle werden durch Fahren in übermüdetem Zustand mitverursacht.

### **Die Tipps**

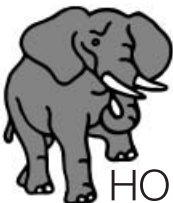
- Schlafen Sie genügend.
- Verzichten Sie bei Müdigkeit auf das Lenken eines Fahrzeugs.

- Sollten Sie während der Fahrt schläfrig werden: Halten Sie an und machen Sie einen Turboschlaf von 15 Minuten – die einzige wirksame Massnahme gegen Schläfrigkeit am Steuer!
- Koffeinhaltige Getränke können nur ergänzend und kurzfristig helfen.

### **Stark- und Schwachstrom-Installationen**

### **Telefon-Anlagen**

### **allgemeine Service-Arbeiten**



8352 Rätterschen  
Rümikerstrasse 14  
Telefon 052 363 26 66

**ELEKTRO  
HOFMANN**

### **Fahrschule Benjamin Frei**

Berghaldenstrasse 6a  
8352 Elsau

Tel. 079 454 98 68  
info@fahrschulefrei.ch  
www.fahrschulefrei.ch

*Sicher durch  
die Fahrprüfung!*

**FahrschuleFrei.ch**



*Mitteilungen aus dem Steueramt***Neu – Ihr online Steuerkonto**

Am 7. März hat das Steueramt Elsau das eKonto (elektronisches Steuerkonto) eingeführt.

*Autorin: Steueramt Elsau, Nora Brügger*

Mit diesem Service haben Sie neu die Möglichkeit, jederzeit Ihr Steuerkonto online einzusehen und verschiedene Steueranliegen rund um die Uhr zu erledigen. Folgende Dienstleistungen stehen Ihnen mit eKonto zur Verfügung:

- Einsicht in Ihr Steuerkonto mit detaillierter Anzeige der Buchungen wie Rechnungsbeträge, Zahlungen, Zahlungsfristen, Gutschriften sowie Kontosaldi
  - Bestellung von Einzahlungsscheinen oder Aufbereitung von Informationen für den elektronischen Zahlungsverkehr
  - Bestellung von 7ner und 10er Abonnementen zur Bezahlung künftiger provisorischer Steuerrechnungen
  - Beantragung von Zahlungsvereinbarungen
  - Verwaltung des Auszahlungskontos für Steuerrückzahlungen
- Nutzen Sie diesen Service und registrieren Sie sich über unsere Homepage

www.elsau.ch. unter Verwaltung/Ämter/Steueramt Link eKonto. Um Ihre Daten vor Missbräuchen zu schützen, erhalten Sie nach erfolgreicher Registrierung per Post Ihren persönlichen Aktivierungscode (weitere Informationen haben Sie mit Ihrer provisorischen Rechnung erhalten).

***Fristverlängerung***

Auch dieses Jahr ist es wieder möglich, die Fristerstreckung zur Einreichung der Steuererklärung 2010 online zu beantragen. Den benötigten Link finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter dem Titel Steueramt. Klicken Sie doch mal rein, wir freuen uns!

***Neue Abgabeadresse Ihrer Steuererklärung***

Für eine effiziente elektronische Erfassung Ihrer Steuerunterlagen bitten wir Sie, Ihre vollständige Steuererklärung direkt beim Scan Center, Steueramt Elsau, Postfach 85, 8402 Winterthur einzureichen.

*SVA Zürich für ausländische Mitarbeitende*

**Information der SVA Zürich für ausländische Mitarbeitende: Internationale Rentenberatung**

*Autor: Marcel Siegrist*

Sie sind oder waren in Deutschland, Österreich oder Italien beruflich tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invaliditätsrente? Die SVA Zürich bietet am 12., 13. und 14. April internationale Rentenberatungsgespräche an. An drei Tagen informieren Beraterinnen und Berater der deutschen, österreichischen und der italienischen Rentenversicherung über Fragen zu Altersrente, zur Invaliditätsrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht. Es handelt sich um

ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird. Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden.

***Wann und wo?***

12. April, 9.00 bis 18.30 Uhr

13. April, 9.00 bis 18.30 Uhr

14. April, 9.00 bis 15.00 Uhr

Ort: SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Termine können unter der Telefonnummer 044 448 58 90 vereinbart werden.

**Zuzüge in Elsau**

Antonio und Elvira Barrera  
mit Deborah und David  
Im Geren 20b

Ahmed Malek  
Stationsstrasse 6

Priska Heggendorf  
Im Schründler 5

Andrea Gutknecht  
Oberhofstrasse 7

Hana Gähwiler  
Dorfstrasse 1

Peter Graf  
Dorfstrasse 1

Marinella Miresse mit Maurizio  
Stationsstrasse 6

**Weiches Wasser**

**Eine Entkalkungsanlage hat viele Vorteile...**



...sie reduziert den Waschmittel- und Reinigungsmaterialverbrauch erheblich und verhindert Verkalkungen an Armaturen, Kaffeemaschinen, Boiler, Spülkasten, WC, Duschtrennwänden etc.

50 JAHRE  
**H o f e r**  
Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

## Jugendarbeit Elsau

## Jugendwettbewerb im Kanton Zürich

Autorin: Dijana Hasanbegovic, Jugendarbeit Elsau

## 2. Platz für die Elsauer Jugendlichen

Am Samstag, 5. Februar, fand im Jugendkulturhaus Dynamo in Zürich das Finale zum 1. PROJEKTER Wettbewerb statt. An

der Preisverleihung konnten die 10 besten von den 29 angemeldeten Jugendgruppen ihre Projekte vorstellen und so einen Einblick in ihre Arbeit geben. Der Wettbewerb wurde von der Stiftung Mercator und der okaj Zürich (kantonale Kinder- und Jugendförderung) initiiert.



v.l.n.r. Laura, Chantal, Gioia, Lozan, Gentiana, Salome, Adelina, Jessica, Reanas, Getoar

Eine namhafte Jury honorierte die Projekte mit einem Preisgeld. Gespannt und mit Herzklopfen warteten die Elsauer Jugendlichen auf das Ergebnis. Da die Preisverleihung während den Sportferien stattfand, konnten einige von ihnen nicht daran teilnehmen. Nach der Verkündung des 2. Platzes für das Projekt «Theater für Chlini» ertönte ein Freudenschrei durch den Saal. «Unsere Jugend ist viel besser als ihr Ruf», meinte Regierungsrätin Regina Aeppli in ihrer Begrüßungsrede. Für Überraschung sorgten bekannte Künstler mit ihren Auftritten. An der Veranstaltung hat es auch nicht am Kulinarischen gefehlt – unsere Jugendlichen bekamen genug zu Essen und zu Trinken. Nach der Preisverleihung folgte eine Afterparty, die unsere Jugendlichen offenbar sehr genossen haben.

Die ganze Veranstaltung wurde in Gebärdensprache für Gehörlose übersetzt.

Das Projekt «Theater für Chlini» entstand im August 2010 im Mädchentreff. Später musste man auch Jungs einbeziehen. So konnte das Projekt in der Jugendarbeit und unter Leitung einer Jugendlichen als Projektleiterin mit weiteren 17 Jugendlichen starten und im Dezember 2010 umgesetzt werden. Ende November 2010 haben sich die Elsauer Jugendlichen für den Projekter-Wettbewerb angemeldet. Ziel des Projektes war das Engagement der Jugendlichen für die Gesellschaft bzw. ihre Gemeinde und gleichzeitig ihr

 <p><b>Jugendarbeit</b> ELS AU</p> <p>neu: <a href="http://www.jugend-elsau.ch">www.jugend-elsau.ch</a></p>	<p><b>Schulsozialarbeit</b> Primarschule Elsau</p>	 <p><b>Schulsozialarbeit</b> oberstufe elsau schlatt</p>								
<p><b>Bedürfnisorientierte Freizeitangebote</b> für Jugendliche 12 – 20 Jahren, Erlebnispädagogik, Workshops, Mädchentreff, Internetzugang, Animation und Veranstaltungen</p> <table border="1" data-bbox="143 1680 574 1780"> <thead> <tr> <th>Bürozeit:</th> <th>Jugendtreff Art:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Montag: 10.00 – 13.00</td> <td>14.00 – 17.00</td> </tr> <tr> <td>Mittwoch: 11.00 – 14.00</td> <td>15.00 – 20.00</td> </tr> <tr> <td>Freitag:</td> <td>15.00 – 21.00</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Tätigkeitsbereich:</b> Planung, Unterstützung und Umsetzung von Jugendprojekten im Freizeitbereich, Vernetzung und Zusammenarbeit v.a. mit Jugendverbänden und Elternforum, Prävention und Intervention im öffentlichen Raum, Beratung und Begleitung in allen Lebensfragen (z.B. Job-/Lehrstellensuche, Beziehung und Sexualität, Verhalten und Kommunikation etc.)</p> <p><b>Dijana Hasanbegovic</b> Jugendarbeiterin Elsauerstrasse 39, 8352 Elsau Tel. 052 363 14 60 oder 077/423 11 04 E-Mail: <a href="mailto:jugendarbeit.elsau@bluewin.ch">jugendarbeit.elsau@bluewin.ch</a></p>	Bürozeit:	Jugendtreff Art:	Montag: 10.00 – 13.00	14.00 – 17.00	Mittwoch: 11.00 – 14.00	15.00 – 20.00	Freitag:	15.00 – 21.00	<p><b>Beratung, Schulprojekte und Vermittlung</b> Für Schülerinnen und Schüler der Primarschule, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte.</p> <p><b>Arbeitszeiten:</b> Dienstag und Mittwoch ganztags, Donnerstag halbtags, ausser in den Schulferien</p> <p><b>Beratung</b> zu persönlichen, schulischen oder familiären Themen. Z.B. Schwierigkeiten in der Schule, Ängste, Streit, Suchtverhalten, Sorgen um sich selbst oder andere, Erziehungsfragen, beim Zusammenwirken von Zuhause, Schule und Gesellschaft. <b>Projekte</b> zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule</p> <p><b>Simone Wirth</b> Diplom-Sozialpädagogin (BA), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Fortbildung in systemischer Familientherapie Primarschulhaus Elsau, Elsaustr. 13, 8352 Elsau Tel. 052/368 70 75 E-Mail: <a href="mailto:schulsozialarbeit@ps-elsau.ch">schulsozialarbeit@ps-elsau.ch</a></p>	<p><b>Beratung und Vermittlung</b> für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, deren Eltern und Erziehungsberechtigte sowie für Lehrkräfte.</p> <p><b>Arbeitszeiten:</b> Dienstag und Freitag ganztags Donnerstag vormittags ausser in den Schulferien</p> <p><b>Beratung und Unterstützung</b> bei persönlichen, schulischen oder familiären Anliegen. Z.B. Schwierigkeiten in der Schule, Konflikte innerhalb und ausserhalb der Schule, Ängste, Sorgen, Suchtverhalten, Fragen zu Zukunftsperspektiven, Erziehungsfragen. <b>Vernetzung und Zusammenarbeit</b> mit anderen Fachstellen und <b>Vermittlung</b> an diese. <b>Mitarbeit bei schulischen Projekten</b> zu Prävention und Gesundheitsförderung.</p> <p><b>Andrea Raths</b> Sozialarbeiterin FH Schulhaus Ebnet, 8352 Elsau Tel. 052 368 71 76 E-Mail: <a href="mailto:schulsozialarbeit@oberstufe.ch">schulsozialarbeit@oberstufe.ch</a></p>
Bürozeit:	Jugendtreff Art:									
Montag: 10.00 – 13.00	14.00 – 17.00									
Mittwoch: 11.00 – 14.00	15.00 – 20.00									
Freitag:	15.00 – 21.00									





Ankündigung der Moderatorin für den 1. und 2. Preis

Beitrag, um Vorurteile gegen die Jugendlichen abzubauen.

Als kulturellen Beitrag für Kinder zwischen 4 bis 10 Jahren setzten die Jugendlichen das Märchenspiel «S'Maitli mit em Zündhölzli» um. Das Märchen von Hans Christian Andersen war die Grundlage für das eigene Drehbuch, das je nach Rolle überarbeitet und inszeniert wurde. Ins Stück integrierte man einen Mix aus Puppen- und Schauspieltheater, ergänzt mit Gesang und Musik. Für weihnachtliche Stimmung sorgte das aufwändig dekorierte Bühnenbild. Am Samstag, 11. und Sonntag, 12. Dezember fanden zwei Vorstellungen im Discoräum des

Jugendclubs (im Primarschulhaus) statt. Die Veranstaltungen wurden von ca. 70 Kindern in Begleitung von Eltern oder Grosseltern besucht. Aufgrund der positiven Rückmeldungen, dem Erfolg und dem Wettbewerbspreis von Fr. 1500 sind die Jugendlichen motiviert, das Projekt auch dieses Jahr mit einem neuen Märchen fortzusetzen. Voraussichtlich ist die Veranstaltung an zwei Sonntagen, 11. und 18. Dezember, geplant. Wir suchen interessierte Jugendliche, die am Theaterprojekt mitmachen wollen. Mehr Informationen und Bilder unter [www.jugend-elsau.ch](http://www.jugend-elsau.ch) oder [www.projekter.ch](http://www.projekter.ch)

## Jugendarbeit Elsau Ferienjobbörse

Für die Frühlingsferien vom 26. April bis 8. Mai sucht die Jugendarbeit Elsau wieder verschiedene Jobs für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren, die ihr Taschengeld aufbessern möchten. Somit können sie zur Mithilfe bei Putzarbeiten im und ums Haus, für Gartenarbeiten, Kellerräumung, Entsorgung, kleine Computerarbeiten, Velo- und Autoputzen, Hütedienst für Kind und Tier, das Einkaufen etc. eingesetzt werden. Sicherlich haben Ihre Fenster wieder mal den Frühlingsglanz nötig oder der Keller sollte schon lange aufgeräumt werden. Unsere Elsauer Jugendlichen freuen sich über diese oder andere Aufträge. Teilen Sie uns bitte telefonisch oder per

E-Mail mit, wo Ihnen im Haushalt geholfen werden darf. Sie erreichen uns unter Tel. 052 363 14 60 oder per E-mail: [jugendarbeit.elsau@bluewin.ch](mailto:jugendarbeit.elsau@bluewin.ch)

**Anmeldeschluss: 18. April**

Die Arbeiten können von allen Personen vergeben werden und es lohnt sich, die Jugendarbeitsstelle lieber einmal mehr als weniger zu kontaktieren. Die Jugendlichen sind dankbar und freuen sich auf möglichst viele Jobangebote. Die Jugendlichen, die einen Job ergattern wollen, melden sich baldmöglichst bei der Jugendarbeiterin, spätestens bis 15. April.



**Döner macht schöner –  
Dürüm macht dünner!**

**Ein Auszug aus unserem Angebot:**

Döner Kebap (Kalbfleisch)	Fr. 9.–
Döner Box (mit Pommes und Sauce)	Fr. 10.50
Dürüm Kebap (Kalbfleisch)	Fr. 10.–
Calamares mit Pommes oder Salat	Fr. 15.50
Pizza Margherita	Fr. 13.50
Pizza Quattro Formaggi	Fr. 18.–
Kebap Calzone (Fleisch u. Gemüse)	Fr. 18.–
Falafel-Tasche	Fr. 9.–
Gemischter Salat mit Pouletstreifen	Fr. 16.50
Spezielle Pides mit Käse, Spinat und Hackfleisch	Fr. 13.50
Mindestbestellwert Elsau/Schlatt	Fr. 35.–

**Und zudem...**

jeden Mittwoch  
für Selbstabholer  
Pizza 10.–, Kebap 5.–

jeden Dienstag  
zu jeder Pizza ein  
grüner Salat gratis

ab 3 Pizzas  
5dl Wein oder  
1,5l-Getränk gratis

jeden Donnerstag  
zu jeder Pizza ein Soft-  
Getränk gratis

**kebaptreff Elgg**

Kebap – Pizza – Falafel  
Bahnhofstrasse 18, 8353 Elgg

**Kurierservice**  
Tel. 052 203 79 79



Für weitere Fragen steht Ihnen die Jugendarbeiterin, Dijana Hasanbegovic, gerne zur Verfügung.

Primarschule Elsau

## Spielend Lernen – auch die Schule hat Spielplätze

Die Primarschule verfügt über drei Spielplätze. Der obere ist von der Elsauerstrasse her gut einsehbar und auch direkt zugänglich. Der ganze Platz und selbstverständlich auch die Spielgeräte werden von einem Grossteil der Schüler/innen benützt in den Pausen.

Autor: Matthias Allenspach

Auf beiden Seiten des Schulhauses führt ein Weg nach unten. Nördlich liegt der Fussballplatz mit angrenzenden Reckstangen, Tischtennistisch und einer Rutschbahn, sie führt in den unteren Teil. Südlich, um den neuen Trakt 4, wurde der Grundstufenplatz neu erstellt. Dieser bietet vor allem den jüngeren Schülern Platz im Freien. Die ganze Aussenanlage steht ausserhalb der Schulzeiten der ganzen Bevölkerung offen. Wir erwarten aber, dass insbesondere die Wochenendbesucher das Gelände so

verlassen, wie sie es angetroffen haben. Sachbeschädigungen und Verunreinigungen haben in den letzten Monaten glücklicherweise abgenommen. Erfahrungsgemäss wird das Problem mit steigender Temperatur aber grösser. Die Kosten trägt leider die Allgemeinheit, wenn es nicht gelingt, die Verursacher zu eruieren.

Vor dem Kinderclub Jojo, auch bekannt als Schulhaus Nord, liegt unser dritter Spielplatz. Der Kletterturm musste aus Sicherheitsgründen entfernt werden und es folgen noch kleinere Anpassungen.



Der Spielplatz wurde eingezäunt, um die kleineren Kinder des Jojo vor der Strasse zu schützen. Er ist aber weiterhin öffentlich zugänglich – ausserhalb der Betreuungszeiten.

### Noch ein Ausblick

Die Schülerzahlen an der Primarschule sind weiterhin leicht sinkend. Die Klassen können aber in der jetzigen Form bestehen bleiben und wir werden im neuen Schuljahr auch keine Grossklassen mit über 25 Schülern mehr führen. Vorläufig ist der Trend durchaus positiv zu werten und kein Grund zur Beunruhigung.



### Öffnungszeiten Schulverwaltung und Schulleitung (ausser in den Schulferien)

Schulverwaltung: Silvia Waibel und Sabine Keller

Mo bis Do von 08.00 – 12.00 Uhr  
Di und Do von 14.00 – 16.00 Uhr

Schulleitung: Sarah Keller und Doris Tschumi

#### Telefon

Schulverwaltung 052 368 70 70  
Schulleitung 052 368 70 70  
Lehrerzimmer 052 368 70 72  
Fax 052 368 70 71

#### Mail

S. Waibel: schulverwaltung@ps-elsau.ch  
Sarah Keller: leitung@ps-elsau.ch  
D. Tschumi:  
leitung.grundstufe@ps-elsau.ch

#### Kinderclub Jojo

Evelyn Gloor 052 363 18 71  
Mail: kinderclub.jojo@ps-elsau.ch

### Pollenflug! Lassen Sie sich testen.

Naturheilpraxis  
CASA MANA

Markus Engeler · Naturheilpraktiker/Naturarzt NVS  
St. Gallerstrasse 30 · 8352 Rätterschen · Tel. 052 366 02 92  
www.casamana.ch

Bioresonanztherapie · Hypnosetherapie · Ausleitungsverfahren · Krankenkassen anerkannt



Primarschule Elsau

## Das Ski- und Snowboard-Lager 2011

Autoren: Joel Bauer, Nicolas Schulle, Jan Gartenbein

### Meinungen der Mitschüler

Montag, 31. Januar

#### Gestern war der Fackelumzug. Was war das Besondere daran?

Yanick : Ich fand es lustig, weil wir weit gelaufen und auf dem Eis ausgerutscht sind.

Tamara: Wir konnten Unsinn machen...

Roger: Mir hat es Spass gemacht, die Kappe von Tamara mit Schnee zu füllen.

#### Wie war der 1. Skitag?

Nicolas: Er war lustig.

Simone Stolz: Streng, aber cool.

#### Wie findest du die Zimmereinteilung?

Joel Bauer: Ich finde sie super!

Vanessa Scagnetti: Es geht so.

Samuel: Sie ist OK.

Dienstag, 1. Februar

#### Wie ist es, im Lager krank zu sein?

Robin: Es ist unangenehm, weil ich nicht spielen darf.

Janos: Es ist schlecht, weil ich Kopfschmerzen habe.

#### Gestern haben wir Plakate für unsere Zimmertüren gebastelt und jeder durfte einen Lager-schal machen. Wie fandest du den Abend?

Nicole: Er war langweilig, weil es nicht cool ist, in der Gruppe zu arbeiten.

Leon: Gut, weil wir einen Schal gemacht haben.

Géraldine: Es war lustig, weil wir Plakate gemacht haben.

Raphael: Ich fand es lustig, dass wir Plakate für die Zimmer gemacht haben.

Dario: Gut, weil ich einen Schal machen durfte. Heute hatte ich ihn schon an.

Frau Biehler: Es hat mir gefallen, dass die Kinder so fleissig und kreativ an ihren Plakaten gearbeitet haben.

Mittwoch, 2. Februar

#### Heute Nachmittag waren wir nicht auf der Skipiste, sondern auf dem Schlittelweg. Wie war das Schlitteln?

Joel Bischoff: Das Schlitteln war super-cool, weil wir so schnell gefahren sind.

Fiona: Ich fand es cool, weil ich viel mit Simone Stolz umgefallen bin.

Veronica: Ich fand es cool, aber es war blöd, dass wir nicht alles herunterfahren durften.

#### Nicht alle Kinder konnten schlitteln gehen. Was habt ihr anderen in den 75 Minuten draussen gemacht?

Vanessa: Ich bin mit meinen Freundinnen rumgerannt.

Luana: Ich hab mich gelangweilt.

Joel Egger: Ich hab mich zu Tode gelangweilt.

052-366 00 00

# thommy's pneu'shop

8352 Rätterschen

---

TAXI ZENTRALE 366 66 66  
WINTERTHUR TZW AG 233 33 33

Donnerstag, 3. Februar

#### Gestern war die Lagerparty, wie fandest du sie?

Alan: Cool, weil ich mit Simone tanzte.

Aline: Nicht so toll, weil es immer ein wenig dasselbe ist.

#### Wie fandest du das Gruppenski fahren?

Yanick: Ich fand es lässig, weil ich mit meinen Freunden skifahren konnte.

Alan: Ich fand es lässig, weil ich mit meinen Freunden skifahren konnte.

Freitag, 4. Februar

#### Die Heimreise war sehr lustig, weil wir einen Film geschaut haben. Der Film hiess «Das verfluchte Schloss von den drei???» Wie fandet ihr die Heimreise? :

Nicolas: Ich fand es cool neben Raffi, wir hatten viel Spass!

Jan: Ich fand den Film langweilig, weil ich ihn schon 5 Mal gesehen habe.

Joel: Ich fand es cool, weil Tobias und ich gegamt haben.



*Primarschule Elsau*

## TanzKids Aufführung an der Primarschule

*Autorin: Marianne Spengler*

Zum 6. Mal fand Ende Januar unsere TanzKids-Aufführung statt. Ein breites Spektrum an Musikstil-Richtungen mit den passenden Tänzen konnten wir an diesem Abend zum Besten geben.

Nicht nur ich und meine TanzKids hatten einen Riesenspass dabei, auch beim Publikum fand unser Programm Anklang. Ich freue mich sehr, dass meine beiden Kurse nun wieder mit tanzfreudigen Kids

besetzt sind. Voller Elan sind wir dabei, unsere nächsten Choreographien zu gestalten.

Ich biete auch Kurse auf privater Basis ab April in Hegi an. Infos werden bald meiner Website zu entnehmen sein: [www.sternlicht.net](http://www.sternlicht.net)

Lassen Sie sich überraschen und seien Sie im Sommer bei der neuen Aufführung mit dabei, wenn es wieder heisst: «let's dance» (und nicht nur für die TanzKids!).



# SOLTOP

SONNE WÄRME STROM

## Sonnenenergie Heizung Sanitär

**Haustechnik von SOLTOP  
leistet und begeistert**

SOLTOP  
Schuppisser AG  
CH-8353 Elgg

**Tel: 052 364 00 77  
[www.soltop.ch](http://www.soltop.ch)**

## Haarverlängerung



### Coiffeursalon Uschi

Heinrich Bosshardstr. 6  
8352 Rümikon  
Tel. 052 / 363 27 63

Es bedienen Sie  
Mo-Sa **Uschi, Sandra & Pasqualina**



## Oberstufe Elsau-Schlatt Musikunterricht

*Meine frühesten Erinnerungen an Musikunterricht gehen zurück ins Jahr 1967 – in die 2. Klasse der Primarschule.*

*Autor: Miro Porlezza, Präsident Oberstufenschulpflege*

Nach 1½ Jahren intensiven Blockflötenunterrichts beendete mein Musiklehrer die Konzertpianistenkarriereträume meiner Mutter mit den Worten: «Miro, entweder beginnst du nochmals von vorne oder du hörst besser auf!» – Ein harter Schlag für meine Mutter – eine Erlösung für mich. Danach verkümmerte mein Interesse für den Musikunterricht bis ich vor ein paar Jahren in die Schulpflege gewählt wurde.

Schnell erkannte ich den pädagogischen Wert des Musizierens. Die Zeiten hatten sich geändert und der Musikunterricht hatte auch eine therapeutische Funktion. So war und bin ich unverändert fasziniert von den Erfolgen, welche ich z.B. im motorischen Bereich im Rahmen des Besuches von Schlagzeugunterricht beobachten und erkennen durfte.

Ich gestehe gerne, dass ich den therapeutischen Einsatz von Schlagzeugen nicht von allem Anfang an mit Euphorie

befürwortete. Die beschriebene Erfahrung machte mich jedoch schnell zu einem glühenden Befürworter. Ich wurde zum Schlagzeug-Fan!

Es liegt in der Natur dieses Instrumentes, dass es schwer zu transportieren ist und ein fixer Standort von Vorteil ist. Ebenfalls ist der Klang des Instrumentes nicht unbedingt geeignet, den Unterricht an einem Ort durchzuführen, wo die Klänge einen weiteren – unfreiwilligen – Zuhörerkreis potenziell «beglücken» könnten.

So haben wir in Elsau für den Schlagzeugunterricht einen Raum im Primarschulhaus vorgesehen. Einen Kellerraum – schlicht, schmuck- und schnörkellos. Vermeintlich perfekt für die zwei bis fünf Schüler, welche die Beherrschung dieses Instrumentes mit Hilfe eines Musikpädagogen der Jugendmusikschule erlernen sollten.

Dies funktionierte über längere Zeit vermeintlich wunderbar. Nun begab es sich, dass seitens des Schlagzeugpäda-

gogen und auch seitens der Jugendmusikschule Forderungen nach einem geeigneteren Raum gestellt wurden. Die entsprechenden baulichen Massnahmen hätten bauliche Anpassungen mit meines Erachtens völlig unverhältnismässigen Kosten bedingt.

Einen solchen Raum kann ich für unsere Schulgemeinde nicht verantworten. Die Behörde hat dies anschliessend der Jugendmusikschule auch mitgeteilt.

Es sind noch keine Entscheide gefallen, leider ist jedoch absehbar, dass wir unsere Schlagzeugschülerinnen und Schlagzeugschülern inskünftig in Winterthur werden ausbilden lassen müssen, da unsere Schulgemeinde keinen geeigneten Raum im Sinne der Jugendmusikschule zur Verfügung stellen kann.

Als geneigter Leser dieser Kolumne wissen Sie, dass mir die Volksschule lieb und teuer ist. So teuer, dass wir jeden Wunsch und jede Perfektionierung finanzieren wollen bzw. müssen darf es jedoch nicht kommen.

Es wäre wohl nur gut, wenn verschiedene Institutionen im Rahmen der Bildung gelegentlich ein etwas offeneres Blickfeld für das Mögliche und für das Sinnvolle hätten.



### Osterbrunch der 3. Klassen

Samstag, 23. April 2011, Singsaal Trakt II, 8.30 – 11.00 Uhr

Preise: Erwachsene Fr. 20.-  
Kinder bis 12 Jahre Fr. 10.-  
Jugendliche Fr. 15.-

Anmeldung erwünscht bis Samstag, 16. April 2011  
unter [osterbrunch@oberstufe.ch](mailto:osterbrunch@oberstufe.ch) oder 052 368 71 73

**Die Klassen 3A und 3B freuen sich, Sie zu verwöhnen!**



**Beratung, Planung und Ausführung  
sämtlicher Elektroinstallationen**  
[www.lhr-Elektriker.ch](http://www.lhr-Elektriker.ch)

Frauenfelderstrasse 74  
8404 Winterthur  
052 242 20 71

Dorfstrasse 1b  
8352 Elsau  
052 363 25 16

**AEG** Servicestelle  
**therma**  
**Electrolux**

### Öffnungszeiten Schulleitung und Schulverwaltung (ausser in den Schulferien)

*Schulleitung: Doris Frei*

Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr  
und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

*Schulverwaltung: Erika Raimann*

Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag von 7.00 bis  
11.30 Uhr

*Telefon*

Schulleitung 052 368 71 72  
Schulverwaltung 052 368 71 73  
Lehrerzimmer 052 368 71 71

*Fax*

Schulleitung 052 368 71 74  
Schulverwaltung 052 368 71 74  
Lehrerzimmer 052 368 71 79

*Mail*

[schulleitung@oberstufe.ch](mailto:schulleitung@oberstufe.ch)  
[verwaltung@oberstufe.ch](mailto:verwaltung@oberstufe.ch)

## Evang.-ref. Kirchgemeinde Elsau

### **Pfarramt**

Pfr. Andreas Gygli, Evang.-ref. Pfarramt Elsau, Wiesendangerstr. 7, 8352 Elsau  
Tel.: 052 363 11 71, Fax: 052 363 29 71,  
E-Mail: pfarramt.elsau@zh.ref.ch  
Website: www.kircheelsau.ch

### **Amtswochen (Kasualvertretung)**

11. bis 15. April 2011:  
Pfr. Richard Cosandey, Endlikerstr. 65,  
8400 Winterthur, Tel.: 052 232 90 68  
9. bis 13. Mai und 16. bis 20. Mai 2011:  
Pfr. Heinz Bolli, Zwinglistr. 45, 8260  
Stein am Rhein, Tel.: 052 741 29 33

### **Sekretariat**

Graziella Stahel, Sekretariat, Kirch-  
gasse 2, 8352 Elsau, Tel.: 052 363  
12 16, Fax: 052 363 13 18, E-Mail:  
sekretariat.elsau@zh.ref.ch  
Öffnungszeiten: Dienstag, 8 Uhr bis 12 Uhr

### **Sigristen**

Beat und Sonja Knupfer, Kirchgasse  
2, 8352 Elsau, Tel.: 052 363 14 93,  
Fax: 052 534 71 46,  
E-Mail: sigristen.elsau@zh.ref.ch

### **Gottesdienste**

Sonntag, 27. März, 09.30 Uhr  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 3. April, 09.30 Uhr  
Pfr. Richard Cosandey, Winterthur  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 10. April, 09.30 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst mit den  
Kindern des 3. Klass-Unterrichtes  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Palmsontag, 17. April, 10.00 Uhr  
Goldene Konfirmation  
Pfr. Andreas Gygli  
Valentina Velkova Kneubühl, Violoncello  
Zrinka Panduric, Orgel  
anschliessend Apéro im  
Kirchgemeindehaus  
Karfreitag, 22. April, 09.30 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Ostersonntag, 24. April, 09.30 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. Andreas Gygli  
Lilla Orosz, Sopran  
Silvia Savova, Violine  
Zrinka Panduric, Orgel  
anschliessend Apéro und Eiertütschen

Sonntag, 1. Mai, 09.30 Uhr  
Pfrn. Heidi Profos, Winterthur  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 8. Mai, 09.30 Uhr  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 15. Mai, 09.30 Uhr  
Pfr. Richard Cosandey, Winterthur  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 22. Mai, 09.30 Uhr  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 29. Mai, 09.45 Uhr  
Konfirmation Gruppe A  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
anschliessend Apéro

### **Taufsonntage**

22. Mai, 26. Juni, 17. Juli  
Anmeldungen der Taufen bei:  
Pfr. Andreas Gygli, Evang.-ref. Pfarramt  
Elsau, Wiesendangerstr. 7, 8352 Elsau  
Tel.: 052 363 11 71, Fax: 052 363 29 71,  
E-Mail: pfarramt.elsau@zh.ref.ch

### **Angebote für Kinder und Jugendliche**

#### **Fiire mit de Chliine**

Für 3 bis 5-jährige Kinder und deren  
jüngeren Geschwister mit ihren Eltern  
und/oder Grosseltern  
Donnerstag, 7. April und 12. Mai, 09.15  
bis 09.45 Uhr in der Kirche, anschlies-  
send Znüni im Kirchgemeindehaus (Saal),  
Leitung: Andrea Gantenbein, Chänner-  
wisstr. 7, 8352 Elsau, Tel. 052 363 27 02  
Maya Bret, Oberhofstr. 11, 8352 Elsau,  
Tel. 052 363 23 16  
Marianne Erzinger, Wiesendangerstr. 12,  
8352 Elsau, Tel. 052 202 78 45  
Orgel: Verena Kägi, Zaunerweg 6,  
8352 Elsau, Tel. 052 363 12 73

#### **Kolibri-Treff**

für Kinder von der Grundstufe bis zur  
2. Primarklasse (5 bis 8-jährige)  
jeweils dienstags von 15.45 Uhr bis  
17.00 Uhr (ausgenommen Schulferien  
und Kapitel), im Kirchgemeindehaus  
(Kursraum), Leitung: Sonja Knupfer,  
Kirchgasse 2, 8352 Elsau, Tel. 052 363 14 93

#### **3. Klass-Unterricht**

für Kinder in der 3. Primarklasse  
Gruppe 1: jeweils montags, 15.45 bis  
16.45 Uhr

Gruppe 2: jeweils donnerstags, 15.50  
bis 16.50 Uhr  
Ort: Kirchgemeindehaus (Kursraum)  
Leitung Gruppe 1:  
Katharina Peter-Schoen, Unterherthen  
45, 8479 Altikon, Tel. 052 336 24 49  
Leitung Gruppe 2:  
Isabel Stuhlmann-Kühne, Höhenstr. 7,  
8353 Elgg, Tel. 052 366 12 94

### **Club 4**

für Kinder in der 4. Primarklasse  
Samstag, 26. März, 09.00 bis 12.00 Uhr,  
Kirchgemeindehaus (Kursraum)  
Mittwoch, 13. April, 12.00 Uhr, Mittag-  
essen, Kirchgemeindehaus (Wehrlinzim-  
mer), anschliessend Ausflug ins Sinn-  
orama Winterthur (Halbklasse)  
Mittwoch, 20. April, 12.00 Uhr, Mit-  
tagessen, Kirchgemeindehaus (Wehr-  
linzimmer), anschliessend Ausflug ins  
Sinnorama Winterthur (Halbklasse)  
Mittwoch, 25. Mai, 12.15 bis 15.15 Uhr,  
Schönwetter: Eichholz; Schlechtwetter:  
Kirchgemeindehaus  
Ansprechpersonen:  
Isabel Stuhlmann-Kühne, Höhenstr. 7,  
8353 Elgg, Tel. 052 366 12 94  
Katharina Peter-Schoen, Unterherthen  
45, 8479 Altikon, Tel. 052 336 24 49

### **Jugendgottesdienste**

für Jugendliche vom 6. bis 8. Schuljahr  
Sonntag, 22. Mai, 10.45 bis 11.15 Uhr,  
Kirchgemeindehaus (Saal)  
Leitung: Pfr. Andreas Gygli

### **Konfirmandenunterricht**

für Jugendliche im letzten (9.) Schuljahr  
Gruppe A  
jeweils dienstags 18.00 bis 19.15 Uhr,  
Kirchgemeindehaus (Kursraum)  
Gruppe B  
jeweils donnerstags 18.00 bis 19.15  
Uhr, Kirchgemeindehaus (Kursraum)  
Gruppe A+B  
Donnerstag, 12. Mai bis Sonntag, 15. Mai  
Konfirmanden-Weekend in Aawangen  
Leitung: Pfr. Andreas Gygli  
Gruppe A  
Samstag, 28. Mai, 16.00 bis 17.00 Uhr,  
Kirche, Hauptprobe Konfirmation  
Sonntag, 29. Mai, 09.45 Uhr  
Konfirmation, anschliessend Apéro



**Strickgruppe**

Wer Freude und Lust hat am Stricken, Häkeln und Basteln, der ist in der Strickgruppe herzlich willkommen.

Mittwoch, 13. April und 11. Mai, 08.30 bis 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus (Wehr-linzimmer), Auskünfte erteilt gerne: Anni Baumann, Alfred Huggenberger-Str. 1, 8352 Elsau, Tel. 052 363 18 90

**Chile-Kafi**

Einmal wieder Pause einlegen – andere Menschen treffen – gemütlich «käfele» – besuchen Sie doch unser Chile-Kafi!

Sonntag, 22. Mai, 10.30 Uhr, Kirchgemeindehaus (Kursraum)

**Spiele-Treff**

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters, die Freude an Gesellschaftsspielen haben, Sonntag, 10. April und 8. Mai, ab 16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus (Saal)

Leitung und Auskünfte: R. Schwuchow, Mobile: 076 708 73 21

**Seniorenprogramm****Seniorenachmittag**

Mittwoch, 30. März, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus (Saal)

Peter Arnold liest aus seinem Buch «Chueri de Stammer»

Mittwoch, 18. Mai, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus (Saal)

**Volkstanzgruppe**

Dienstag, 29. März, 5., 12. und 19. April, 3., 10., 17. und 31. Mai

jeweils von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (Saal)

Leitung: Christine Stingelin, Bromackerstr. 9, 8305 Dietlikon, Tel. 044 833 48 92

**Mittagstisch**

Mittwoch, 13. April und 11. Mai, 11.45 Uhr, Kirchgemeindehaus (Kursraum)

Anmeldung bitte bis Montag vor dem Mittagstisch zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr an: Sonja Knupfer, Kirchgasse 2, 8352 Elsau, Tel. 052 363 14 93, Bei Verhinderung bitten wir um Abmeldung!

**Seniorenspielnachmittag**

Montag, 18. April und 16. Mai, 14.15 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus (Saal)

Leitung und Auskunft:

Emmi Schuppisser, Elsauerstr. 39, 8352 Elsau, Tel. 052 363 19 91

Susi Gachnang, Haldenstr. 15, 8352 Elsau, Tel. 052 363 16 64

**Fahrdienst**

Möchten Sie zum Gottesdienst oder an eine Seniorenveranstaltung im Kirchgemeindehaus gefahren werden? Dann melden Sie sich bitte bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung bei Dora Schlumpf an, Telefon 052 363 20 56 (Anrufbeantworter bei Abwesenheit). Sie koordiniert den Fahrdienst.

**Informationsveranstaltung zur Einführung der Minichile**

Liebe Eltern und Interessierte

Eine der grössten aktuellen Aufgaben der reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich stellt die Umsetzung des Religionspädagogischen Gesamtkonzepts der Evang.-ref. Kirche des Kantons Zürich, kurz rpg, dar. Das rpg verpflichtet die Gemeinden, einen verbindlichen kirchlichen Unterricht von der 2. Klasse bis zur Konfirmation aufzubauen. Dieser Unterricht soll die Kinder und Jugendlichen in altersgerechter Form mit unseren christlichen und reformierten Traditionen vertraut machen und sie zunehmend zu einem selbst bestimmten Glaubensleben heranführen. Daneben werden die Gemeinden ermutigt, ergänzende freiwillige Angebote für Kinder und Familien wie Fiire mit de Chliine und Kolibri zu unterhalten.

In der Evang.-ref Kirche Elsau existieren neben den freiwilligen Angeboten schon seit längerem einige verbindliche Unterrichtsformen. Am Konfirmandenunterricht der 9. Klasse wurde kaum etwas geändert. Auch der 3.Klass-Unterricht findet in der bewährten Form statt mit Wochenstunden und seinen zwei jährlichen Sonntagsgottesdiensten zum Thema Taufe und Abendmahl. Vor zwei Jahren wurde der 4. Klass-Unterricht

# minichile



aufwachsen  
aufbrechen



Informationsveranstaltung  
zur Einführung der

**Minichile**

(2.Klass-Unterricht) in Elsau auf  
das Schuljahr 2011/12

Mittwoch, 20. April, 19.30 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Elsau

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Evang.-ref. Kirchenpflege Elsau  
Katechetinnen*

zum Club 4 umgebaut. Der Unterricht wird dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechend in Form von Blöcken angeboten. Neu soll auf das nächste Schuljahr hin die Minichile eingeführt werden. Die Minichile richtet sich an die Kinder der zweiten Klasse. Sie wird von den Herbst- bis zu den Frühlingsferien am zweiten freien Nachmittag der Kinder in Form einer Doppellektion stattfinden. So kann den Kindern in der nassen und kalten Jahreszeit eine attraktive, wenn auch verbindliche Freizeitbeschäftigung angeboten werden. Themen der Minichile sind: Wir gehören zusammen und zu Gott, Die Kirche – ein lebendiges Haus, Weihnachten, Mit Gott unterwegs – Wandergeschichten, Staunen über die Wunder der Schöpfung. Da Weihnachten ein Schwerpunktthema bildet, wird die Minichile an der ökumenischen Gemeindegeweihe teilzunehmen.

Um das neue Angebot genauer vorzustellen und allfällige Fragen zu klären, laden Kirchenpflege und Katechetinnen zu einer Informationsveranstaltung ein. Sie findet statt am Mittwoch, 20. April 2011 um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Evang.-ref. Kirchenpflege Elsau  
und Katechetinnen*

**Garage Steinmann**

8418 Unterschlatt

Tel./Fax 052 363 11 77

www.garage-steinmann.ch

**Ihr Peugeot-Spezialist**

Neuwagen – Occasionen –  
Service – Reparaturen

## Katholische Kirchengemeinde

Autorin: Gaby Leutenegger, Präsidentin Vereinigung der Elsauer Katholiken

### **Katholische Gottesdienste**

#### **11.15 Uhr**

Sonntag, 27. März

kein Gottesdienst in Elsau,  
Fahrtdienst nach Wiesendangen

Sonntag, 3. April

Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau

Sonntag, 10. April

kein Gottesdienst in Elsau,  
Fahrtdienst nach Wiesendangen

Sonntag, 17. April

Gottesdienst zum Palmsonntag in der  
ref. Kirche Elsau um 11.30 Uhr

Sonntag, 24. April

Gottesdienst zum Ostersonntag in  
der ref. Kirche Elsau, Ostertrunk

Sonntag, 1. Mai

Ferien: kein Gottesdienst in Elsau,  
Fahrtdienst nach Wiesendangen

Sonntag, 8. Mai

Ferien: kein Gottesdienst in Elsau,  
Fahrtdienst nach Wiesendangen

Sonntag, 15. Mai

Familien-Dankgottesdienst zum HGU-  
Abschluss in der ref. Kirche, Chilekafi

Sonntag, 22. Mai

kein Gottesdienst in der ref. Kirche  
Elsau, Fahrtdienst nach Wiesendangen  
zur Erstkommunionfeier der Elsauer  
Kinder, Apéro

Sonntag, 29. Mai

kein Gottesdienst in Elsau,  
Fahrtdienst nach Wiesendangen

### **Fahrdienst**

Wenn kein Gottesdienst in Elsau stattfindet, holen wir Sie zu Hause um 9.40 Uhr zum Gottesdienst von 10.00 Uhr in Wiesendangen ab. Der Fahrdienst nach Wiesendangen und wieder zurück ist gratis. Bitte melden Sie sich unter Tel. 052 363 24 44 oder 052 363 25 61

### **Besonderes:**

Donnerstag, 7. April, 9.15 Uhr

Fiire mit de Chliine in der  
ref. Kirche

Montag, 18. April, 20.00 Uhr

Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche  
Wiesendangen

Donnerstag, 21. April, 19.30 Uhr

Gottesdienst zum Hohen  
Donnerstag in der Pfarrkirche  
Wiesendangen

Freitag, 22. April, 11.00 Uhr

Familienkreuzweg in St. Josef Sulz,  
15.00 Uhr Karfreitagliturgie in der  
Pfarrkirche Wiesendangen

Samstag, 23. April, 21.30 Uhr

Osternachtfeier in der Pfarrkirche  
Wiesendangen, Eiertütsche

Donnerstag, 12. Mai, 9.15 Uhr

Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche

Dienstag, 17. Mai, 20.00 Uhr

Kirchgemeindeversammlung in  
St. Martin Seuzach

### **Diverse Veranstaltungen für Senioren**

Mittwoch, 30. März, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag

Dienstag, 5. April, 14.00 Uhr

Senioren-Volkstanzgruppe

Montag, 18. April, 14.15 Uhr

Spielnachmittag

Dienstag, 3. Mai, 14.00 Uhr

Senioren-Volkstanzgruppe

Montag, 16. Mai, 14.15 Uhr

Spielnachmittag

Dienstag, 17. Mai, 14.00 Uhr

Senioren-Volkstanzgruppe

Mittwoch, 18. Mai, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag

Dienstag, 31. Mai, 14.00 Uhr

Senioren-Volkstanzgruppe

### **Senioren-Mittagstisch:**

Ab 11.45 Uhr jeden zweiten Mittwoch im Monat. Tel. Anmeldung bei S. Knupfer Tel. 052 363 14 93., Abholdienst vorhanden unter Tel. 052 363 22 03

Nächste Daten: Mi. 13. April, Mi. 11. Mai

### **Strickgruppe:**

Nächste Treffen: Mi. 13. April, Mi. 11.

Mai, Kontaktperson: Anni Baumann

Tel: 052 363 18 90, Auf Anfrage,

nehmen wir gerne Ihre Wünsche

entgegen und stricken für Sie!



**Freude am Sitzmöbel**

Hängen Sie an einem Sitzmöbel, dessen Zustand nicht mehr befriedigend ist?

Unsere Polsterei restauriert es nach Ihren Vorstellungen, damit Sie sich Jahre an Ihrem Prachtstück freuen können.

Oder wünschen Sie sich eines? Wir haben auch unbearbeitete Sitzmöbel, die wir nach Ihrem Geschmack aufbereiten können.

**DiSaBa**

Dichtungen – Sattlerei – Innendekoration

Disabo AG, Heinz Bertschi, im Landigebäude (1. Stock), St. Gallerstrasse, 8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 28 88, Fax 052 363 28 92  
www.disabo.ch, info@disabo.ch



Freikirche CGWO

## Osterhase – Osterei – Kreuz



Autor: Jean-Pierre Schwörer

Über den Osterhasen oder Ostereier wird sich kaum jemand ereifern. Ganz anders ist dies mit dem Kreuz. Da wird der eine oder andere mehr gefordert, als es ihm lieb ist. Das Kreuz von Ostern ist leer. Es berichtet davon, dass Jesus auferstanden ist. Es ist nicht einfach nachzuvollziehen, dass da ein Toter wieder lebendig geworden ist. Selbst die Anhänger von Jesus damals hatten so etwas nicht erwartet. Nach der Hinrichtung von Jesus und seiner Grablegung hatten sie sich in ihre Häuser eingeschlossen oder

sogar bekräftigt, keinesfalls zu Jesus zu gehören. Nach der Begegnung mit dem auferstandenen Jesus verwandelten sie sich von ängstlichen zu mutigen Menschen. Auch die Drohungen der damals Mächtigen – sogar mit Tod – konnten sie nicht von ihrem Glauben an Jesus abbringen. Offensichtlich hatten diese Menschen etwas dermassen Aussergewöhnliches erlebt, das sie völlig verändert waren. Daraufhin hat man Jahrhunderte lang versucht, die Christen und den Glauben an Jesus Christus auszulöschen. Es sind glaubwürdige Zeugen, weil ihre Worte mit dem übereinstim-

men, was sie gelebt haben. Wie wäre es, nicht nur bei den kulinarischen Osterhasen- und Ostereierfreuden stehen zu bleiben und sich mit tiefschürfenden Gedanken zum auferstandenen Jesus auseinander zu setzen? Die Berichte zum Auferstandenen kann man in der Bibel im Matthäus-Evangelium im 28. Kapitel, im Markus-Evangelium im 16. Kapitel, im Lukas-Evangelium im 24. Kapitel und im Johannes-Evangelium im 20. Kapitel nachlesen.

**cgwo (Freikirche Christliche Gemeinde Winti Ost)**

St. Gallerstrasse 70, Rätterschen

**Gottesdienst**

jeden Sonntag 10:00

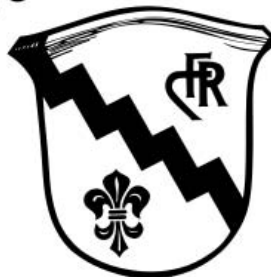
**Sonntagschule**

Kinderclub jeden Sonntag 10:00  
(ausser in den Schulferien)

**Weitere Auskünfte**

www.cgwo.ch oder Tel. 052 363 17 85

**Supporter  
Gewerbering**



**Elsau  
Rätterschen**

Garage Geiselweid  
AUDI-Vertretung  
8400 Winterthur

Naegeli Form AG  
Das Treppen-Haus  
8352 Rätterschen

Werner Häusler  
Dächer und Fassaden  
8409 Winterthur

Salon Rösli  
Zünikon  
8353 Elgg

René Nyffenegger  
AMS All Mobi. Service AG  
8400 Winterthur

Reini Meyer  
Carrosserie & Spritzwerk  
8404 Winterthur

Brot  
Scann & Kopiertechnik  
8370 Sirnach

VinArte SA  
Wein und Handwerk  
8352 Rätterschen

Pedrett-Sport  
Stegackerstr.5  
8409 Winterthur

Kuhn AG  
Autoverwertung  
8409 Winterthur

Coiffeursalon Uschi  
H.Bosshardstr.6  
8352 Rümikon

Landi Eulachtal  
Roland Müller  
8352 Rätterschen

Zehnder AG  
Holz + Bau  
8409 Winterthur

Steiger  
Getränkehandel  
8418 Schlatt

Zlauwinen  
Treuhand GmbH  
8604 Volketswil ZH

MS-Print  
Fröschenweidstr.12  
8404 Winterthur

**Berücksichtigen Sie  
die Unterstützer des FC Rätterschen.**

## Pro Senectute Ortsvertretung Elsau

### **Leiter der Ortsvertretung und Auskünfte über das Dienstleistungs- und Hilfsangebot:**

Hans Erzinger, Tel. 052 363 19 61. Bei Abwesenheit gibt die Stellvertreterin Dora Schlumpf Auskunft, Tel. 052 363 20 56

### **Seniorenport für Bewegung und Begegnung**

#### **Fitness & Bewegung I**

am Donnerstag von 9.00 – 10.00 Uhr in der Turnhalle Ebnet  
Auskunft: Vreni Erzinger, Tel. 052 363 19 61

#### **Fitness & Bewegung II**

am Dienstag von 8.00 – 9.00 Uhr in der Turnhalle Ebnet  
Auskunft: Marie-Therese Kälin, Tel. 052 363 25 00 und Irene Rickenbach, Tel. 052 363 25 11

### **Seniorenwalking**

am Montag um 8.00 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche  
Auskunft: Vreni Erzinger, Tel. 052 363 19 61

### **Seniorenwanderungen und 55+plus**

Auskunft: Rosmarie Rutishauser, Tel. 052 363 10 91.  
Daten und detaillierte Angaben finden Sie in jeder Elsauer Zytig und unter [www.agenda-elsau.ch](http://www.agenda-elsau.ch)

### **Reinigungsdienst**

Pro Senectute stellte den Reinigungsdienst im ganzen Kanton per Ende Februar 2011 ein. Diesen Dienst übernehmen in Zukunft andere Anbieter. Pro Senectute hilft den Betroffenen bei der Suche nach neuen Lösungen.

*Wichtig für unser gesamtes Angebot Bewegung & Sport: Versicherung ist Sache der Teilnehmenden*

## Verein Spitex-Dienste Elsau/Schlatt

### **Krankpflege, Krankmobilen, Haushilfedienst**

Auskunft und Einsatzleitung: Spitex-Büro, Elsauerstrasse 22,  
Mo, Mi und Fr 13.30–14.30 Uhr, Tel. 052 363 11 80 (Anrufbeantworter)

### **Mahlzeitendienst**

Auskunft und Verteilung: Margrit Schneeberger, Tel. 052 363 13 12

## SRK-Fahrdienst

### **Einsatzleitung:**

**Esther Baumgartner**  
Tel. 079 817 08 54

### **Verein Spitex-Dienste Elsau/Schlatt**

## Neu-Organisation Mahlzeitendienst

*Wer ist bereit, bei der Verteilung der Mahlzeiten mitzuhelfen?*

Wir möchten unsere Kunden neu von Montag bis Freitag mit warmen Mahlzeiten (Mittagessen) beliefern. Dazu benötigen wir Verteilerinnen oder Verteiler, die an einem oder mehreren Tagen pro Woche die Essen zwischen 10.30 und 10.45 Uhr im Pflegezentrum in Elgg abholen und sie anschliessend in Elsau und Schlatt verteilen. Für diese Einsätze können wir eine Pauschale sowie eine Kilometerentschädigung offerieren.

Wer verfügt über ein Auto und ist bereit, einen Teil seiner Freizeit für diese soziale Arbeit einzusetzen?

Interessiert? Unsere Pflegefachfrau, Frau Beatrice Jenni, freut sich auf Ihren Anruf unter Tel. Nr. 076 571 39 12.



## Ihr Partner für alle Fälle!

- Lebensmittel
- Getränke- und Weinmarkt
- Pflanzensortiment
- Hobby und Handwerk
- AGROLA Tankstellen
- Heiz- und Dieselöl

Vielseitig und kompetent

**Ihre LANDI und Volg ganz in der Nähe!**

**Landi**  
EULACHTAL  
Genossenschaft

#### **LANDI in Rätterschen**

**AGROLA Tankstelle**  
St. Gallerstrasse 64  
8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 10 22

#### **LANDI in Wiesendangen**

**AGROLA Tankstelle**  
Dorfstrasse 50  
8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 11 24

#### **LANDI in Hagenbuch**

**AGROLA Tankstelle**  
Dorfstrasse 18  
8523 Hagenbuch  
Telefon 052 364 33 11

#### **Ettenhausen**

**AGROLA Tankstelle**  
Elggerstrasse 5  
8356 Ettenhausen TG

#### **Volg Wiesendangen**

Dorfstrasse 50  
8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 11 30

#### **Volg Hagenbuch**

Dorfstrasse 9  
8523 Hagenbuch  
Telefon 052 335 35 35



*Pro Senectute Ortsvertretung Elsau***Ausschreibung Wanderungen April 2011****Mittwoch, 13. April 2011****55+plus / Tageswanderung vom Greifensee zum Zürisee**

Maur – Neuhaus – Pfannenstiel – Meilenertobel – Meilen  
 Streckenlänge: 14,5 km, Aufstieg total 500 m / Abstieg total 530 m  
 Wanderzeit: Total 4 h (Vormittag 2½ Std, Nachmittag 1½ Std)  
 Abfahrt: 08.34 Uhr mit Zug ab Rätterschen  
 Rückkehr: 18 Uhr mit Zug  
 Billettkosten: Fr. 11.–, Billette werden von der Wanderleitung besorgt.  
 Unkosten-Beitrag: Fr. 8.–  
 Anmeldung: bis Montag, 11. April, 18 Uhr an R. + P. Rutishauser  
 Tel.: 052 363 10 91 / Mail: pr.rutishauser@nextit.ch

**Mittwoch, 20. April****Halbtageswanderung «Murg»**

Leichte Wanderung Münchwilen – Matzingen, alles der Murg entlang  
 Streckenlänge: ca. 8,5 km, Gesamtaufstieg 47 m  
 Wanderzeit: ca. 2¼ Std  
 Abfahrt: 12.55 Uhr Bhf. Rätterschen ab  
 Rückkehr: 17.54 Uhr Bhf. Rätterschen retour  
 Billettkosten: Fr. 11.80 (Halbtax), Billette werden von der Wanderleitung besorgt.  
 Unkosten-Beitrag: Fr. 5.–  
 Anmeldung: bis Dienstag, 19.4.2011, 12.00 Uhr an:  
 Silvia Schmid, 052 363 12 62 oder Elisabeth Stofer, 052 363 16 52  
 mail: e.stofer@bluewin.ch

**Kaminschutz****Schützen Sie  
Ihren Kamin...**

...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

50 JAHRE  
**H H o f e r**  
 Spenglerei / Sanitär AG  
 Haushaltapparate  
 Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen  
 Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

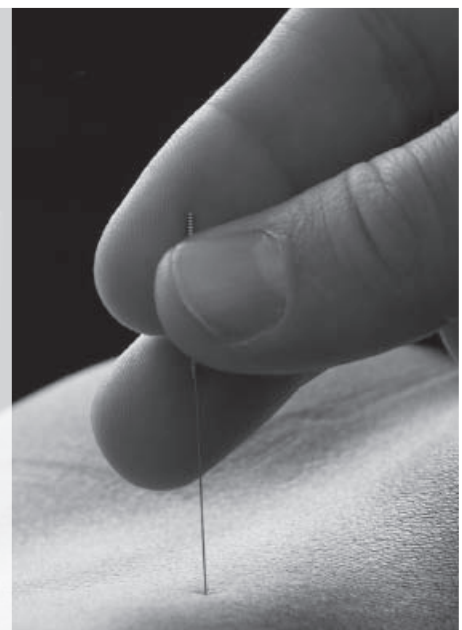


**Chinesische Medizin hilft bei  
jeglichen gesundheitlichen  
Problemen!**

**Warum Leiden?  
Vereinbaren Sie noch heute  
einen Termin.**

**Telefon 052 335 36 12**

**Saisonale Akupunktur stärkt  
das Immunsystem**  
 20. März / 21. Juni / 23. Sept / 21. Dez



**Nancy Ryser-Ribi**  
 M.S.O.M.  
 Dipl. Akupunkteurin, Dipl. Herbalistin

AkupunkturA  
 Im Melcher 8, Rümikon  
 CH-8352 Elsau-Rätterschen  
[www.akupunktura.ch](http://www.akupunktura.ch)

## Ausschreibung Wanderungen Mai 2011

### Donnerstag, 5. Mai

#### **Tageswanderung M «Sittertobel»**

Hauptwil – Gertau – St. Pelagi Berg – Sittertobel – Bernhardzell  
Wanderzeit: total ca. 4 Std., Mittagessen Rest. Kreuz, Trön.  
Abfahrt: 07.25 Uhr Bhf. Rätterschen ab  
Rückkehr: 17.33 Uhr Bhf. Rätterschen retour  
Anmeldung: Anmeldung: bis 2. Mai 2011 an P. + G. Gassner, 052 363 14 79  
mail: gassner-schmid@bluewin.ch  
Weitere Angaben folgen in der Elsauer-Agenda.

### Dienstag, 10. Mai

#### **55+plus Velotour «Hinterthurgau»**

Rätterschen – Elgg – Aadorf – Balterswil – Hurnen – Oberwangen – Littenheid –  
Gloten – Münchwilen – Wängi – Wittenwil – Aadorf – Rätterschen  
Streckenlänge: Strecke total ca. 53 km, auf gut befahrbaren Haupt-, Neben-,  
Velostrassen. Höhendifferenzen ca. 550 m.  
Abfahrt: 09.15 Uhr Parkplatz Schwimmbad Niderwis.  
Rückkehr: ca. 16.00 Uhr retour.  
Verpflegung: Mittagessen im Restaurant. Kafi halt unterwegs. Getränke für  
unterwegs mitnehmen.  
Ausrüstung: Ausrüstung und Versicherung sind Sache der Teilnehmenden.  
Auf unseren Touren ist der Velohelm obligatorisch.  
Bei ungünstiger Witterung findet die Velotour nicht statt.  
Unkosten-Beitrag: Fr. 8.–  
Anmeldung: bis Montag, 9. Mai 2011 an I. Rickenbach, 052 363 25 11,  
mail: jrene.rickenbach@gmx.ch oder Hp.Schär, 052 363 21 91,  
mail: hp-schaer@bluewin.ch.

### Mittwoch, 18. Mai

#### **Halbtageswanderung am Chriesbach**

Von Zürich Stettbach an den Chriesbach, weiter nach  
Wangen – Kindhausen  
Streckenlänge: 8,4 km, Aufstieg total 100 m / Abstieg total 45 m  
Wanderzeit: ca. 2¼ Std.  
Abfahrt: 12.57 mit Postauto ab Elsau, Dorf  
Rückkehr: 17.30 Uhr (ev. 18.00 Uhr) Postauto in Elsau  
Billettkosten: Fr. 10.–, Billette werden von der Wanderleitung besorgt.  
Unkosten-Beitrag: Fr. 5.–  
Anmeldung: bis Dienstag, 17. Mai, 12 Uhr an R. + P. Rutishauser  
Tel.: 052 363 10 91 / Mail: pr.rutishauser@nextit.ch

# M. Briegel

**Malergeschäft**

Inhaberin T. Sommer-Mohler, dipl. Malermeisterin

**Malen, Tapezieren, Spritzen,  
Fassadenrenovationen, Rissanierungen**

Alte St. Gallerstrasse 48  
8352 Elsau

Tel. 052 363 15 52

**t.mohler@briegel-maler.ch**  
**www.briegel-maler.ch**





3. April 2011

**In den  
Kantonsrat**

*«Eigenverantwortung  
muss für den  
Bürger wieder  
attraktiver werden.»*



# Hansueli Sommer

Gemeindepräsident Elsau

**2x auf  
Liste 1**  
svp-winterthur-land.ch

**Schweizer wählen**



Der Förster berichtet

## Frühling im Wald

*Der erste Seidelbast in Vollblüte ist für uns Waldleute jeweils ein zuverlässiger Frühlingsbote. Es soll danach kein Schnee mehr als einen Tag liegen bleiben. Meist ist das so. Doch der März 2006 steht für die Ausnahme. Fast 40 cm Neuschnee sind in der Nacht vom 4. auf den 5. März gefallen.*

Autor: *Ihr Förster Ruedi Weilenmann*

Der vermeintliche Winterschlaf der Bäume hat schon im Februar aufgehört. Im Wurzelbereich hat der Saftstrom eingesetzt und das Wachstum damit begonnen. Signal dafür ist die Bodentemperatur. Der Vorsprung der Wurzeln auf den für uns sichtbaren Teil der Bäume ist wichtig, soll doch der Start des Laubausbruchs vorbereitet werden. Wurzeln entziehen sich unseren Blicken und geraten so eher in Vergessenheit. Doch von ihrer Gesundheit und Funktionsfähigkeit hängt die Existenz des ganzen Baumes ab. Bäume benötigen nicht nur gesunde Wurzeln, auch das Volumen dieser unterirdischen Versorgungsorgane muss in einem ausgewogenen Verhältnis zum sichtbaren Teil stehen. Nur dann sind Bäume im «Gleichgewicht» und können ihre vielfältigen und positiven Wirkungen für uns Menschen und die Natur uneingeschränkt erbringen. So unterschiedlich das äussere Erscheinungsbild der Baumarten auch sein mag und so verschieden ihr natürliches Wurzelwachstum auch ist, eines ist allen Baumarten gemeinsam: ihre Wurzeln wachsen bevorzugt dort, wo sie neben ausreichender Bodenfeuchte und Nährstoffen auch ein gutes Angebot an

Sauerstoff vorfinden. Liegt dessen Gehalt im Gasgemisch des Bodens unter 11%, kommt das Wurzelwachstum in aller Regel zum Erliegen. Die Wurzeln sterben ab und nachfolgend auch der oberirdische Baum. Wenn keine optimalen Voraussetzungen für die Ausbreitung der Wurzeln herrschen, können Bäume das Wurzelwachstum den Gegebenheiten anpassen. Auf flachgründigen oder felsigen Böden können Bäume in tiefe Spalten einwurzeln, um das darin befindliche mineralische und organische Feinmaterial zu erschliessen.

Da Bäume nicht zwischen einer Felspalte und einem Kanalrohr unterscheiden können, kann es in Sied-

lungsgebieten zu Konflikten kommen. Das Einwachsen von Baumwurzeln in Abflussrohre oder in Decken von Tiefgaragen ist ebenso unerwünscht, wie das Anheben von Gehwegen durch das Dickenwachstum der Wurzeln.

### Holzmarkt

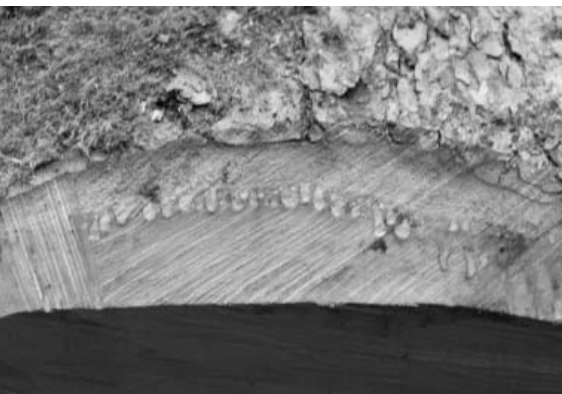
Seit die Eisdecke auf den Waldstrassen geschmolzen ist läuft der Holzabtransport wieder gut. Dadurch liegt Anfang März verhältnismässig wenig unverkauftes Holz an den Waldstrassen.

Als ein Teil des Holzverkaufs ist die Wertholzsubmission vorbei. Aus dem Weinland, dem Tösstal und der Umgebung von Winterthur werden die besten und wertvollsten Stämme zusammengeführt und in der Nähe des Reitplatzes in Winterthur-Töss gelagert.

So sind 650 m<sup>3</sup> Holz in Schreiner- und Furnierqualität zusammen gekommen. Holzkäufer aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland haben die Stämme besichtigt und für ihren Bedarf ein schriftliches Gebot eingereicht. Jeder Stamm wurde in der Folge durch ein Treuhandbüro dem jeweiligen Höchstbieter zugesprochen. Sobald das Holz



Nussbaum



«Saftstrom» Bereits Mitte Januar führt dieser Ahorn (frisch gefällt) Wasser im äussersten Holz nach oben



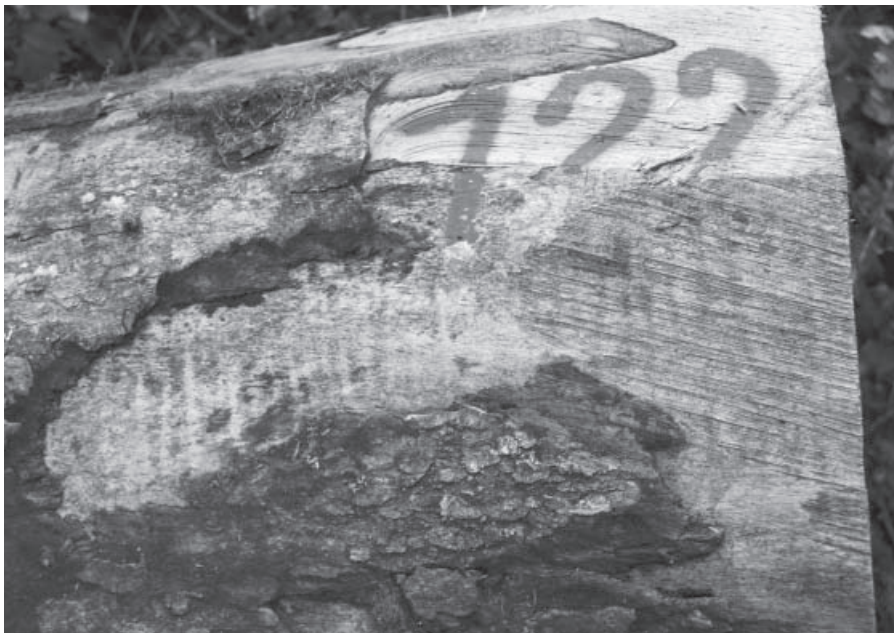
### ZEHNDER HOLZ UND BAU

Holzbau  
Innenausbau  
Treppenbau  
Reparaturservice

8409 Winterthur-Hegi  
Tel. 052 245 10 60  
[www.zehnder-holz.ch](http://www.zehnder-holz.ch)







Riegelahorn

bezahlt ist, darf es dann auch abgeführt werden.

Aus dem Privatwald Elsau waren 19 Erdstämme mit 24 Kubikmeter Inhalt den Qualitätsanforderungen entsprechend, 1 m<sup>3</sup> Nussbaum und der Rest Fichtenstämme. Mit etwa 100 Franken über den Preisen an der Waldstrasse konnte doch ein ansehnlicher Mehrerlös erzielt werden. Allgemein ist die Fichte aber tiefer gehandelt worden als vor einem Jahr, was dem hohen Franken – für Käufer aus dem Ausland deutlich spürbar – zuzuschreiben ist. Den höchsten Preis erzielte ein wunderschöner dicker Nussbaumstamm. Mit einer eher aussergewöhnlichen Stammlänge von 5,2 m ohne Äste und einem Durchmesser von 74 cm misst er 2,24 m<sup>3</sup> Inhalt. Das Gebot von 3333 Franken ergibt einen stattlichen Gesamterlös von fast 7500 Franken für den ganzen Stamm.

Ebenfalls erwähnenswert ist ein Bergahorn. Mit 6,6 m Länge und 51 cm Mittendurchmesser gehört er nicht zu den Auffälligsten unter den Ahornstämmen. Sein Holz weist aber einen genetisch bedingten Wuchsfehler auf, einen Wimmerwuchs. Dieser äussert sich in quer zur Stammachse verlaufenden Wellen im Holz. Dieses Holz ist durch den Schreiner schwer zu bearbeiten, da beim Hobeln oder Schleifen immer auf eine Seite gegen die Fasernrichtung gearbeitet wird. Daher ist es nicht begehrt – ausser beim Bergahorn für den Bau von Musikinstrumenten.

Die Klangeigenschaften von Riegelahorn – so wird das wimmerwüchsige Holz des Bergahorns genannt – sind schon seit Jahrhunderten bekannt. Vor langer Zeit gebaute Saiteninstrumente weisen auf ihrem Boden bereits riegelwüchsiges Holz auf. Da sich diese Laune der Natur

äusserlich nicht erkennen lässt, muss beim gefällten Stamm ein Stück der Rinde weggeschlagen werden. Ist der Baum riegelwüchsig, sind auf dem frisch freigelegten Holz ganz feine Querrillen zu erspüren. Ab einem Durchmesser von 35 cm können aus dem Holz Geigenböden, ab 50 cm grössere Instrumente entstehen. Dem entsprechend bildet sich dann auch der Preis für das Holz, das roh vorgefertigt und sorgfältig getrocknet per Gewicht gehandelt wird. Für den beschriebenen Stamm wurde 3136 Franken pro Kubik oder 4233 Franken für den ganzen Stamm geboten. Auch dieser Baum ist auf Elsauer Boden gewachsen, allerdings im Staatswald.

Nun besteht die berechtigte Hoffnung, dass sich dieser Bergahorn bereits vor Ort über die natürliche Verjüngung fortgepflanzt und seine Besonderheit über die Gene weitervererbt hat.

## Schonend waschen

### Führend in der Wäscheschonung



Dank der einzigartigen Schontrummel mit Waben-effekt revolutioniert Miele die schonende Wäschepflege beim Waschen und beim Trocknen. Selbst Seide und Cashmere können Sie guten Gewissens dem Miele Wäschepflegesystem anvertrauen. Denn bei Miele sind auch die Wasch- und Trockenprogramme harmonisch aufeinander abgestimmt und konsequent auf die optimale Wäscheschonung ausgerichtet.

Kommen Sie vorbei!

**Miele**

50 JAHRE

**H o f e r**

Spenglerei / Sanitär AG

Haushaltapparate

Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

## Dulce di Lecche – sündhaft gut...

Goldmedaille  
Swiss Baker Trophy



...eine süsse Verführung  
aus Milch, Zucker und  
Vanille mit Caramel-  
Geschmack.

Als Brotaufstrich, zu Glacé  
aber auch als Tortenfüllung  
– Ihrer Fantasie sind keine  
Grenzen gesetzt!

Bäckerei & Konditorei Riboli Tel. 052 363 11 66 [www.ribolis.ch](http://www.ribolis.ch)

## Biblio- und Mediothek Elsau

Autorin: Christine Kechroud

### Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Mittwoch: 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
Samstag: 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
Am Samstag vor den Schulferien ist die Biblio- und Mediothek Elsau immer von 10.00 bis 11.30 Uhr offen. Während den Schulferien ist unsere Bibliothek am Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

### NEU: am letzten Samstag in den Sommerferien, 20. August, ist die Bibliothek von 10 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet

Ausnahme: Immer die 1. Woche der Frühlings- und Herbstferien bleibt die Bibliothek infolge Grossreinigung geschlossen. Während den Weihnachtsferien und am Ostersonntag bleibt die Bibliothek zu.

### DVD-Abo 2011

Für das Jahr 2011 bieten wir ein DVD-Abo an. Sie können in unserer Bibliothek zusätzlich zum gültigen Benutzer ausweis ein DVD-Abo lösen. Ein Abo kostet 10 Franken für das Jahr 2011. Pro Konto und Ausleihe dürfen jeweils 2 DVD mitgenommen werden. Ausleihzeit 14 Tage. Neu: Für verspätete Rückgabe: Pro DVD und Öffnungstag wird eine Gebühr von 2.- Franken erhoben

### Frühlingsferien

22. April bis 07. Mai

Ostersonntag, 23. April und 1. Ferienwoche bis Sonntag 1. Mai ist die Bibliothek geschlossen. In der 2. Ferienwoche, am Dienstag 3. Mai 2011 von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr sind wir für Sie da.

### Rückblick Musikalische Lesung mit Tim Krohn und Anna Trauffer

Die mit dem Jakob Wüst Fond organisierte Lesung in der Bibliothek Elsau am 22. Februar, war ein Erfolg. Tim Krohn, der Schweizer Bestsellerautor las aus seinem Buch: «Der Geist am Berg». Anna



Trauffer gestaltete mit alltäglichen alten Geräten wie Wasserkrug, Blechbecken, Schlüssel, Gläser, Grammophon... eine passende, klangliche Begleitung. Ein Abend – berührend und eindrücklich. Durch Text und musikalische Untermahlung entstanden lebendige Bilder über Berge, Alp, Natur, Menschen... Die zahlreichen BesucherInnen genossen die lebendige Performance und verweilten anschliessend bei angeregten Gesprächen und einem feinen Apéro noch längere Zeit in der Bibliothek.

### Märchen

Gisela Sieber hat in den Wintermonaten von Oktober bis März jeweils an einem Mittwochnachmittag in der Bibliothek Elsau Märchen und Geschichten erzählt. Die stimmungsvollen Nachmittage waren gut besucht von Kindern im Vorschul- und Grundstufenalter. Ganz vertieft und gespannt haben die Kinder zugehört, mitgefiebert und beim Anfangs- und Schlusslied mitgesungen.



### Bücherkaffee

Freitag, 1. April, 20 Uhr bis ca. 22 Uhr  
In der Bibliothek Elsau stellen wir Neuheiten aus der grossen Auswahl unserer Medien vor. Wir präsentieren Ihnen Spannendes, Lustiges, Gefühlvolles und viel mehr. Die Bücher können ausgeliehen werden. Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf interessante Gespräche.

### Auszug aus den Neuerscheinungen in der Bibliothek

Suter, Martin: Allmen und die Libellen  
Camillieri, Andrea: Streng vertraulich  
Capus, Alex: Léon und Louise  
Levy, Marc: Die erste Nacht  
Theorin, Johan: Blutsteine  
French, Tana: Sterbenskalt  
Maurer Martin: Terror  
Lennox, Judith: Der italienische Geliebte  
Overath, Angelika: Alle Farben des Schnees  
De Moor, Margriet: Der Maler und das Mädchen  
Greggio, Simonetta: Mit nackten Händen  
Schmid, Alice: Dreizehn ist meine Zahl  
Zindel, Mireille: Irrgast  
Ladd, Linda: Das kalte Gift der Rache

### Bärenbibliothek

Die Kinder der Spielgruppe besuchten gemeinsam mit der Spielgruppenleiterin die Bibliothek. Die Kinder hatten Freude an einer kurzen Geschichte, die mit den Klängen der Klangschalen begleitet wurde.

Wir wünschen Ihnen schöne, wärmere Frühlingstage. Vielleicht geniessen Sie die warmen Sonnenstrahlen auf einer schönen Bank mit einem interessanten Buch.

Das Bibliotheksteam Elsau

# din-fahrlehrer.ch

Andy Wiederkehr Elsau

# 079 520 30 40

Kat B / Kat BE / Kontrollfahrten B / Taxi Vorbereitung / Automat B

## Gutschein

Im Wert  
von CHF  
**50.-**

Ein Gutschein pro Person.  
Für Lernfahrer Kat. B  
Nicht kumulierbar,  
nicht auszahlbar.



J.R. Wüst-Fonds

## Ankers Schöne Welt

*Rekordbeteiligung der Elsauer beim Besuch der Anker-Ausstellung zum 100. Todestages des Künstlers, im Museum am Stadtgarten.*

*Autorin: Margrith Bischofberger*

Der J.R. Wüst-Fonds lud die Elsauerinnen und Elsauer zum Besuch der Ankerausstellung am 18. Januar mit Führung ein. In der Eingangshalle des Museums durfte ich 118 Personen an 5 Führerinnen übergeben. Erwachsene und Jugendliche verfolgten die interes-

santen Ausführungen, bestaunten die subtilen, farbenprächtigen Bilder und stellten viele Fragen. Die fünf Kunsthistorikerinnen konnten die Fragen kompetent und gut verständlich beantworten. Es ist für die Organisatoren ein Erfolg und eine Bestätigung, dass Kultur unsere Gemeinde belebt und bewegt.



J.R. Wüst-Fonds

## Felix Krull. Hochstapler

Ein Soloabend mit Volker Ranisch nach dem Roman «Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull» von Thomas Mann

*Autor: TKZ*

Samstag, 16. April, im Kirchgemeindehaus Elsau.

«Die Welt schreit von Ewigkeit danach, betrogen zu werden – und das ist eine göttliche Einrichtung, denn das Leben selbst beruht auf Betrug und Täuschung, es würde versiegen ohne die Illusion». «Sehr gut», notiert Thomas Mann – «Beruf der Kunst. Ein erotisches Betrugsverhältnis auf Gegenseitigkeit». Die Idee im Hochstapler den Künstler zu sehen war naheliegend und wurde gleich festgehalten.

Felix Krull, Sohn eines bankrotten und im Selbstmord endenden rheinischen Schaumweinfabrikanten, ist ein Träumer, Phantast und bürgerlicher Nichts-

nutz, der das illusionäre von Welt und Leben tief empfindet und von Anfang an darauf aus ist, sich selbst zu einer Art Lebensillusion zu stilisieren. Er fühlt sich von Natur aus begünstigt und bevorteilt, ist es aber seinem Range nach nicht. Diesen ungerechten Zufall korrigiert er durch eine, seiner Anmut sehr leicht fallende Täuschung, eben durch Illusion. Verliebt in die Welt, ohne ihr auf bürgerliche Weise dienen zu können, ist er bestrebt, die Welt in sich verliebt zu machen.

Volker Ranisch schlüpft in die Rolle des Ich-Erzählers Felix Krull und lässt vor seinem Publikum in freier Rede die illustre Gesellschaft des Romans mit ihrer zahlreichen Personage entstehen und erweckt gleichzeitig einen lebendigen

Eindruck vom vortrefflichen Wortwitz des Autors. Die Inszenierung war nach ihrer Premiere 2005 im Theater im Palais, Berlin, vier Jahre lang fester Bestandteil des Repertoires des Theaters und wird nun auf Gastspielen, u.a. in Zürich, Freiburg, Dresden, Chemnitz und Brüssel, mit grossem Erfolg aufgeführt.



BEAUTY CARE

RUTH BEUGGER

Gotthelfstrasse 16  
8352 Elsau-Räterschen  
Telefon/Fax 052-363 22 69

## Fischer - Isolationen

Leitungsisolationen aller Art

Helmi Fischer  
Stegackerstr. 25, 8352 Elsau  
076 / 381 60 41  
helmi@fischer-isolationen.ch

Sanitär  
Heizungen  
Kälte & Schall  
Brandschutz

[www.fischer-isolationen.ch](http://www.fischer-isolationen.ch)

J.R. Wüst-Fonds

## Diese Alpsaga verwirrt die Sinne

«Vrenelis Gärtli»-Autor Tim Krohn könnte das Publikum wohl auch alleine fesseln. Zusammen mit der Klangspezialistin Maria Trauffer wird die Lesung zum neuen «Geist am Berg» eine packende, leicht schräge Berg- und Talfahrt der Sinne.

Autor: Koni Ulrich, Foto: Marc Dahinden

Lesungen stehen und fallen mit der Ausstrahlung, mit der Artikulation des Vorlesers. Weil ein Schriftsteller von Berufes wegen noch lange kein unterhaltbarer Sprecher sein muss, ist der Erfolg eines Leseabends nicht von vorneherein garantiert. Der in Glarus aufgewachsene Tim Krohn ist diesbezüglich in einer beneidenswerten Lage. Er versteht es, seinen alpinen Geschichten trotz wenig nuancierter, schon fast schläfriger Stimme, pralles Leben einzuhauchen.

### Kein Wimperzucken

Sich also nichts anmerken zu lassen, wenn Ungeheuerliches geschieht, und das meistens mehr als 1000 Meter über

Meer. Die Masche funktioniert. Im Elsauer Publikum würde man am Dienstagabend die berühmte Stecknadel fallen hören, gäbe es da nicht Krohns Begleitung. Die Klangkünstlerin Maria Trauffer hatte vor der Lesung schon zusammen mit dem Autor im Zug aus Zürich und dann im Thurbo gesessen. Im Schlepptau ein riesiger Metallkoffer, festgebunden auf einem Sackkarren. Darinnen lagerten unzählige Wegwerfgegenstände, theoretisch nutzloses Material, das sie vor der Performance mit Geduld und Präzision einrichtete. «Zwei Wochenenden verbrachten wir im bündnerischen Averstal, bis die auf die Geschichte abgestimmten Klänge da waren», klärt sie nach der Vorstellung eine Fragerin auf. Zuerst war also der fertige Text von Tim

Krohn, erst dann kamen ihre gemeinsam gefundenen Töne dazu.

### Der Klang des Bergbachs

So taucht Krohn bei düsterer Beleuchtung auf seinem Hocker in die Welt der jungen Bergfrau unweit des Piz Spiert ein, während Trauffer wie zufällig damit beschäftigt ist, einen Krug Wasser ganz langsam ins Blechbecken laufen zu lassen. Der Bergbach plätschert, die Ziegenglocken bimmeln leise aus Stauffers zweiter Hand. So dauert es nur Sekunden, bis auch die hinterste Reihe der Besucher gedanklich bei Stine auf der steinernen Alp ist. Dort, wo die sengende Sonne, heftige Gewitter und Bergstürze den harten Alltag bestimmen. Stine hasst das Tal und sträubt sich lange, hinunterzusteigen. Obwohl, Sehnsüchte hat sie schon. Auf dem alten Plattenspieler ist nur noch das Lied des «Zigeunerjungen» abzuspielen, alle anderen Scheiben sind der Fresslust der Ziegen zum Opfer gefallen. Stine singt leise mit, während sich auf dem Plattenteller in der Elsauer Bibliothek auch ein Blumentopf im Kreise dreht. Bei jeder Runde touchiert der Topf einen aufgehängten Schlüssel und markiert das Immerwiederkehrende. Die zwei weiteren «maulfaulen» Bewohner des Bergs sind der Knecht Severin und Stines Mutter. Severin hätte gern mehr von Stine, doch seine Avance bringt ihm nur eine Mauschelle ein.

### Überforderte Sinne

Es rattert, ein Helikopter bringt Touristen hoch und startet eine neue Dimension von Tourismus auf dem Berg. Die unbezähmbare Bergfrau verlässt die Alp dann doch, zeigt Lernfähigkeit im Job und beginnt eine verrückte Affäre mit einem Genfer. Szenen- und Kulissenwechsel folgen sich schneller. Wer im Publikum zulange die Geräuschauberin fixiert – sie ist die personifizierte Stine –, kann prompt den roten Faden verlieren. Maria Trauffer ringt ihren Utensilien mit runden Bewegungen in Zeitlupe seltsamste Geräusche ab. Sie bringt Glasränder zum Schwingen, stimmt leise in den Alpsegen ein. Die wilde Stine verrennt sich wiederholt, kommt nicht zur Ruhe, hält die Besucher eine Stunde lang auf Trab. Hatte Krohn mit «Vrenelis Gärtli» noch eine auffallend junge Kultgemeinde angesprochen, so dürfte sein «Geist am Berg» quer durch die Lesergemeinde punkten.



Eine Lesung der dritten Art: Tim Krohn und Maria Trauffer lesen und «tönen» in der Elsauer Bibliothek.

HEINZ  
HOFMANN

Eidg. dipl.  
Sanitärinstallateur

Haustechnik

**Neubauten / Umbauten**  
**Reparaturen**  
**Boilerentkalkungen**

**Tel. 052 363 21 21**

**Solar-Anlagen**  
**Heizkessel-Sanierungen**

**Sonnenberg**  
**8352 Elsau**



J.R. Wüst-Fonds

## Die Grönholm-Methode

«Wir suchen nicht einen Menschen, der nach aussen ein Arschloch ist. Was wir suchen, ist ein Arschloch, das nach aussen ein guter Mensch ist.»

Autor: TKZ, Foto: Tanja Dorendorf

Ein Theaterabend mit dem Theater vom Kanton Zürich. Am Samstag, 26. März, 20.00 Uhr in der MZH

Es spielen: Katharina von Bock, Stephan Lahr, Andreas Storm, Brencis Udris  
Regie: Felix Prader

Top Dogs auf dem Prüfstand: Vier Bewerber haben sich zur Endrunde des Auswahlverfahrens für eine äusserst attraktive Managerposition eingefunden. Sie werden mit einer ungewöhnlichen Bewerbungssituation konfrontiert: es gilt unterschiedliche Aufgaben zu lösen, wobei die Vier ganz auf sich gestellt sind. Jeder Einzelne muss sich bewähren, ohne wirklich zu wissen mit welchem Ziel die Aufgaben gestellt wurden oder was von ihnen erwartet wird. Schon die erste Aufgabe säht Misstrauen: unter den Bewerbern scheint sich ein Vertreter der Personalabteilung zu befinden. Beim Kampf um den begehrten Posten, der immer ungewöhnlichere Mittel fordert, wird auch das Privatleben der Bewerber nicht ausgespart. Der spanische Theater- und Drehbuchautor Jordi Galceran hat ein hoch spannendes Stück über die groteske Entmenschlichung und den täglichen Psychowahnsinn der modernen Arbeitswelt geschrieben. Er beschreibt eine Situation, die von der unerbittlichen Konkurrenz zwischen Arbeitssuchenden und gleichzeitig sehr unterhaltsam vom Wahn um die Ressource Mensch erzählt. Ein besonderer Reiz liegt in der Dramaturgie des Stückes, die einige überraschende Wendungen bereithält. Seit der Uraufführung 2003 avanciert die «Grönholm-Methode» zum internationalen Erfolgsstück. Die Oberstufenschüler- und schülerinnen der 2. Klasse verwöhnen Sie mit einem Apéro in der Businesslounge. Nach der Aufführung servieren sie gerne «Special Drinks» und Snacks. Geniessen Sie den unterhaltsamen Abend und unterstützen Sie mit Ihrer Konsumation das Filmprojekt der Schüler und Schülerinnen.



**Welpenspielstunden \* Kind und Hund  
Erziehungskurse \* Problemhunde \* Privatstunden**



**SAUTIS-HUNDESCHULE**  
«Die Hundeschule die Spass macht»

**Mit meinen Angeboten möchte ich alle Hundebesitzer ansprechen, die ihren Hund mit Einfühlungsvermögen und nicht mit Machtausüben erziehen wollen!**

**Am Montag, Mittwoch und Samstag von 9.00 – 10.00 Uhr  
Hunde-Spiel-Treff, Informationen und  
Anmeldungen für alle weiteren Aktivitäten.**

**Eintritt jederzeit möglich!**

**Kosten: Spiel-Treff Fr. 6.- Welpenstunde Fr. 10.-  
Erziehungskurse Std. Fr. 15.- Privatstunden ab Fr. 45.-**

**Neugierig ? Dann besuchen Sie uns doch auf der grossen  
eingezäunten Wiese,  
Richtung Fulau/Zünikon, nach dem Wald rechts.**

**Telefon 079 236 16 49**

**[www.sautis-hundeschule.ch](http://www.sautis-hundeschule.ch)**

**Ortsverein Rümikon****Generalversammlung 2011***Autor: Karl Käser, Aktuar*

Unser Präsident, Paul Andreoli begrüsst nach dem Nachtessen die anwesenden 44 Mitglieder. Sämtliche Traktanden werden speditiv erledigt.

In seinem Jahresbericht fasst der Präsident die Ereignisse des Jahres 2008 zusammen:

Die Schlagzeilen im Jahre 2010 waren geprägt von Erdbeben, Waldbränden, Überschwemmungen, Ölkatasptrophen, etc..

Das Vereinsjahr des OVR verlief im gewohnten Rahmen. Der Vorstand erledigte seine Aufgaben in drei Sitzungen, sowie zwei Sitzungen mit Feuerwehr und Gewerbeverein zum Thema Markt.

Der erste Anlass, der geplante Maibummel vom 16. Mai, musste wegen des schlechten Wetters abgesagt werden.

Am 18. August wurde durch Armin Trachsel eine Besichtigung der Baustelle der Zürcher S-Bahn (Durchmesserlinie) organisiert.

An dieser Stelle sei Armin gedankt für seine jeweils tollen Berichte in der EZ.

Am 11. September folgte der 28. Rümikermärt. Drei Wochen vorher diskutierten wir, wegen der wenigen Anmeldungen von Standbetreibern, eine

Absage. Da die Vorbereitungen bereits weit gediehen waren, entschieden wir uns für die Durchführung. Auf Grund der vielen Werbung durch OVR und Gewerbeverein hätten wir einen grösseren Publikumsaufmarsch erwartet.

Unter der Regie von Heinz Fischer und Hanspeter Ott wurde die Ortsvereinbeiz am neuen Standort, Garage Zbinden, eingerichtet. Herzlichen Dank an Ralph Zbinden für die Gastfreundschaft.

Die Helferinnen und Helfer trafen sich am 1. Oktober im Restaurant Rümispitz zum verdienten Nachtessen.

Eine weitere Besichtigung stand am 10. November auf dem Programm. Ein leider kleiner Teil unserer Mitglieder folgte der Einladung in die Verteilerzentrale des VOLG. Herzlichen Dank an Peter Schenk. Der Räbeliechtliumzug am 14. November war wiederum ein Erfolg.

Der Schlussabend vom 3. Dezember, organisiert von Hanni und Armin Trachsel, vermochte traditionsgemäss am meisten Mitglieder zu mobilisieren. Den Organisatoren herzlichen Dank.

Am Ende seines Berichtes dankt Paul seiner Vorstandskollegin und seinen -kollegen für die gute Zusammenarbeit während des Jahres. Ein Dank gilt auch den Vereinsmitgliedern für das Interesse an den Veranstaltungen.

Die Versammlung genehmigt den Bericht mit einem kräftigen Applaus.

Die Kassierin Margrith Schenk präsentiert die Jahresrechnung in gewohnter Weise. Diese schliesst erwartungsgemäss mit einem Einnahmenüberschuss ab.

Nachdem in den letzten Jahren der bestehende Vorstand lediglich bestätigt werden musste, sind auf diese GV gleich zwei Rücktritte zu verzeichnen. Es sind dies Karl Käser, nach 25 Jahren Vorstandstätigkeit und Hanspeter Ott, infolge bevorstehendem Wegzug. Der Präsident bedankt sich bei den beiden für ihre geleistete Arbeit und überreicht jedem einen Karton mit einem guten Tropfen. Die Suche nach Kandidaten ist erfreulicherweise erfolgreich verlaufen, sodass die Zusagen von Andreas Ledermann und Ralph Zbinden vorliegen. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Die beiden neuen Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt. Für den Posten der weggezogenen Sonja Baumann liegt noch keine Kandidatur vor. Auf Anfrage erklärt sich Marianne Rupp bereit, eine Wahl als Revisorin anzunehmen. Sie wird einstimmig gewählt.

**Vorstand 2011**

Präsident:	Paul Andreoli
Vizepräsident:	Armin Trachsel
Aktuar:	Andreas Ledermann
Kassier:	Margrith Schenk
Beisitzer:	Heinz Fischer
Beisitzer:	Ralph Zbinden

Der Vorstand schlägt für das laufende Jahr folgende Anlässe vor:

15. Mai	Maibummel
Juni	Besichtigung
10. September	Markt
30. September	Helferessen
Oktober	Besichtigung
06. November	Räbeliechtliumzug
02. Dezember	Schlussabend
17. Februar 2012	54. GV

Metzgerei  
**Steiner**

*Meer als Fleisch.*



Fairtrade-  
Teigwaren

Feine Tomaten-  
saucen

Aromatischer  
Kaffee

[www.metzg-steiner.ch](http://www.metzg-steiner.ch)

[www.banthaimassage.ch](http://www.banthaimassage.ch)  
**BAN NUAD THAI**  
Gesundheits- und traditionelle  
**MASSAGEN**  
Thai-, Ölaroma- und Fussmassagen

Elsauerstrasse 16, 8352 Elsau · Nähe Bhf. Rätterschen  
Montag bis Samstag: 052 363 21 23 / 076 347 73 19



**Cantus Sanctus – Chor der Kirchengemeinde Rickenbach-Seuzach****Neues aus dem Kirchenchor**

Autor: J.-M. Rusterholz

Der Frühling ist in Sichtweite und der Chor ist langsam aus dem Winterschlaf erwacht. Das neue Programm steht, und wir konnten bereits in Ellikon und Elsau in den Gottesdiensten mitwirken. Es war für uns ein seltenes Erlebnis, innerhalb von drei Stunden in zwei verschiedenen Kirchen zu singen. Für 2011 haben wir wieder einmal ein Konzert geplant, welches uns intensives Proben, aber auch viel Freude für das Erlernen neuer Werke bringt. Eigens dafür haben wir ein Singseminar in Fischingen in der Klosterkirche geplant, mit anschliessend gemeinsamem Nachtessen. Um alle unsere Ziele zu erreichen, sind wir dringend auf Erweiterung, vor allem in den Männerstimmen, angewiesen (siehe sep. Kasten). Denken Sie nun nicht: «Ich kann nicht singen», oder: «Das Niveau ist zu hoch für mich». Wenn Sie Freude am Gesang haben, ist der erste Schritt bereits getan. Machen Sie nun den zweiten Schritt, und schauen bei uns herein. Wir

proben jeweils am Donnerstag ab 20.15 Uhr. Bis zu den Sommerferien in der kath. Kirche St. Martin in Seuzach, nach den Sommerferien in der kath. Kirche St. Stefan in Wiesendangen. Unser versierter Dirigent Trevor Roling führt uns langsam und gezielt an jedes Werk heran – anfänglich scheinbar Unmögliches wird plötzlich für alle möglich. Wir sind ein Team, und gemeinsam haben wir schon manchen gesanglichen Gipfel erklommen. Vielleicht kennen Sie sogar ein jetziges Chormitglied persönlich. Dann wäre das Mitkommen oder Einsteigen in eine Probe noch einfacher. Haben wir Sie überzeugen können? Wir würden uns freuen. Weitere interessante Details zu unserem Chor finden Sie unter [www.cantus-sanctus.ch](http://www.cantus-sanctus.ch).

**Unsere Agenda bis zu den Sommerferien:****Gottesdienste**

Seuzach: Samstag, 23. April, Osternacht, 21.30 Uhr

Wiesendangen: Sonntag, 24. April, Ostern, 10.00 Uhr

**Singseminar**

Fischingen: Samstag, 3. September, ganzer Tag, 10.00 Uhr

**Voranzeige Konzert**

Das Konzert findet am Sonntag, 25. September, 17.00 Uhr in der kath. Kirche Seuzach statt.

**Dringend Männer gesucht!**

Cantus Sanctus sucht dringend Bässe und Tenöre.

Hätten Sie Lust, mit uns

- Gottesdienste zu bereichern?
- In den schönsten Kirchen der Schweiz zu singen?
- Hin und wieder an Konzerten teilzunehmen?
- CD's aufzunehmen?

Wenn Sie nur schon eine Frage mit ja beantworten können, sind Sie bei uns richtig. Melden Sie sich einfach bei Elisabeth Roling, Tel. 052 337 32 32 oder via unsere E-Mail: [info@cantus-sanctus.ch](mailto:info@cantus-sanctus.ch). Selbstverständlich dürfen sich auch neue Sängerinnen für den Sopran oder Alt melden.

**Cambridge Audio One, der Alleskönner**

iPod nicht im Preis enthalten.



UKW, DAB, CD, USB, SD-Kartenslot, iPod-Dock..., Alles inbegriffen!



Laden Im Halbiacker 5a Rümikon Elsau



Laden Obertor 37 Winterthur



Unser Mitarbeiter Patrick Weiss aus Elsau liefert Ihnen unsere Produkte direkt ins Haus.

Anlage komplett mit Lautsprecher Fr.1290.--

- Top Bedienung
- Heimlieferung
- Top Service

FIRST  
*class*  
Erstklassig hören & sehen.

**Dietiker & Humbel multimedia**

Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58  
Im Halbiacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48  
[www.dietiker-humbel.ch](http://www.dietiker-humbel.ch)

TV Rätterschen

## Abendunterhaltung der turnenden Vereine Rätterschen

Autoren: René Koblet / Bernhard Storer

Unter dem Motto «Legenden» wurde den Zuschauern ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten. Schon fast legendär war der Zuschaueraufmarsch bei den drei Vorstellungen. Unglücklicherweise war das Besucheraufkommen über die drei Vorstellungen ungleichmässig verteilt, was zum Umstand führte, dass wir am Samstagabend etlichen Personen den Eintritt in die Halle nicht mehr gewähren konnten. Gerne hätten wir allen Interessierten die Vorstellung gezeigt, leider bietet aber die Halle nicht mehr Sitzplätze und die feuerpolizeilichen Verordnungen müssen wir einhalten. Ein kleiner Geheimtipp für die Zukunft ist sicher der Besuch am Freitagabend. Ist dieser wider erwarten überfüllt, so besteht immer noch die Möglichkeit auf eine der Samstagvorstellungen auszuwei-

chen. Legendär war der wiederum prall gefüllte Gabentisch der Tombola. Dank der grosszügigen Unterstützung des einheimischen Gewerbes und vielen Gönnern und Spendern war dies möglich. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Tombolaspendern recht herzlich bedanken. Nun zum Unterhaltungsprogramm, welches nach intensiver Vorbereitungszeit dreimal auf der Bühne gezeigt wurde. Von klein bis gross, von jung bis alt, alle Gruppen fanden eine Legende oder einen Teil davon, den sie in ihrem Showblock aufleben liessen. Turnerisch hoch stehend und abwechslungsreich zog sich das Programm kurzweilig durch den Abend. Unterbrochen durch eine kurze Servicepause, wo der Durst gelöscht und der Hunger gestillt werden konnte, wurde der turnerische Teil des Programms abgeschlossen. Im Finale zeigten sich nochmals die über 140 Künstlerinnen und Künstler



dem zahlreich erschienenen Publikum. Nun wechselte der sportliche Teil zum Publikum über, welches zu fetzigen Rhythmen über die Tanzfläche fegen konnte. Wiederum andere trafen sich an der Bar, wo sie bei einem «Schlumi» den Abend ausklingen liessen.



### Restaurant Landhaus

8352 Ricketwil

Bure-Spezialitäten,  
Selbstgeräuchertes,  
Bure-Brot aus dem Holzofen

Kleines Säli,  
Gartenwirtschaft

Fam. A. Koblet-Reimann,  
Tel. 232 51 69

### Verstrich mi – sündhaft gut...

Silbermedaille  
Swiss Baker Trophy



Der hausgemachte  
feine Schokoladen-  
Brotaufstrich mit  
39% piemontesischen  
Haselnüssen und edler  
Felchlin-Couvertüre.

Bäckerei & Konditorei Riboli Tel. 052 363 11 66 [www.ribolis.ch](http://www.ribolis.ch)





*Abendunterhaltung des TV Rätterschen vom 21. und 22. Januar 2011*



*Handharmonika-Club Elsau*

## Die höchsten Zürcher Akkordeonisten zu Gast in Elsau

*Autor: Edy Hofmann*

Am 28. Januar organisierte der Harmonika-Club Elsau in der Mehrzweckhalle die Delegiertenversammlung des Zürcher Kantonalen Harmonika-Musik-Verbandes (ZKHMV). Bereits am Nachmittag traf sich Chefkoch Roland Wismer mit seinen drei Küchengehilfinnen zum Vorbereiten des Nachtessens, denn die Gäste sollten vor der Versammlung auch noch verköstigt werden. Ab 18.30 Uhr trafen sich die Vereinsdelegierten zum Apéro, welcher von der Gemeinde Elsau spendiert wurde. An dieser Stelle herzlichen Dank für den finanziellen Zustupf. Pünktlich um 19.00 Uhr schwärmte die Servicebrigade erstmals aus, und in flottem Tempo wurden den rund 50 zum Essen Angemeldeten Suppe und Hauptgang serviert. Das Menu mit Fleischvogel, Polenta und Gemüse sowie das Pastagericht für die Vegetarier, kam bestens an, und unsere Küchenmannschaft erhielt Lob von allen Seiten. Mit zwei Stücken zusammen mit den vier Akkordeon-Schülerinnen unserer Dirigentin Christine Krähemann eröffneten wir den offiziellen Teil des Abends. Nach der Begrüssung durch unseren Präsidenten Stefan Jehli brachte Gemeindepräsident Hansueli Sommer den Anwesenden Elsau mit seinen Dörfern und Weilern etwas näher und hiess die Musikanten in unserer Gemeinde willkommen. Unter dem Vorsitz von Kantonalpräsident

Bruno Sommer wurden die Traktanden abgearbeitet, für uns eine kleine Verschnaufpause, bis auf die Ehrung der Verstorbenen, welche wir musikalisch umrahmen durften. Nach der Versammlung hatten die Gäste am reichhaltigen Buffet mit selbst gemachten Desserts die Qual der Wahl. In der kurzen Pause wurden auf der Bühne Kulissen geschoben, denn zum Abschluss des Abends führte unsere Theatergruppe ihr Stück «Rom isch au ned alles», welches bereits an der Unterhaltung für viele Lacher sorgte, nochmals auf. Obwohl es einigen in Elsau offensichtlich sehr gut gefiel und sie sich lange partout nicht auf den Heimweg machen wollten, brachten wir das Aufräumen dank dem tatkräftigen Einsatz aller Mitglieder umso speditiver hinter uns und konnten zu nicht allzu später Stunde Feierabend machen.

### **Generalversammlung vom 24. Februar im Rest. Sternen**

Die erste Generalversammlung unter der Leitung von Stefan Jehli konnte zügig abgewickelt werden. Es standen keine Geschäfte mit grossem Diskussionsbedarf auf der Traktandenliste, und da sich der gesamte Vorstand weiterhin zur Verfügung stellt, war auch das Traktandum «Wahlen» schnell erledigt.

Wie schnell die Zeit vergeht, zeigt sich bei den alljährlichen Ehrungen. Auch dieses Jahr gab es gleich mehrere Jubilare für jahrzehntelange Aktivmitgliedschaft zu beklatschen:

50 Jahre Werni Huber, 30 Jahre Isabella Bachmann und Brigitte Bühler, 25 Jahre Sepp Bühler, 20 Jahre Stefan Jehli

Nach der Bereinigung des Jahresprogrammes möchten wir Sie gerne auf unsere musikalischen Anlässe aufmerksam machen: 15. Mai Schweizer Akkordeon Wettbewerb in Elsau, 28. Mai Kantonales Wettspiel in Dielsdorf, 19. Juni Konzert im Krankenhaus Eulachtal, Elgg 12./13. Nov. Unterhaltungen  
Der Harmonika-Club Elsau freut sich auf Ihren Besuch!



# HW-BAU

**Herbert Wiget**

8353 Elgg Natel 079 409 57 50



## Umbauten & Beläge

Kundenarbeiten	Steinholz
Treppenüberzüge	Bio Böden
Steintepiche	Fliesmörtel

**Vielseitig & zuverlässig**



## Samariterverein Rätterschen und Umgebung Blutspenden und Samariter-Camp

Autorin: Erika Schönenberger

### Blutspenden

Die nächste Blutspendeaktion in unserer Gemeinde ist am Montag, 28. März, von 17.00 bis 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Elsau.

Organisiert wird der Anlass wie immer vom Samariterverein in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst vom Kanton Zürich. Blut spenden können gesunde Personen ab dem 18. Altersjahr und einem Körpergewicht von mindestens 50 Kilogramm. Jeder Mensch braucht genügend Blut, um überhaupt leben zu können. Bei einem Unfall oder bei Operationen kann man sehr viel Blut verlieren und ist deswegen auf fremdes Blut angewiesen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass unsere Spitäler auf gespendetes Blut zurückgreifen können. Jede Spende ist ein Beitrag, Leben retten zu können. Wir und der Blutspendedienst danken allen im Voraus, die am 28. März im Kirchgemeindehaus Blut spenden.

### Samariter-Camp

Unsere jüngeren, erwachsenen Mitglieder sind motiviert, auch in diesem Jahr wieder ein Camp anzubieten. Teilnehmen können Kinder der zweiten bis sechsten Klasse aus der Gemeinde Elsau. Für das Camp wurde das Wochenende vom 28./29. Mai festgelegt.

Voraussichtlich werden wir weitere Angaben mit einem Anmeldeformular durch die Primarschule von Elsau vor den Frühlingsferien verteilen lassen. Sollte jemand die Unterlagen nicht erhalten, kann man sich über unsere Kontaktadresse vom Samaritercamp – samaritercamp@gmx.ch – informieren lassen. Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Kinder interessiert sind, an einem Wochenende viel über Erste Hilfe zu lernen und dabei auch viel Spass am gemeinsamen Spielen, Essen und dem Erlebnis vom Lagerfeuer zu haben.

Interessiert? Wir freuen uns über viele Anmeldungen.

## De Coiffeur für Fraue, Manne und Chind für Farb, Forme und Welle!

Sandra Schwendimann  
Im Schründler 23  
8352 Elsau-Rätterschen  
**Telefon 052 366 66 44**  
**Mobile 079 288 14 21**

Öffnungszeiten:

Montag	8 bis 18.30 Uhr
Mittwoch	8 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	8 bis 17 Uhr
Samstag	nach Vereinbarung

**NEU!**

**Besuchen Sie unsere Website**  
**[www.zum-haarschopf.ch](http://www.zum-haarschopf.ch)**

zum haarschopf...

## 10 Jahre Waldhütte Elsau – ein Grund zum Feiern

Autor: Markus Kleeb, Verein Waldhütte Elsau

Seit 2001 steht die Waldhütte Elsau für Feiern und Feste bereit. Aus der Vision, die aus Anlass des 10-Jahr-Jubiläums der Elsauer Zytig lanciert wurde, ist ein heute kaum wegzudenkendes Angebot für Vereine und Private geworden. Das 10-Jährige Bestehen der Waldhütte ist für uns ein Grund zum Feiern! Neben einem grossen Jubiläumsfest am 31. Juli führt der Verein Waldhütte Elsau dieses Jahr gleich noch die Elsauer Bundesfeier am 1. August durch.

### Zwei Feiern am Waldrand

Das Jubiläumsfest des Vereins Waldhütte Elsau am Sonntag, 31. Juli, wird sowohl traditionelle als auch exotische Facetten enthalten: Es fügt sich zum einen nahtlos an den Waldumgang der Privatwald-korporation an, gibt also dem Erkunden des Waldes Raum, zum anderen wird eine Steelband für einen exotischen musikalischen Kontrastpunkt am Anlass sorgen.

Auch die Bundesfeier am 1. August wird neben den gewohnten traditionellen Programmpunkten ein paar unkonventionelle Überraschungen bereithalten – ganz im Stil der Waldhütte, die ja auch in nicht ganz konventionellem Kleid daherkommt.

Für beide Anlässe freuen wir uns auf zahlreiche Besucher. Zeigen Sie Ihre Solidarität mit «unserer Waldhütte» und merken Sie sich die beiden Fest-Daten

bereits heute in Ihrer Agenda vor. Wir werden Sie in den kommenden Ausgaben der EZ über die geplanten Aktivitäten weiter informieren.

Sie möchten sich über den Festbesuch hinaus auch noch aktiv engagieren? Für Aufbau, Betrieb und Abbau benötigen wir noch einige kräftige Hände. Falls Sie mit anpacken möchten, melden Sie sich doch unter [helfer@waldhuetten-elsau.ch](mailto:helfer@waldhuetten-elsau.ch).



Alte St. Gallerstr. 43  
8352 Elsau  
Tel. 052 366 66 88  
Fax 052 366 66 87  
[www.gssw.ch](http://www.gssw.ch)  
[info@gssw.ch](mailto:info@gssw.ch)

Ausstellung:  
Pffaffenwiesenstr. 57  
8404 Oberwinterthur  
Termin nach Absprache

## Sonnen- und Wetterschutzsysteme Wintergärten und Verglasungen

**Balkonverglasungen**  
**Faltwände & Schieber**  
**Indoorbeschattungen**

**Sonnen- & Lammellenstoren**  
**Aluminium- & Holzläden**  
**Pergolamarkisen**

## Ludothek Elsau

Autorin: Ariane Baumgartner

Das Ludoteam besteht zur Zeit aus zehn Frauen, von denen drei den Vorstand bilden. Zusammen sorgen wir dafür, dass die Ludothek regelmässig geöffnet, geputzt, die Spielsachen gepflegt und die Ausleihe organisiert ist.

Mithilfe eines Fragebogens, der im Winter verteilt wurde, haben wir herauszufinden versucht, ob Änderungen bei den Öffnungszeiten und im Sortiment gewünscht würden. Die Auswertung hat keine eindeutigen Ergebnisse hervorgebracht und so werden die Öffnungszeiten bis zu den Sommerferien nicht verändert. Später möchten wir eine verlängerte oder abgeänderte Öffnung anbieten. Unser Angebot an elektronischen Medien wird nach den Frühlingsferien mit Spielen für Nitendo DS und Nitendo Wii Konsolen aufgestockt. Diese Spiele können dann gegen eine Gebühr für zwei Wochen bei uns ausgeliehen werden. Die Anschaffung der Konsolen wird noch aufgeschoben.

Unsere Festnetz-Telefonnummer ist nicht mehr gültig, unsere neue Nummer lautet: 077 405 94 09, unter dieser Nummer sind wir weiterhin während der Öffnungszeiten der Ludothek (Montag- und Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr) erreichbar, eine Verlängerung der Ausleihzeit von Spielen kann während dieser Zeit mit uns vereinbart werden. Bitte schicken sie uns keine Verlängerungswünsche per E-Mail, diese werden von uns nicht rechtzeitig eingesehen und können daher nicht akzeptiert werden. Vielen Dank für ihr Verständnis!



Von rechts nach links Lucia Beltrame, Angela Nänni, Ariane Baumgartner, Milena Hungerbühler und vorne Barbara Kölliker, Gaby Weilenmann und Cecilia Beeler.



Von rechts nach links unsere Präsidentin Annakäthi Landa, unsere Kassierin Karin Mattle und unsere Aktuarin Nicole Grisenti.



### Nähe geniessen. Weitblick behalten.

Als Landbank sind wir mit der Region sowie den Menschen fest verwurzelt und nehmen uns Zeit für das persönliche Gespräch. Sprechen Sie mit uns – damit wir Ihnen kompetent zur Seite stehen können.

Zürcher Landbank  
Elgg | Elsau | Rickenbach

Tel. 052 368 58 58  
info@zuercherlandbank.ch  
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank  
persönlich flexibel nachhaltig



## Kinderkleiderbörse in Elsau

Autorin: Regula Fässler

Zwei mal im Jahr findet im Kirchgemeindehaus in Elsau die inzwischen teraditionelle Kinderkleider- und Spielzeugbörse statt – jeweils im Frühling und im Herbst und dies seit über 10 Jahren. Sie wird von sechs engagierten Elsauer Frauen, welche das Kernteam der Börse bilden, organisiert. Die Vorbereitungen zur bevorstehenden Börse laufen seit Monaten auf Hochtouren und das Kernteam freut sich auch diese Saison auf eine zahlreiche Teilnahme und eine erfolgreiche Börse. Für diese Börse

können sich Frauen (selbstverständlich auch Männer) beteiligen, welche über gut erhaltene Sommerkleider, Schuhe, Babyzubehörartikel, Umstandsmode, Kinderwagen/Kinderbuggys, Kinderzimmerzubehör, Sommersportartikel sowie Spielsachen für Drinnen und Draussen verfügen und diese verkaufen möchten. Interessentinnen können eine «Börsenverkaufsnummer» (via e-Mail) beim Kernteam beziehen und die Verkaufsartikel bequem von zu Hause aus mit Grössen und Verkaufspreisen versehen. Anmelden kann man sich bei



Dagmar Meier unter 052 363 18 22 oder bei Regula Fässler, 052 213 52 80. Die Annahme der Artikel findet jeweils am Vorabend der Börse statt und die Rückgabe sowie die Auszahlung findet ca. zwei Stunden nach der durchgeführten Börse statt. Neu bieten wir während der Durchführung der Börse eine «Kinderbetreuung» an – somit können Mami, Papi, Oma, Opa usw. entspannt den Börsenrundgang geniessen und in Ruhe einkaufen.

Nach dem Einkauf können die Besucher weiter in den «Coffeeshop» und wunderbaren Kuchen mit Kaffee geniessen! Das Kernteam freut sich bereits heute Sie an der bevorstehenden Kinderkleiderbörse vom 2. April von 10 Uhr bis 12 Uhr im Kichengemeindehaus in Elsau begrüssen zu dürfen.

## Frühlingsgeflüster im Bauch...



Versuchen Sie die **feinen Saltimbocca, gefüllten Pouletbrüstli**, Spargelspezialitäten und die **frischen Delikatessen mit Bärlauch** zubereitet...



...so entsteht  
Frühlingsstimmung!

Ihre Metzgerei Würmli.

## Jugendbuch-Tipps

### «Blutrote Lilien»

Charlotte ist voller Vorfreude: Sie geht nach Paris und wird am Königshof eingeführt! Und bald schon wird sie ihren Verlobten heiraten, den Marquis de Bassompierre. Ihr Vater hat ihn für sie ausgesucht, und obwohl sie sich nicht wirklich verliebt fühlt, klopft doch jedes Mal ihr Herz, wenn sie einen Brief von ihm erhält.

Im Louvre angekommen, muss Charlotte jedoch feststellen, dass der berühmte Königshof viel mehr Schein als Sein ist. Denn es herrschen bittere Machtkämpfe, Intrigen und Bosheit. Charlotte wird beinahe aufgegeben zwischen all den Fronten, die sich nicht nur zwischen den Katholiken und den Protestanten, sondern auch zwischen den verschiedenen Adelsgeschlechtern



und schliesslich sogar zwischen ihrem Bruder und ihrem Vater aufturn. Auch der Marquis de Bassompierre bietet ihr keine Zuflucht.

Als sie ihn besuchen will, erwischt sie ihn im Bett mit einer Kammerzofe. Charlotte will nur noch eines: Weg vom Louvre! Doch sie verstrickt sich ohne es zu wollen immer tiefer im Netz der Lügen, dem sie doch so gerne entrinnen würde...

Der sagenumwobene Pariser Königshof zu Zeiten König Henri IV, rauschende Bälle, blutende Herzen und finstere Ränkespiele – genau der Stoff, aus dem Mädchenträume sind! «Blutrote Lilien» ist ein wirklich gelungenes Buch für Mädchen und passt deshalb vortrefflich in den Planet Girl Verlag!

Kathleen Weise: «Blutrote Lilien», Verlag Planet Girl by Thienemann. Ab 13 Jahren.

### «Böser Bruder, Toter Bruder»

Mias Welt ist aus den Fugen. Seit ihr Opa gestorben ist, kümmert sich niemand mehr um Mias Mutter. Doch sie bräuchte dringend Hilfe. Mias Mutter ist manisch depressiv und terrorisiert mit ihrer Krankheit nicht nur sich selbst, sondern vor allem auch ihre Familie.



Mia muss hilflos zuschauen, wie es ihrer Mutter immer schlechter geht. Sie traut sich nicht, etwas dagegen zu unternehmen und fühlt sich machtlos gegen diese böse Krankheit. Auch Mias Zwilingsbruder Jamie kann nicht helfen, im Gegenteil: Vor allem er scheint von Mia zu erwarten, dass sie etwas unternimmt und die Mutter endlich wachrüttelt.

Und dann kommt dieser schicksalhafte Morgen in der Schule, als ein Amokläufer eine Klasse in Mias Schule unter seine Gewalt bringt. Eigentlich will Mia nur eines: Flüchten. Doch im Herzen ahnt sie, dass sie den Amokläufer kennt. Sie ist sich sicher, dass es ihr Bruder Jamie ist...

«Böser Bruder, toter Bruder» erzählt die Geschichte eines Mädchens, das am Rande der Verzweiflung steht und von nirgends Hilfe erhält. Das Buch zeigt, wie grausam es für Kinder ist, wenn ihre Eltern an einer psychischen Krankheit leiden, und welche seltsamen Blüten die eigene Fantasie manchmal treiben kann. «Böser Bruder, toter Bruder» liest sich spannend, dramatisch – und sehr überraschend.

Narinder Dhami: «Böser Bruder, Toter Bruder», Ravensburger Buchverlag. Ab 12 Jahren.

### «Der Schneewittchen-Club»



Die schöne Alice, die reiche und beliebte Reena und die kluge Molly haben eines gemeinsam: Eine böse Stiefmutter, die sie ungerecht behandelt. Die drei Mädchen haben ganz verschiedene Geschichten erlebt, und sind allesamt am gleichen Ort gelandet: In einem Elite-Internat in der amerikanischen Pampa, abgeschoben und verraten von der eigenen Familie.

Alice, Reena und auch Molly können sich anfangs nicht ausstehen. Zu tief sind die eigenen Wunden, als dass sie sich für die Probleme der anderen interessieren

**Carrosserie**  
**Autospritzwerk**  
**P. Meyer**  
8404 Winterthur  
Tel. 052 233 38 28  
Wir lackieren alles!  
Was ist  
**DigiPaint**  
schauen Sie unter  
[www.digipaint-meyer.ch](http://www.digipaint-meyer.ch)



könnten. Doch als die Drei herausfinden, dass sie eigentlich das gleiche Schicksal teilen, kommen sie sich plötzlich näher. Und sie haben eine fantastische Idee: Sie gründen den Schneewittchen-Club, dessen einziger Zweck die totale Vernichtung der verhassten Stiefmütter ist. Doch dann kommt irgendwie alles ganz anders, als es sich die gekränkten Mädchen ausgemalt hatten...

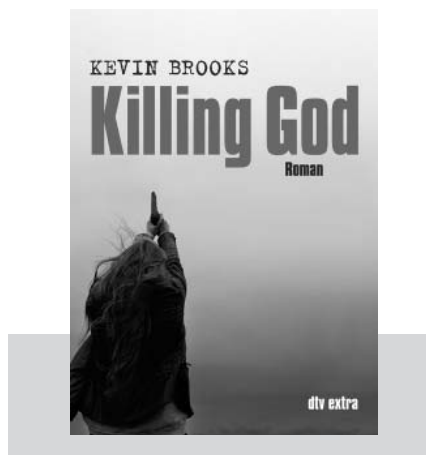
Drei todunglückliche Mädchen, die dazugehörigen zickigen Stiefmütter, ein versnobtes Internat und ein geheimnisvoller Mädchenclub: Kann es etwas Spannenderes geben? «Der Schneewittchen-Club» ist ein urkomisches, Herz zerreisendes, einfach tolles Jugendbuch. Ein Buch für junge, aber auch für ältere Mädchen, und vor allem für alle Stiefmütter dieser Welt.

Lily Archer: «Der Schneewittchen-Club», DTV Verlag Reihe Hanser. Ab 12 Jahren.

### «Killing God»

Dawn Bundy hat nur ein Ziel: Sie will Gott umbringen. Dazu hat sie ihrer Meinung nach auch allen Grund. Denn sie ist sich sicher, dass Gott an allem Schuld ist, was passiert ist.

Dawn überlegt sich gut, wie sie es anstellen soll, um Gott zu töten. Dass es schwierig werden wird, das weiss sie selbst. Und dass es wohl nicht reichen wird, einfach zwei Bibeln zu verbrennen, das weiss sie eigentlich auch. Doch sie muss einfach irgend etwas unternehmen, will nicht mehr länger ohnmächtig



dastehen und sich nicht wehren. Denn Gott hat ihr alles genommen, das sie hatte. Sie war einmal ein ganz normales Mädchen, 13 Jahre alt, den Kopf voller Träume und liebevolle Eltern. Jetzt hat sie nur noch eine hilflose Mutter, die ihre Trauer mit Alkohol zu ersäufen sucht und die beiden Dackelhunde Jesus und Mary. Und eine klitzekleine Dawn in ihrem Innern, der es langsam aber sicher zu eng wird in ihrer Steinhöhle.... Kevin Brooks Bücher erzählen von einer verstörenden, gnadenlosen Welt. Die Geschichten, die er erzählt, gehen unter die Haut. Nie geht es um Nebensächlichkeiten, sondern immer ums nackte Überleben. Trotzdem sind Brooks Bücher voller Hoffnung, denn sie erzählen ausnahmslos von Menschen, die sich nicht unterkriegen lassen, die stark sind und wieder aufstehen, um für sich selbst

einzustehen. So auch «Killing God». Einmal mehr.

Kevin Brooks: «Killing God», DTV Verlag. Ab 14 Jahren.

### «Wintermädchen»

Lia und ihre Freundin Cassie gehen gemeinsam durch dick und dünn. Wobei dünn wörtlich zu nehmen ist, denn die beiden Mädchen sind magersüchtig. Sie haben sich entschlossen, die dünnsten Mädchen der Schule zu werden, und dafür tun sie alles. Doch dann ist Cassie plötzlich tot, und Lia steht ganz allein da. Vorher konnte sie sich an Cassie festhalten, Cassie gab ihr Kraft und ermunterte sie, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Doch jetzt muss sie ganz alleine weiterhungern, und die ganze Welt um sie herum scheint sich gegen sie verschworen zu haben. All die Ärzte, Psychologen und Spezialisten, die sie mästen wollen wie ein Schweinchen, die Eltern, die sie immer so seltsam an-



gucken, sie zwingen, auf die Waage zu stehen, das alles wird zu viel für Lia, die sich immer weiter zurückzieht und in ihrem Hungerwahn den Bezug zur realen Welt zu verlieren droht...

«Wintermädchen» ist ein äusserst eindrückliches Jugendbuch. Lias kleine Welt, ihre Gedanken und Gefühle, ihre Ängste und zerschlagenen Hoffnungen schneiden wie eisige Glassplitter direkt in Herz. Selten schafft es ein Buch, derart tief zu graben und einem so verstört und nachdenklich zurückzulassen. Und dann ist da auch noch die Hoffnung, die tief vergraben ist und doch irgendwie auf jeder Seite sichtbar mitschwingt. Unbedingt lesenswert!

Laurie Halse Anderson: «Wintermädchen», Ravensburger Buchverlag. Ab 12 Jahren.



## Moover CFT Elektro-Bike

### Damenfahrrad by Vökl



**Highlights:**

- Panasonic Motor 250W wie bei **Flyer**
- Akku 10AH Li-ion (ca. 25'000 km)
- Shimano Nexus Schaltung
- Alu-Rahmen, innenverlegte Züge,
- Ergonomischer Lenker, Halogen-Licht
- Federgabel, Komfort-Sattel mit Federung
- Bremsen Concept SL, V-Bremse,
- Reichweite ca. 45 – 80 Km
- Bis zu 25 km/h schnell
- Nur 23.6 Kg schwer



**Frühjahrsaktion 2011: nur 2'949 CHF statt 3'499 CHF**

Inkl. Velo-Vigniette 2011, Fahrradcomputer und Fahrradschloss  
solange Vorrat

**Mehr Informationen unter [www.moover.ch](http://www.moover.ch)**

Ihr Partner in Elsau:



[sportandmore.ch](http://sportandmore.ch) / im husacker 7 / 8352 Elsau  
tel. 078 640 30 03 / email: [info@sportandmore.ch](mailto:info@sportandmore.ch)  
weitere interessante Artikel finden Sie unter:  
<http://www.sportandmore.ch>



## Fünkli Hotzeplotz Leiter gesucht!

Autorin: Simone Waibel v/o Styra

«Fünkli Hotzeplotz» steht für Spass und Abenteuer für die Kinder im Grundstufenalter in Elsau! Jeden zweiten Samstag nachmittag erleben die Kinder eine spannende Geschichte zusammen mit ihren Leitern und dem Krokodil des Räuber Hotzenplotz. Anfangs März zum Beispiel haben wir einer Piratenmannschaft geholfen ein Piratenschiff zu bauen, um anschliessend auf einer einsamen Insel einen versteckten Piratenschatz zu finden. Bereits seit 2007 existiert diese Pfadi für die Jüngsten und bereitet seit Anbeginn sowohl den Kindern wie auch den Leitern sichtlich Freude! Wir Leiter sind alle schon «alte Pfadihasen» und nun auch bereits schon zwischen drei und vier Jahren mit Herzblut bei den Fünkli Hotzeplotz. Wir sind aber auch allmählich auf der Suche nach motivierten Nachfolgern, welche dieses tolle Projekt weiterführen. In den eigenen Pfadikreisen sind leider keine potentiellen Nachfolger verfügbar. Wenn du also bereits über 18 Jahre alt bist, Freude hast, mit Kindern etwas zu unternehmen und einen Teil deiner Frei-

zeit dafür zu geben, melde dich ungeniert beim Leiterteam! Pfadi-Erfahrung wird nicht zwingend vorausgesetzt. Wir sind auf fremde Hilfe wirklich angewiesen! Schnuppern ist natürlich jederzeit erlaubt.

Weitere Infos findest du auf [www.pfadieschenberg.ch](http://www.pfadieschenberg.ch) «Fünkli» Fünkli Hotzeplotz oder melde dich direkt bei Styra

([styra@pfadieschenberg.ch](mailto:styra@pfadieschenberg.ch)). Auch interessierte Grundstufenkinder, welche gerne einmal Fünkli-Luft schnuppern wollen, finden alle weiteren Infos auf der Homepage oder direkt beim Leiterteam! Das Krokodil vom Räuber Hotzeplotz kann es nur bestätigen: d'Fünkli Hotzeplotz sind de Plausch!



## Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi Sonntagszopf an die Haustür

Autor: Manuel Herzog

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, einen ofenfrischen Zopf am 22. Mai direkt an die Haustür geliefert zu bekommen. Der Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi veranstaltet an diesem Sonntag ihre Zopfbackaktion. Zwischen dem 7. und dem 20. Mai werden wir persönlich an Ihrer Haustür vorbeikommen um gewünschte Bestellungen aufzunehmen. Falls Sie nicht zu Hause sind, werden wir Ihnen einen schriftlichen Bestellzettel hinterlassen. Der Cevi backt unterschiedlich grossen Zöpfe von Hand in der Backstube der Bäckerei Meier in Wiesendangen und liefert diese zur gewünschten Zeit aus. Bestellungen können auch auf [www.zopfbackaktion.ch](http://www.zopfbackaktion.ch) aufgegeben werden. Mit einem Kauf

unterstützen Sie den Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi, eine Organisation für Kinder und Jugendliche. Sie helfen, den Jungen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geben (Weitere Infos auf:

[www.ceviwie.ch](http://www.ceviwie.ch)). Danke für Ihre Unterstützung und wir wünschen Ihnen bereits jetzt en Guete! Kontakt des Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi: Lena Pötz v/o Fuoco, 052 337 40 56, [lena.poetz@cevi.ch](mailto:lena.poetz@cevi.ch) Manuel Herzog v/o Vegi, 052 337 03 54, [manuel.herzog@cevi.ch](mailto:manuel.herzog@cevi.ch)

## Kein Durst ist uns zu gross!

- Getränkeverkauf ab Lager • Hauslieferdienst
- Festbestuhlung • Festmobiliar
- Jeden Monat diverse Getränke-Aktionen!

Steiger Getränkehandel  
und Postautobetrieb  
8418 Schlatt, 052 363 14 48  
[www.steigergetraenke.ch](http://www.steigergetraenke.ch)

**steiger**  
Getränke-Service



**Pfadi Elsau****50 Jahre Pfadi in Elsau**

*Autor: Lukas Rupper v/o Blitz, Leiter des Trupp Klingsor*

Im April 1960 bildete sich aus der Abteilung Bubenberg heraus erstmals eine selbstständige Pfadfindergruppe in Elsau, die Meute Winkelried. Wenig später, am 25. Februar 1961, wurde dann der Trupp Klingsor gegründet und die Pfadi begeistert seither Kinder und Jugendliche aus Elsau und der näheren Umgebung. 50 Jahre sind eine lange Zeit und in unserem Archiv haben sich viele alte Übungsberichte angesammelt. Aus diesen Berichten wollen wir Ihnen Ausgabe für Ausgabe einige Perlen dokumentierter Pfadiabenteuer hier in der EZ präsentieren, mit Zeichnung oder Fotos aus jener Zeit und ohne nachträgliche Korrektur. Damit aber auch diejenigen unter Ihnen, die keine Pfader, Pfadi-Eltern oder Altpfader sind, die Berichte verstehen, hier ein wenig «Pfadi-Vokabular»:

**Übung: die Pfadi-Aktivität**

**Pfadis:** die Pfadfinder von etwa 10 bis 14 Jahren

**Wölfe:** Pfadfinder von etwa 6-10 Jahren

**Meute:** eine Gruppe von Wölfen

**Trupp:** eine Gruppe von Pfadis

**Rudel:** eine Untergruppe der Meute

**Abteilung:** ein Verbund von mehreren Trupps und Meuten.

Dies sollte vorerst ausreichen, um diesen ersten Bericht, der zwar undatiert ist, aber vermutlich aus dem Sommer 1973 stammt, zu lesen. Viel Spass beim Lesen!

**Rudelübung**

**Antreten:** 14.00 Uhr, Bahnhof Rätterschen

**Abtreten:** 16.30 Uhr, Bahnhof Rätterschen

*Mit viel Spannung gingen wir ans Antreten, denn es war unsere erste Übung. Mit 7 Wölfen konnten wir in den Wald zoteln. Dort erklärte ich die Übung. Nachher teilten wir die Wölfe in zwei Gruppen.*

*Vreni nahm eine Gruppe und ging etwas tiefer in den Wald, wo sie eine Hütte bauten. Meine Gruppe tat dasselbe. Als beide Gruppen die Hütte fertig hatten, ging der Kampf los. Meine Gruppe musste angreifen und den andern das Taschentuch aus dem Kniesocken reissen. Wir konnten nicht feststellen wer gewonnen hatte. Es war einfach unentschieden. Wir machten ein Feuer an und brieten unsere Servelats. Danach marschierten wir zum Bahnhof und machten Abtreten. Surri*

*Der Bericht von damals inklusive Zeichnung*



Weitere Informationen finden Sie unter [www.pfadibubenberg.ch](http://www.pfadibubenberg.ch).

**Die Mädchenpfadi Elsau-Schlatt sucht dich!**

*Autorin: Jasmin v/o Aycula*

Bist du aufgestellt und motiviert Neues kennen zu lernen? Dann freuen wir uns, dich und deine Kolleginnen zum Schnuppernachmittag am 26. März um 14:00 Uhr vor dem Schulhaus Süd (Primarschule) zu treffen. Weitere Informationen zur Pfadi findest du unter [www.pfadieschenberg.ch](http://www.pfadieschenberg.ch)

**Greutmann**

Steinbildhauerei  
Grabmale  
Holzkreuze

Werkstatt:  
Hegifeldstr. 1a  
8404 Winterthur  
Tel.&Fax 052 242 41 20

**heinz schmid ag**

Elektro- und Telefonanlagen

Starkstrom  
Satelliten-Anlagen  
Telefon  
EDV-Installationen  
Elektroplanung

Wildbachstrasse 12 · 8400 Winterthur

Tel. 052 232 36 36 · Fax 052 232 36 21 · [www.heinz-schmid.ch](http://www.heinz-schmid.ch)



## Spielgruppe Dampfloki

Autorin: Gerda Baumgartner

Wir sind seit 2002 ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Spielgruppen für Kinder ab 3 Jahren anzubieten. Die angemeldeten Kinder treffen sich wöchentlich regelmässig und in gleichbleibenden Gruppen (ausgenommen während den Elsauer Schulferien). Wir arbeiten selbsttragend und werden über

Elternbeiträge, Mitgliederbeiträge und Erträge aus Festen finanziert.

Kosten: 1x wöchentlich 2 ½ Stunden Spielgruppe – Fr. 175.– pro Quartal pro Kind. Mitgliederbeitrag Fr. 20.– pro Familie pro Schuljahr. Die Eltern der Spielgruppenkinder werden 1 Mal pro Quartal in die Leitung der Gruppe mit einbezogen. Adresse: Primarschulhaus «Süd», Elsauerstrasse, 8352 Elsau. Tel. 052 363 10 57

Anmeldungen: Isabelle Baumberger nimmt ab sofort Anmeldungen für das Schuljahr 2011/2012 entgegen: Tel. 052 363 31 77, Mail: isabelle\_baumberger@web.de

Auskünfte: Isabelle Baumberger, Spielgruppenleiterin, Tel. 052 363 31 77  
Nicole Milojkovic, Spielgruppenleiterin, Tel. 052 212 05 37

Gerda Baumgartner, Vereins-Präsidentin, Tel. 052 363 25 87

## Waldspielgruppe Flügäpiz

Autorin: Diana Dal Ben

Ab August gehen wir ins achte Jahr unserer Waldspielgruppe. Wir treffen uns immer am Freitagmorgen von 8.45 bis 11.15 Uhr.

Auf unserem Weg zum Waldplatz hat es schon vieles zu bestaunen; im Winter Fussabdrücke der Tiere, im Frühling die

ersten Blumen die blühen, im Sommer Kühe die uns begleiten und im Herbst die vielen Wasserlachen die einladen um zu planschen. Der Wald zeigt den Kindern, dass wir ein Teil der Natur sind. Der Wald ist ein Beispiel dafür, wie alles untereinander, miteinander, voneinander und nebeneinander lebt und zusammenhängt. Die Kinder lernen, einander zu helfen, Rücksicht zu nehmen, zu teilen. Der Wald ist ein geeigneter Ort um das Sehen, Tasten, Riechen zu fördern, ebenso erfahren sie ihren Körper dadurch neu, in dem sie Rutschen, Klettern, Horchen, Schreien und dreckig sein dürfen. Es gibt vieles zu entdecken und neue Erfahrungen und Freundschaften werden gesammelt. Zum Spielen haben wir einfache Dinge, die viel Freiraum für Fantasie und Rollenspiele offen lassen. Wir finden es wichtig dass Kinder in diesem Alter noch Kinder sein dürfen

und trotzdem erste Erfahrungen in der Gruppe sammeln können. Ihre Fantasie und Kreativität möchten wir nicht durch eigene Vorgaben in Bahnen leiten, sondern sie selbst entdecken lassen. Haben wir euch gwunderig gemacht? Ja? So meldet euch unverbindlich bei uns.

Diana Dal Ben 052/ 366 09 08 oder  
Alexandra Sommer 052/ 366 66 78

Ab August 2011 haben wir noch Plätze für gwundrige Kinder frei! Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die uns Ihr Vertrauen entgegengebracht haben.



Mit 20 ist eine Lebensversicherung noch kein Thema. Mit 65 ist sie kein Thema mehr.

Irgendwann dazwischen sollten wir uns unterhalten.

**Die Vorsorge-Lösungen der AXA Winterthur.**

Sie lieben es. Wir versichern es.

AXA Winterthur, Hauptagentur Elsau-Elgg  
Daniel Dürr, Im Halbiacker 7, 8352 Elsau-Elgg  
Telefon 052 368 71 81, Fax 052 368 71 85  
daniel.duerr@axa-winterthur.ch  
www.elsau.winteam.ch



BECHANDRA

**Indisch Essen**  
in Elgg

**Partyservice**  
auch für Ihr Fest!

**Buffet**

Freitag / Samstag und jeden  
letzten Sonntag im Monat

**Bistro Bechandra**  
Vordergasse 21, 8353 Elgg  
Tel. 052 366 14 81  
www.bechandra.ch

**Zürcher Landbank****Zürcher Landbank AG erzielte 2010 fast 3 Millionen Franken Bruttogewinn**

*Die Zürcher Landbank arbeitete im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 erfolgreich und schloss mit einem sehr ansprechenden Ergebnis ab.*

Das erfreuliche Geschäftsjahr wird durch ein noch kräftigeres Wachstum als in den Vorjahren geprägt. Im unverändert hart umkämpften Markt steigerte die Bank die Bilanzsumme um 23,0 Mio. Franken auf 548,3 Mio. Franken. Ohne Veränderung der kundenorientierten Geschäftspolitik konnten die Kundenausleihungen um 31,6 Mio. Franken auf 507,6 Mio. Franken erhöht werden. Dank der seit Jahren umsichtigen Ausleihungspraxis wurde das Risikoprofil trotz den erhöhten Ausleihungen nochmals leicht verbessert. Wie schon in den letzten drei Jahren konnten dabei die Einzelwertberichtigungen reduziert werden, diesmal um über 230 000 Franken. Mit dem Zuwachs von 14,7 Mio. Franken erreichten die Kundengelder 419,1 Mio.

Franken. Die anhaltend tiefen Zinssätze veranlassten viele Kunden, die fälligen Kassenobligationen in Verpflichtungen in Spar- und Anlageform zu wechseln. Dadurch erhöhten sich vor allem die weiterhin sehr attraktiven Aktivanlagen um über 11 Mio. Franken. Das Zinsergebnis verbesserte sich um über 180 000 Franken auf 7,4 Mio. Franken. Dieses ausgezeichnete Ergebnis wurde unter anderem möglich, da die Zürcher Landbank nie übermässige Zinsrisiken eingegangen ist und dadurch 2010 keine zusätzlichen Absicherungsgeschäfte abgeschlossen werden mussten. Da auch die übrigen Erfolgspositionen besser abschlossen, erhöhte sich der Bruttoertrag gegenüber dem Vorjahr um 2,5%. Der Personalaufwand lag un-

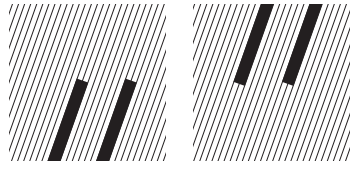
ter der Vorjahresperiode. Die Erhöhung des Sachaufwandes um 100 000 Franken ist zum grossen Teil auf Vorleistungen im Hinblick auf den Wechsel der IT-Plattform zurückzuführen. Damit resultierte ein um 4,8% höherer Bruttogewinn, der knapp unter 3 Mio. Franken blieb. Der Umbau des Hauptsitzes am Lindenplatz und der für das Jahr 2012 vorgesehene Wechsel auf die IT-Plattform Finnova hatten im vergangenen Jahr Investitionen von über 1,9 Mio. Franken zur Folge. Diese Investitionen in die Zukunft erhöhten den Abschreibungsbedarf um über 150 000 Franken. Weitere 130 000 Franken sind durch die Aufgabe des Standortes Hintergasse bedingt. Die bereits sehr gute Vermögenslage der Zürcher Landbank AG konnte aufgrund der sehr erfreulichen Entwicklung mit zusätzlichen Reserven von über 1 Mio. Franken weiter gestärkt werden. In Anbetracht der positiven Zukunftsaussichten der kerngesunden Bank beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 29. April 2011 die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 19%.

<b>Wichtigste Kennzahlen</b> (Angaben in CHF)	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Bilanzsumme	548 315 870.06	525 301 611.62
Total Kundenausleihungen	507 551 666.01	475 957 855.48
Total Kundengelder	419 124 063.97	404 432 380.91
Bruttoertrag	8 847 100.13	8 631 690.26
Bruttogewinn	2 870 530.38	2 739 040.83
Jahresgewinn	1 353 485.93	1 301 444.46
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	26.7	28.4
Anzahl Geschäftsstellen	3	3
Anrechenbare Eigenmittel	47 852 000.00	46 828 000.00
Erforderliche Eigenmittel	21 379 000.00	20 120 000.00
Eigenmittel-Deckungsgrad	223.8%	232.7%
Dividende	19%	19%



**Werkzeugschärferei**

W. Huggenberger  
Ricketwil  
8352 Rätterschen  
Tel. & Fax 052/233 40 77  
Nate1 079/357 42 85



**Die kompetente Schreinerei in Ihrer Nähe:**

- Innenausbauten
- Einbauküchen
- Reparaturen

8352 Rätterschen  
im Halbiacker 15  
Fax 052 363 21 17  
Tel. 052 363 23 36



## Neues vom Stop&Shop in Schottikon

Gerne informieren wir Sie über unsere Angebote.

### Neue Öffnungszeiten ab März

Dienstag – Donnerstag, 14.30-19.30 Uhr  
Freitag – Sonntag, 09.00-18.00 Uhr

### Hits

Freitag: Güggeliexpress vor dem Laden, Möglichkeit zur Konsumation vor Ort

Samstag: Käseparadies – grosse Auswahl regionaler Käse mit Aktionen und Neuheiten

Sonntag: Frühstücksteller\* mit Café à discretion von 9-12 Uhr  
Kaffee und Kuchen zum Aktionspreis

(\*2 Stk Brot oder Gipfeli, 1 Butter, 1 Konfi, 1 Käse, 1x Orangensaft)

### Regionale Produkte

Wir verkaufen unter anderem weiterhin Produkte aus der Region, je nach Saison Früchte und Gemüse, Käse, Honig, Wein, Fleisch- und Wurstwaren, Lammschüblig und vieles mehr. Zudem erhalten Sie bei uns hausgemachte Spezialitäten wie Gewürzmischungen, Salatsaucen, Kuchen, Apfelchips, über 30 Sorten Konfitüren, täglich frisches Brot bis Ladenschluss, Gipfeli und Zopf am Wochenende.



### Neu ab diesem Frühling

Feine selbst gemachte Bauernhofglacé! Mit Milch, Rahm und Beeren aus lokaler Produktion. Die Früchte-Sorbets werden ausschliesslich mit naturbelassenen Zutaten hergestellt. Der Fruchtanteil beträgt rund 50%. Ab April neu in unserem Sortiment von Stop&Shop in Portionen zu 100ml und 500ml in verschiedenen gluschtigen Aromen. Glacetorten auf Bestellung. Degustationen sind geplant.



# Willkommen

... sind bei uns Autos aller Marken.

Für einwandfreien Service und zuverlässige Reparaturen.

**elsener**

Die Fachgarage in Ihrer Nachbarschaft

**Garage Elsener**  
St. Gallerstrasse 33  
8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 11 83



## ERNÄHRUNGSTHERAPIE ESTHER GRUNDBACHER

- Energetische Ernährungsberatung nach Traditioneller Chinesischer Medizin
- Metabolic-Typing (keine Blutentnahme)
- Chinesische Heilpilze

Diese Therapieformen eignen sich bestens zur Behandlung von ADHS, Allergien, Blutarmut, Ekzeme, Erschöpfung, Infektanfälligkeit, Schlafstörungen, Übergewicht, Verdauungsstörungen, Wechseljahrsbeschwerden und Vielem mehr

Praxistätigkeit in Frauenfeld, Elsau und Matzingen  
Kontakt: Telefon Nr. 052 376 15 00 oder 079 360 96 64  
Krankenkassen-Zusatzversicherung anerkannt  
[www.ernaehrung-tcm.ch](http://www.ernaehrung-tcm.ch)

## Neuer Wind im Restaurant Frohsinn

(tl) Am 1. Februar übernahmen Peter Graf und Hana Gähwiler das Restaurant Frohsinn. Gespannt auf die Ausrichtung des Lokals und die Ziele des neuen Wirtepaars unterhielt sich die EZ mit ihnen.

Es ist das erste eigene Lokal, das die beiden betreiben. Zuvor war Peter Graf jahrelang als Küchenchef und vertretender Geschäftsführer in verschiedenen Lokalen tätig. «Die stetigen Wechsel der Geschäftsführer bei meiner letzten Anstellung liessen den Wunsch aufkommen, etwas Eigenes betreiben zu können», erzählt er. «Als wir in einem Inserat im vergangenen Sommer das Restaurant Frohsinn ausgeschrieben sahen, wollten wir es unbedingt besichtigen.» Die lauschige Gartenwirtschaft und das hübsche und überschaubare Lokal haben es den beiden, die schon über 25 Jahre ein Paar sind, sofort angetan. Da mit dem Lokal auch die Wohnung angeboten wurde und der bisherige Wohnort Zürich für einen Betreiber eines Restaurants zu weit entfernt war, entschlossen sie sich, den Umzug zu wagen.

### Ein Umzug bedeutet Aufwand

«Das war ein Riesenstress», gibt Hana Gähwiler zu, «die Planung für das Restaurant zu machen, Notwendiges zuzukaufen, selbst noch umzuziehen, das beanspruchte uns total.» Damit verbunden war auch die Auffrischung des Lokals, was dem Wirtepaar zu Beginn etwas zu schaffen machte, doch es doch am Anfang stark nach Farbe.

«Doch nun sind wir da, gut gestartet und freuen uns darauf, die Elsauerinnen und Elsauer kennen zu lernen», meint Peter Graf. «Mit einer frischen, saisonalen Küche, die von meiner Tessiner Herkunft geprägt ist und bekannten Spezialitäten möchte ich unsere Gäste verwöhnen.»

So findet man auf der kleinen, aber viel versprechenden Karte auch die beliebten Cordon Bleus, gutbürgerliche Menüs und selbst gemachte Desserts.

### Frischküche ist das Ziel

Mit einem Schmunzeln gibt Peter Graf zu, nun den Prinzipien nachleben zu wollen, die er über Jahre als Küchenchef gepredigt hat: wo immer möglich sollen die Speisen frisch und selbst zubereitet werden!

Täglich werden drei Menüs zwischen 15 und 20 Franken angeboten, daneben eine Wochenspezialität. Jeweils am Wochenende lanciert das Wirtepaar ein kulinarisches Thema, wie beispielsweise verschiedene Risotto oder Spaghetti à discretion. Wer sich informieren oder verführen lassen möchte, sollte beim Vorbeispazieren die Tafel konsultieren, die ab Dienstag ankündigt, was am Freitag und Samstag geboten wird.

### Öffnungszeiten wie bisher

Die Öffnungszeiten wurden übernommen – das Restaurant Frohsinn ist offen von Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 24 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 21 Uhr (sobald draussen aufgetischt werden kann bis 24 Uhr). Vereine sind herzlich willkommen!

Geschlossen ist das Restaurant am Sonntag und Montag, wobei für Gruppen ab 10 Personen geöffnet wird. Über Ihren Besuch würden sich Hana Gähwiler und Peter Graf sehr freuen.

Die EZ ist überzeugt, dass die Gäste nicht enttäuscht werden und wünscht dem neuen Wirtepaar einen guten Start und viel Erfolg!



## Gesundheitspraxis Brigitta Schafroth



Riedstrasse 39, 8352 Elsau, 052 363 2002  
dipl. Krankenschwester, dipl. Masseurin, Mitglied ZVMN  
(von Krankenkassen anerkannt)

### Massagen, Bowtech, Schröpfen

### Neu: Emmett-Methode

#### Die effektive und schnelle Lösung bei körperlichen Beschwerden.

Immer mehr Menschen leiden zunehmend unter Verspannungen, Kopfschmerzen und Muskelschmerzen aufgrund von Stress und Fehlbelastungen.

Die **Emmett-Methode** umfasst die Anwendung von leichtem Druck auf bestimmte Punkte am Muskel- und Bindegewebe und auf Gelenke und Sehnen. Diese Griffserien ermöglichen die sehr rasche und schonende physische Lösung von verspannten und verkrampften Muskelgruppen.

SP Elsau

## Umverteilung mit diffuser Finanzpolitik

*Anfang März legte die FDP-Finanzdirektorin Ursula Gut die Rechnung des Kantons für das Jahr 2010 vor und gesteht, dass sie sich um mehr als 1,1 Milliarden verschätzt hat. Statt einem Minus resultiert ein Plus von fast 600 Mio. Franken. Daraus muss ihr kein Strick gedreht werden, denn auch die rot-grün Politisierenden wissen, dass das Erstellen eines Budgets der öffentlichen Hand keine exakte Wissenschaft ist. Das erleben wir auch in unserer Gemeinde.*

Autor: Claudio Zogg

Aber trotz der hohen Überschüsse hält die bürgerliche Mehrheit im Regierungs- und Kantonsrat an ihrem Sparprogramm fest. Die pessimistischen, diffusen und offensichtlich unbrauchbaren Voraussagen behält man bei, um Sanierungsprogramme aufrecht zu erhalten oder neue aufzubauen.

### Was ist die Folge?

Die Prämienverbilligungen für Personen mit einem schmalen Haushaltsbudget werden trotz immer steigenden Krankenkassenprämien gekürzt. Mit Sicherheit wird dadurch ein Teil der Betroffenen zu wenig zum Leben haben. Sie werden auf Sozialhilfe angewiesen sein und dann bei der Gemeinde anknöpfen. Alle wissen es eigentlich: Bildung ist in der Schweiz DER Rohstoff. Die Schweiz hat ein sehr gutes Bildungssystem. Da darf nicht gespart werden! Für Weiterentwicklungen und Verbesserungen muss Geld vorhanden sein, sonst verbauen wir unsere Zukunft!

Der Kanton spart beim Personal. Dieses Verhalten ist sehr kurzfristig und setzt falsche Signale! Gutes Personal geht dabei verloren. Lohnsparmassnahmen ha-

ben auch zur Folge, dass die Kaufkraft nachlässt, Geschäfte weniger verdienen und weniger Steuern fließen.

Mit der diffusen Finanzpolitik werden dafür Steuern für Reiche und für Grossverdiener gesenkt. Natürlich auf Kosten der übrigen Bevölkerung! Das geht nicht! Wenn schon Steuern senken, dann bei den Familien und beim Mittelstand!

Sagen Sie NEIN zu einer Umverteilung mit einer diffusen Finanzpolitik! Sagen Sie JA für eine Politik für die ganze Bevölkerung, wählen Sie bei den Kantons-

und Regierungsratswahlen vom 3. April 2011 die SP und legen Sie die Liste 2 in die Urne!

### Empfehlungen für die kantonalen Abstimmungen vom 15. Mai

(Auswahl, beschränkt auf die Themen Prämienverbilligung und Steuergesetz):

**NEIN** zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Krankenversicherungsgesetz (EGKVG)

**JA** zur Volksinitiative «Tragbare Krankenkassenprämien für alle» (Prämienverbilligung jetzt!)

**NEIN** zur Revision des Steuergesetzes (A) Beschluss des Kantonsrates

**JA** zum konstruktiven Referendum der SP (B)

**NEIN** zum konstruktiven Referendum der GLP (C)

Claudio Zogg (48) aus Schottikon kandidiert für den Kantonsrat auf der Liste 2 der SP. Näheres zur Person und zur Politik von Claudio Zogg findet man auf der Internetseite: [www.claudio-zogg.ch](http://www.claudio-zogg.ch).

**Ihr Partner für  
Maler- und Tapezierer-  
arbeiten sowie  
Fassadenrenovationen:**

### Malergeschäft

Heiri Weber-Sommer

Riedstrasse 13  
8352 Rätterschen  
Tel. 363 22 48



**ELSAU BRAUCHT EINE STARKE  
SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE STIMME  
IM KANTONSRAT.**

Claudio Zogg

**KANTONSRAT: LISTE 2**

Und Regine Aepli und Mario Fehr in den Regierungsrat





## Freundschaftliches Wahlpodium

*(se) Am 3. April wird der Zürcher Kantonsrat neu gewählt. Von den 63 Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlkreis Winterthur Land stammen fünf aus der Gemeinde Elsau. An einem Wahlpodium der Ortsparteien haben sich die Vertreter von FDP, SP und SVP präsentiert.*

Rund 30 Personen konnte Moderator Urs Zeller am 7. März zum Wahlpodium im Singsaal Schulhaus Süd begrüßen. Auf dem Podium sassen drei bisherige Kantonsräte: Katharina Weibel (FDP, Seuzach), Bernhard Egg (SP, Elgg) und Peter Uhlmann (SVP, Dinhard), und die neu kandidierenden Elsauer Matthias Allenspach (FDP), Hans Ulrich Sommer (SVP) und Claudio Zogg (SP).

Moderator Zeller gab im ersten Teil die Themen vor. Beim Startthema Finanzen waren die bisherigen Kantonsräte klar im Vorteil, doch schon bei der Bildung waren die Elsauer Lokal- und Schulpolitiker gut mit dabei. Die Bildung, konkret die Volksschule, war das am ausführlichsten behandelte Thema. Über alle Parteien hinweg war der Tenor klar: es braucht nun eine Konsolidierungs-Phase für die Schulen. Allerdings versprechen die Diskussionen um Mindestgrössen von Schulen und um Einheitsgemeinden nicht gerade ruhige Zeiten. Und hier waren auch die Meinungen geteilt. Während die Vertreter von politischen Gemeinden die Einheitsgemeinde positiv beurteilen, sind die Vertreter der Schulen skeptisch. Konkret: Hans Ulrich Sommer ist dafür, Matthias Allenspach dagegen.

Beim Verkehr, zum Beispiel der Bahn-Engpass zwischen Winterthur und Zürich, war guter Rat teuer («hier ist Bern zuständig»). Ergiebiger waren anschliessend die Themen Raumplanung und Wachstum. Einvernehmen herrschte, dass eine weitere Zersiedlung verhindert werden muss und dass das (Bevölkerungs-)Wachstum moderat und qualitativ sein soll – Verdichtung heisst das Zauberwort. Sobald sich solche generellen Ziele dann in Form von konkreten Massnahmen zeigen – aktuell etwa mit dem neuen Richtplan – dann ist Ärger über die beschnittene Gemeindeautonomie vorprogrammiert. Claudio Zogg stellte hierzu die Frage, inwieweit Wachstum überhaupt vom Staat gesteuert werden kann.

Das Publikum bestand fast ausschliesslich aus Mitgliedern oder «Zugewandten» der Ortsparteien. Die Meinungen waren offensichtlich schon gemacht, Wahlkampf-Stimmung kam keine auf. Die Diskussion verlief fair und angenehm, fast schon freundschaftlich. Das ist einerseits lobenswert, andererseits passte


### Elsauer Kandidaten für den Kantonsrat

Matthias Allenspach, Liste 3, FDP  
Stefan Erzinger, Liste 7, Grünliberale  
Heidi Kaufmann, Liste 4, Grüne  
Hans Ulrich Sommer, Liste 1, SVP  
Claudio Zogg, Liste 2, SP

das nicht so richtig zu den Slogans, die in den Zeitungen und auf Plakatwänden zu sehen sind. Das ansonsten allgegenwärtige Wahlkampf-Wort «Schweizer» etwa fiel kein einziges Mal.




Teilnehmer/-innen am Wahlpodium (v.l.n.r.): Urs Zeller (Moderator), Claudio Zogg (SP), Bernhard Egg (SP), Katharina Weibel (FDP), Matthias Allenspach (FDP), Hans Ulrich Sommer (SVP) und Peter Uhlmann (SVP)




# Metzgerei Steiner


Mehr als Fleisch.



**Feine Plättli**



**Hausgeräuchertes**



**Fleisch-Fondues**

[www.metzg-steiner.ch](http://www.metzg-steiner.ch)

## Leserforum

### Reaktionen auf den Leserbrief «bissiger Rottweiler»

#### Stellungnahme des Hundehalters

Vor zwei Monaten entdeckte ich mit Erschrecken den Leserbrief über meinen Hund in der Elsauerzeitung. Gerne nutze ich die Gelegenheit, um eine Stellungnahme abzugeben.

Am betreffenden Tag kam ich zuhause an und liess auf unserem Grundstück meine Rottweiler-Dame von der Leine, damit sie meinen Vater begrüssen kann. Während eines kurzen Momentes der Unaufmerksamkeit rannte mein Hund auf die Strasse in Richtung der Frau und ihrem Berner Sennenhund.

Bis ich mir einen Überblick über die Situation verschaffen konnte, war mein Hund bereits beim Berner Sennenhund angekommen. Ich lief sofort hin, um die beiden Hunde zu trennen. Zum genauen Vorfall zwischen den beiden Hunden kann ich leider keine Aussage machen, weil ich erst nach dem Zusammentreffen auf die Situation aufmerksam wurde. Ich zog meinen Hund am Halsband zurück und entschuldigte mich sofort bei der

Frau. Dann brachte ich meinen ebenfalls verletzten Hund ins Haus, um die Situation zu entschärfen.

Als ich wieder auf die Strasse zurückging, war die Frau mit ihrem Hund leider schon verschwunden. Somit hatte ich keine Gelegenheit, die Sache mit ihr persönlich zu klären, was ich bedaure.

Ich entschuldige mich hiermit nochmal und stehe zu dem Vorfall. Leider hatte ich bis heute noch keine Möglichkeit, die Frau zu kontaktieren, um die Sache mit ihr persönlich zu klären. Jede Kontaktaufnahme lehnt sie ab.

Da ich zwischenzeltlich im Kanton Thurgau wohnte, musste ich mit meinem Hund einen Wesenstest absolvieren. Dieser wurde vom zuständigen Veterinäramt problemlos abgenommen.

Ich bin etwas enttäuscht darüber, wie der ganze Fall abgelaufen ist. Es war mir überaus wichtig, meine Situation zu schildern und ich werde alle notwendigen Schritte in die Wege leiten, solche Situationen in Zukunft zu vermeiden.

*Timo Schilling*

#### Muss ich Angst haben?

In der Ausgabe vom 9. Januar las ich einen Bericht, das in der Elsauerstrasse ein Rotweiler zwei Hunde angegriffen

hat. Der Besitzer wohnt nicht in der Elsauerstrasse, aber seine Eltern, die er öfter besucht.

Habe dazu einige Fragen: Muss ich jetzt jedesmal denken, wenn ein Mann mit einem Rottweiler in der Elsauerstrasse spazieren geht, das dies der bissige Hund ist? Muss ich um meine Katze oder mich Angst haben? Passiert eines Tages mal was mit einem Kind? Da ich sehr tierlieb bin, bin ich auch nicht gegen das Einschlafen. Aber wie wäre es mit einem Maulkorb beim spazieren gehen? Bitte, lieber Rottweilerbesitzer, unternimm etwas, bevor weiteres und schlimmeres passiert.

*Bewohnerin in der Elsauerstrasse*

#### Bedauerlicher Leserbrief

Mit Erschrecken habe ich den Leserbrief «bissiger Rottweiler an der Elsauerstrasse.» gelesen. Ohne eine der betroffenen Personen zu kennen, finde ich es sehr bedenklich, wenn nicht sogar fahrlässig und gefährlich, öffentlich und aufgrund eines einseitigen Leserbriefs eine Person derart an den Pranger zu stellen. Hat sich die Hund-Hund!-Interaktion tatsächlich so zugetragen, wie von der, selbst anonym bleibenden, LeserbriefschreiberIn so lebhaft geschil-

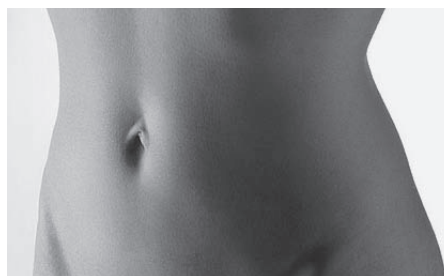
### Gesundheits-Tipps aus Ihrer Drogerie in Wiesendangen

## Darmsanierung: Hilfreich z.B. bei Blähungen, Verstopfung und Reizdarm

«Der Tod sitzt im Darm» sagte der österreichische Darmspezialist Xaver Mayr, der herausfand, dass fast alle Krankheiten besserten oder sogar verschwanden, wenn der Darm gesund war. Wenn wir von Darmflora reden, verstehen wir die Gesamtheit aller Mikroorganismen die unseren Darm besiedeln. Diese Mikroorganismen, insbesondere Bakterien, müssen in einem bestimmten Gleichgewicht in Dünn- und Dickdarm sein. Erst wenn wir realisieren wie viele Funktionen die Bakterien in unserem Darm erfüllen, wird uns bewusst wie wichtig die Darmflora eigentlich ist. Die uns unterstützenden Bakterien haben viele Funktionen, z.B.:

- Anregung der Darmwandmuskulatur zur Nahrungsbrei-Beförderung sowie Nährstoffversorgung im Darm
- Bildung von Vitamin B1, B2, B5, B6, B12, PP, K
- Immunregulation, Immunstimulation, Dämpfung überschüssiger Immunreaktionen

Die Anzahl Bakterien in unserem Darm ist gigantisch, sie übertrifft die Gesamtzahl unserer



Körperzellen um das Zehnfache. Symptome einer Darmfloraschädigung können sich nicht nur über Blähungen, Verstopfung, Reizdarm oder Durchfall etc. bemerkbar machen, sondern auch über eine erhöhte Infektanfälligkeit, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Vitaminmangel, Müdigkeit usw. Deshalb ist das Darmmilieu bei praktisch allen Krankheiten entscheidend! Um das Darmgleichgewicht wieder herzustellen, gilt es störende Faktoren zu beseitigen (Darmpilze, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, ungenügende Verdauungsleistung usw.) und einen schonenden Darmaufbau zu machen. Der Darmaufbau umfasst zum Beispiel Komponenten welche den Darm beruhigen, mit genügend Energie versorgen und die «guten» Darmbakterien zuführen, sogenannte Probiotika.

Wählen Sie: Am Donnerstag oder Freitag 7./8. April um 19.00 Uhr findet ein Vortrag über die Darmflora und Nahrungsmittelunverträglichkeiten in unserer Drogerie in Wiesendangen statt. Anmelden können Sie sich per Mail, Telefon oder persönlich in der NaturSpross Drogerie. Eintrittskosten CHF 10.– inkl. Geschenk für den Darm.



Ronny Weber, Drogist HF und Heilpraktiker NVS/AR aus Wiesendangen, befasst sich mit alternativer Medizin wie Heilkräutern, Schüsslersalzen, Spagyrik, Darmsanierung, Lebensmittelunverträglichkeiten und Schwermetallausleitung. Erkundigen Sie sich über das Thema Haut bei uns in der Drogerie oder besuchen Sie unsere Webseite: [www.naturspross.ch](http://www.naturspross.ch).

  
**NaturSpross**  
Drogerie • Gesundheitspraxis

Schulstrasse 17a, 8542 Wiesendangen, Tel. 052 338 31 51, [www.naturspross.ch](http://www.naturspross.ch)  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 8.00-12.15 | 14.30-18.30, Sa 8.00-16.00

dert, ist dies sicher sehr bedauerlich und der Hundehalter hat die entsprechenden Konsequenzen zu ziehen – den Hund vermehrt an die Leine zu nehmen und nur kontrolliert frei laufen zu lassen, allenfalls zu kastrieren (sollte es sich beispielsweise um eine Rüden-Rüden-Aggression gehandelt haben) und die Tierarztkosten zu übernehmen. Das sind Dinge, die auf zwischenmenschlicher Basis geregelt werden – oder falls nötig via Behörden und Versicherungen. Jedoch ist eine solch öffentliche, emotional stark aufgeladene und daher höchst subjektive Darstellung, höchst unseriös. Auch im Hinblick auf die Zusammenhänge, die gestellt werden:

a) Nähe zum Kinderhort – Vorsicht, Kinder gefährdet: es handelte sich um innerartliches Aggressionsverhalten (gut möglich zwischen zwei Rüden) – warum sollten hier Kinder gefährdet sein? Sollte hier ein Mensch gefährdet sein, höchstens der, der in die Interaktion eingreift und im «Eifer des Gefechts» zu spät als Mensch erkannt wird (was jedem Hundehalter bekannt ist). Die Erstellung eines solchen Zusammenhangs ist nicht seriös, sondern Effekthascherei. Leider ist der Ausspruch «wenn das ein Kind gewesen wäre», in allerlei Lebenssituationen eine sehr beliebte Methode, einem Vorfall mehr Dringlichkeit oder Bedeutung zuzumessen – unabhängig des Zusammenhangs.

b) Der Hund fiel durch Bellen und Hochspringen am Gartenzaun auf: das gleiche Verhalten würde wohl ein grosser Teil aller Hunde in vergleichbarer Situation zeigen. Für viele Menschen ist ja gerade das «Bewachen des Grundstücks» mit ein Grund sich einen Hund zuzulegen. Es stellt sich die Frage, ob gleich gehandelt worden wäre, hätte es sich um einen Golden Retriever o.ä. gehandelt,

oder ob die «Angst vor dem Rottweiler» oder allenfalls auch der Ärger über den Besitzer Hauptfederführende war.

Ein objektives Herangehen in solchen Situationen, wofür es ja diverse Möglichkeiten gibt, ist sicherlich für beide Seiten wesentlich hilfreicher. Solche öffentlichen Blossstellungen lösen keine Probleme, sondern schaffen höchstens Verunsicherung, Misstrauen und im schlechtesten Fall Hass. Hexenjagden haben noch nie von hoher Sachkompetenz gezeugt, jedoch mit den Ängsten der Menschen gespielt.

Nebenbei ist die Verunsicherung der Bevölkerung ein Faktor, der eher noch Zwischenfälle begünstigt: manche Menschen zeigen als Folge evtl. ein entsprechend unsicheres Verhalten («oh, ist das nicht der gefährliche Rottweiler» – in die Augen des Hundes starren, plötzliche ungewöhnliche Bewegungen, steifes Laufen – wodurch sich der Hund dann bedroht fühlt) und es wird ein Problem geschaffen, wo vorher gar keines war. Auf der einen Seite war vorher keine Angst vor einem Hund, auf der anderen Seite keine sich aus Hundesicht «eigenartig verhaltenden» Menschen.

Ein Buch, das sehr empfehlenswert im Hinblick auf die Relativierung der mittlerweile weitverbreiteten «Hundeangst» und des tatsächlichen, quantifizierbaren Risikos ist: «Hunde können beißen – aber Luftballons und Pantoffeln sind gefährlicher» von Janis Bradley. Ebenso interessant hierzu sind verschiedene Fachpublikationen bezüglich der Diskrepanz zwischen Risikowahrnehmung und dem tatsächlichen Risiko.

*Mit freundlichen Grüßen – und der Hoffnung auf mehr zwischenmenschliche, sachliche Kommunikation, Y. Piening*

## Altpapiersammlung vom 8. Januar 2011

Am Samstag, 8. Januar 2011, pünktlich um 9 Uhr begann für den VMC Rätterschen die Altpapiersammlung im neuen Jahr. Alle aufgebotenen 16 Mitglieder mit 4 Fahrzeugen und die Container für Altpapier und Karton standen bereit. Das Wetter war für die Jahreszeit angenehm; also nicht zu kalt und auch nicht zu nass. Somit konnte dieser Sammlung nichts mehr im Wege stehen.

Nach kurzer Zeit bemerkten wir jedoch, dass Altpapier und Karton nur in geringen Mengen vorhanden war. Allmählich wurde uns auch klar warum! Einige Dorfbewohner realisierten nämlich erst bei unserem Erscheinen, dass an diesem Samstag überhaupt eine Altpapiersammlung stattfindet. Dieser Termin war im Monatskalender der Gemeinde Elsau leider nicht aufgeführt!

Mangels Material war für uns die Sammlung nach dem Mittagessen bereits zu Ende. Auch schön – dachten wir und machten uns früher als gewohnt auf den Heimweg. Nur dachten viele Einwohner nicht gleich wie wir. Bei Einigen sorgte dies für Unmut. Dafür möchten wir uns bei allen Betroffenen entschuldigen, obwohl der VMC Rätterschen nicht für den fehlenden Eintrag im Monatskalender der Gemeinde Elsau verantwortlich ist. Unser Fazit zu dieser Sammlung heisst nun «Viel Spesen – fast nichts gewesen». Trotzdem wünschen wir allen Leserinnen und Lesern der Elsauer-zytig ein gutes 2011 und hoffen auf eine bessere Organisation bei den nächsten Altpapiersammlungen.

*August Huber, VMC Rätterschen*



  
**052 233 15 25**  
**AWD GARAGE**  
 Im Hölderli 15  
 8405 Winterthur-Seen  
**awd-garage.ch**  
**Ihr offizieller Subaru-Service Partner**



**GUBLER GARTENBAU**  
 André Gubler  
 Hofmannspüntstrasse 12a  
 8542 Wiesendangen  
 Tel. 052 363 27 20  
 Natel 079 336 9 336  
 Fax 052 363 10 77



## Abstimmung über die Aufhebung des Fussweges Riedstrasse-Zaunerweg

*Ich spaziere gerne durch unsere Gemeinde und geniesse es, sie auf verschiedensten Fuss- und Schleichwegen und aus diversesten Blickwinkeln kennenzulernen. Auch Kinder und Wanderer lieben die Wege abseits der Strassen.*

Autorin: Ursula Lüthi-Kalberer

Einer dieser alten Fusswege hätte jetzt, ginge es nach dem Willen des Gemeinderates, ziemlich still und leise aufgehoben werden sollen. Dies habe ich in der kleinen amtlichen Anzeige im Landboten gelesen und dagegen zusammen mit weiteren acht Familien rekuriert. Zum Glück, denn dieser Weg ist im kommunalen Richtplan verzeichnet und bedarf eines Beschlusses der Gemeindeversammlung, um daraus gestrichen und aufgehoben werden zu können. Nur ein Gemeinderatsbeschluss reicht nicht.

Aufgrund des Rekurses können die Elsauer Stimmberechtigten am 15. Juni darüber bestimmen, ob sie den Fussweg Riedstrasse-Zaunerweg behalten wollen. Damit er (nach über 50 Jahren) wieder benützbar wird, müsste er in Stand gestellt werden und davor und vor dem Unterhalt scheut sich der Gemeinderat. Hohe Kosten fallen tatsächlich an, wenn er gemäss den Richtlinien des Verbandes Schweizer Strassenbauer (VSS) neu gebaut werden würde. Denn dann würden Mindestbreiten (= Landzukauf), eine maximale Anzahl Stufen, Beleuchtungszwang, Zwischenböden, Unterhalt im Winter und vieles mehr gelten.

Wir wollen jedoch keinen Luxusweg! Er sollte nicht erneuert, sondern mit moderatem Aufwand wieder in Stand gestellt und vernünftig unterhalten werden. Er sollte für diejenigen gut begehbar sein,

die sich einen Treppenweg zumuten. Gemäss Auskunft des Gemeindeingenieurs ist eine sanfte Sanierung auch möglich. Nicht zu vergessen ist auch, dass diese kurze, sichere und sehr direkte Verbindung zwischen der Riedstrasse und dem Dorfteil Elsau mit seinen Schulhäusern, Arzt, Bushaltestelle, Sporthalle etc. sehr interessant sein wird, sobald die vom Kanton favorisierte Überbauung Riedwiesen erstellt würde. Jetzt einen Weg unwiederbringlich aufzuheben, den man in Zukunft ganz sicher brauchen wird, ist sehr kurzsichtig gedacht.

Sind Sie meiner Meinung? Dann haben Sie die Möglichkeit, sich bis zum 27. April zum Inhalt der Vorlage des Gemeinderates zu äussern (Einsicht in die Vorlage zu Büroöffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung; Einwendungen schriftlich an den Gemeinderat). Unbedingt sollten Sie dann jedoch an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni teilnehmen und dort gegen die Vorlage und damit für den Erhalt des Weges stimmen. Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Übrigens: An der Gemeindeversammlung im letzten Dezember haben wir einem Kredit über knapp Fr. 700'000.- zugestimmt, um eine Strasse in Rümikon baulich umzugestalten (Tempo 30 Zone). Jährlich werden in unserer Gemeinde für Hunderttausende von Franken Strassen saniert. Da sollte auch der Unterhalt von Fuss- und Treppenwegen drinliegen!



Durch den Bau der Häuser wurde der Weg, der wohl nicht mehr wahrgenommen wurde, wieder sichtbar



**Die neue Art der Haarentfernung**

Angenehm, natürlich und pflegend  
(kein Wachs)

Ihre SHABA-Praktikerin  
Kathrin Fedrizzi  
Am Bach 5  
8352 Schottikon  
052 / 363 30 23

**BRUGG MANN**

SCHREINEREI

ELGG

**Einbauküchen  
Holzbau, Umbauten  
Reparaturen**

**Telefon 052 364 20 41**

## Marktplatz

### **Kaufe alles aus Gold und Silber!**

*Goldschmuck aller Art, Ringe, Ketten, Golduhren (auch defekte), Altgold, Goldmünzen usw. sowie Silberwaren mit Stempel 800 und Silbermünzen. Tel. 052 343 53 31, Hr. Struchen*

### **Platz für gutmütigen Gügge!**

*Wir suchen für unseren kinderfreundlichen Freddy (Zwergwyandotte) ein neues Zuhause. Tel. 052 363 27 41*

### **Zu vermieten in Elsau:**

*ab 1. April oder nach Vereinbarung  
4 1/2 Zimmer Maisonette-Wohnung  
im 2. Stock mit Lift  
Balkon, Cheminéeofen, Wirtschaftsraum mit Waschmaschine u. Tumbler  
Gartensitzplatz, 1 Autounterstellplatz  
Miete CHF 2190.-, inkl. Nebenkosten  
Info: 052 363 19 47 oder 079 341 48 44, Mail: johannahugi@bluwin.ch*



## Spengler-Arbeiten sind unsere Spezialität

Die Spenglerei Lyner führt für Sie Neu- und Umbauten in höchster Qualität aus. Die Fachleute der Spenglerei Lyner unterstützen sie auch gerne bei der Planung ihres Bauvorhabens.

**Bauen Sie nicht ohne unsere Offerte!**

**W. LYNER SPENGLEREI**

Wülflingen / Rätterschen

Telefon 052 222 14 05

www.lyner-spenglerei.ch

## Wochenkalender

Montag	08.00 – 09.00 Uhr	Walking für Senioren	Parkplatz Kirchgemeindehaus
	12.00 – 14.00	Schüler-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus
	14.00 – 17.30	Sauna Frauen allgemein	Niderwis
	14.15 – 16.30	Ref. und Kath. Kirchgem.: Spielnachmittag für Senioren (jeden 3. Montag im Monat)	
	15.00 – 17.00	Ludothek	Kirchgemeindehaus
	15.30 – 17.30	Chrabbelgruppe	Kindergarten Elsau
	15.45 – 16.45	3. Klass-Unterricht	Primarschule, Schutzraum
	18.00 – 19.00	TV: Mädchen + Knaben (1.– 3. Kl.)	Kirchgemeindehaus
	17.00 – 18.00	FC: Ea-Junioren-Training	Sporthalle
	19.00 – 20.00	TV: Mädchen + Knaben Nachwuchsriege (4. Kl. – OS)	Schulhaus Süd
18.00 – 22.00	Sauna Gruppen	Sporthalle	
18.00 – 19.00	FC: D7-Junioren-Training	Niderwis	
20.00 – 22.00	TV: Aktive	Schulhaus Süd	
19.45 – 21.30	VMC Hallentraining für jedermann	Turnhalle Ebnet	
20.15 – 21.45	Handball 1. Mannschaft	Turnhalle Ebnet	
Dienstag	08.00 – 09.00 Uhr	Seniorenturnen Fitness & Bewegung II	Sporthalle (2/3)
	09.00 – 11.30	Sauna Gruppen	Turnhalle Ebnet
	09.00 – 10.15	Walking-Gruppe	Niderwis
	12.00 – 14.00	Schüler-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus
	12.00 – 22.00	Sauna Männer allg.	Niderwis
	14.30 – 16.00	Ref. und Kath. Kirchgemeinden: Seniorenvolkstanz (alle 2 Wochen)	
	15.45 – 17.00	Kolibri-Treff	Kirchgemeindehaus
	16.30 – 18.00	Bücherausgabe	Kirchgemeindehaus
	17.30 – 18.20	FC: C-Junioren-Training	Gemeindebibliothek
	18.00 – 19.15	Konfirmandenunterricht Gruppe A	Schulhaus Ebnet
18.00 – 21.00	TV: Minitramp	Kirchgemeindehaus	
18.00 – 22.00	TV: Sportakrobatik	Turnhalle Süd	
17.30 – 19.00	Handball U13	Turnhalle Süd	
19.00 – 20.15	Walking-Gruppe	Sporthalle	
19.00 – 20.00	El Volero J+S Volleyball	Treffpunkt Niderwis	
20.00 – 21.45	El Volero Volleyball	Turnhalle Ebnet	
20.00 – 22.00	Handball U19	Turnhalle Ebnet	
Mittwoch	jeden 1. Mittwoch im Monat		Seniorenwanderung
	jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat:		
	14.00 – 16.15 Uhr	Mütterberatung	Kirchgemeindehaus
	11.45	Ref. und Kath. Kirchgem.: Mittagstisch für Senioren (jeden 2. Mittwoch im Monat)	
	11.45	jeden 1. Mittwoch im Monat	Kirchgemeindehaus
		jeden 3. Mittwoch im Monat	Seniorenanztagewanderung
	12.15 – 15.15	4. Klass-Unterricht (monatlich)	Seniorenhalbtageswanderung
	14.30	Ref. und Kath. Kirchgemeinden: Seniorennachmittag (jeden 3. oder 4. Mittwoch im Monat)	Kirchgemeindehaus
	09.00 – 22.00 Uhr	Sauna Frauen allgemein	Niderwis
	09.00 – 09.50	MUKI-/VAKI-Turnen	Turnhalle Ebnet
10.00 – 10.50	MUKI-/VAKI-Turnen	Turnhalle Ebnet	
14.00 – 15.30	Bücherausgabe	Gemeindebibliothek	
17.30 – 18.45	FC: D9-Junioren-Training	Turnhalle Ebnet	
17.00 – 18.00	FC: F-Junioren-Training	Schulhaus Süd	
18.00 – 19.00	FC: Eb-Junioren-Training	Schulhaus Süd	
18.30 – 19.30	VMC Lauftraining für jedermann	Salvadori-Cicli, Schottikon	
18.45 – 20.00	FC: Training Senioren	Turnhalle Ebnet	
20.00 – 21.30	Frauenchor	Schulhaus Süd	
20.00 – 21.50	Männerriege Aktive	Turnhalle Ebnet	
20.15 – 21.50	Männerriege Senioren	Sporthalle (1/3)	
Donnerstag	09.00 – 22.00 Uhr	Sauna Frauen allgemein	Niderwis
	09.00 – 10.00	Seniorenturnen Fitness & Bewegung I	Turnhalle Ebnet
	09.15 – 09.45	Ref. Kirchgemeinde: Fiire mit de Chline; (1x im Monat)	Kirche/Kirchgemeindehaus
	12.00 – 14.00	Schüler-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus
	15.00 – 17.00	Ludothek	Kindergarten Elsau
	15.50 – 16.50	3. Klass-Unterricht (wöchentlich)	Kirchgemeindehaus
	16.05 – 17.00	TV: KITU	Turnhalle Ebnet
	18.00 – 19.15	Konfirmandenunterricht Gruppe B	Kirchgemeindehaus
	19.15 – 20.30	Frauenriege Seniorinnen	Turnhalle Ebnet
	20.00 – 21.45	Männerchor	Singsaal Ebnet
20.45 – 21.50	Volleyball Mixed	Turnhalle Ebnet	
20.15 – 21.45	Harmonika-Club	Singsaal Süd	
20.15 – 21.45	Frauenriege	Sporthalle (1/3)	
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr	Sauna Gruppen	Niderwis
	12.00 – 14.00	Schüler-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus
	11.00 – 16.00	Sauna Frauen allgemein	Niderwis
	13.30 – 15.30	3. Klass-Unterricht (14-tägig)	Kirchgemeindehaus
	16.30 – 22.00	Sauna Männer allgemein	Niderwis
	17.00 – 20.00	4. Klass-Unterricht (Club4) (monatlich)	Kirchgemeindehaus
	17.30 – 19.00	Handball U13, U11, U9	Sporthalle
	18.00 – 19.15	VMC-Radsportschule	Turnhalle Ebnet
	19.00 – 20.30	Handball U15, Torhüter	Sporthalle
	19.00 – 22.00	Jugendtreff Elsau	Jugendraum
20.15 – 21.45	TV: Aktive	Sporthalle	
20.30 – 21.50	Handball 1. Mannschaft, U19	Sporthalle	
Samstag	09.00 – 18.00 Uhr	Sauna Männer allgemein	Niderwis
	09.00 – 12.00 Uhr	4. Klass-Unterricht (Club 4)	Kirchgemeindehaus
	10.00 – 11.30	Bücherausgabe	Gemeindebibliothek
	10.00 – 15.00	TV: Minitramp	Turnhalle Ebnet
	10.00 – 15.00	TV: Sportakrobatik	Turnhalle Ebnet
	13.00 –	Pfadfinder	gemäss Anschlag
	13.30 – 16.30	VMC Ausfahrten	Salvadori-Cicli, Schottikon
	14.00 –	CEVI	gemäss Anschlag
	18.00 – 22.00	Sauna gemischt	Niderwis
	09.00 – 22.00 Uhr	Sauna Paare	Niderwis
09.30	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst	Kirche	
10.45 – 11.15	Ref. Kirchgemeinde: Jugendgottesdienst	Kirchgemeindehaus	
11.15	Röm.-kath. Gottesdienst, 14-tägig	Kirche	





**Schlusspunkt Leserwettbewerb**

## Wie gut kennen Sie Elsau?

**Schreiben Sie uns ein Mail...**

an [redaktion@elsauer-zytig.ch](mailto:redaktion@elsauer-zytig.ch) wenn Sie wissen, wo dieses Bild aufgenommen wurde oder senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung und gewinnen Sie den untenstehenden Preis. Vergessen Sie den Absender nicht! Der Gewinner wird von uns benachrichtigt.

**...und gewinnen Sie mit Glück einen Ster Buchen-Brennholz im Wert von CHF 180.- des Forstunternehmens Ackermann.**

Die Forstunternehmung Ackermann übernimmt Holzschläge, Jungwaldpflege, Entbuschungen und Energieholz-



*Edith Schär hiess die Gewinnerin des letzten Wettbewerbs – herzlichen Glückwunsch! Das Wettbewerbsbild zeigte die Alarmanlage am Postgebäude in Rätterschen.*

# QualiSchittli

## Das andere Brennholz

**Ofenfertiges, hochwertiges Brennholz  
Scheiter mit abgerundeten Ecken und Kanten  
Ohne Staub und Späne  
Frei von Ungeziefer und Pilzen  
Restfeuchte von max. 15%**



Ackermann AG, Forstunternehmung  
Im Nägelibaum 2, 8352 Elsau  
Tel. 052 242 73 90  
[www.qualischittli.ch](http://www.qualischittli.ch)

gewinnung, allgemeine Waldarbeiten, Gartenholzhauerei, Baurodungen und die komplette Holzernte. Das Ziel ist eine fachlich gute Arbeit, saubere Arbeitsorganisation, 70-80% des Holzes mit der Bahn zu transportieren, prompte Abrechnungen erstellen und dank der kompetenten Arbeit einen guten Ruf zu führen.

**Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 15. April 2011. Das Redaktionsteam wünscht viel Glück!**

Es wird keine Korrespondenz über den Wettbewerb geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.